An einen Haushalt!

zugestellt durch Österreichische Post.at

Amtliche Nachrichten der MARKTGEMEINDE Theresienfeld

Amtliche Nachrichten

Nummer 2 - November 2022/Jahrgang 53

© GR Wolfgang Blauensteiner
Aufnahme: Weihnachtsmarkt VfTh 2022

Bericht unserer Bürgermeisterin

Neues aus dem Gemeinderat

Neues aus der Gemeinde

Bildungseinrichtungen

Vereinswesen

INHALTSVERZEICHNIS

BERICHT unserer Bürgermeisterin Seiten 3-9

Personelles Seiten 10-11

Neues aus dem Gemeinderat Seiten 12-25
Informationen aus den Ausschüssen

Neues aus der Gemeinde Seiten 15-55
Wahlservice zur NÖ Landtagswahl
Information aus dem Bauamt
Allgemeine Informationen
Neues aus der Gemeinde
Müllabfuhrplan 2023

Bildungseinrichtungen Seiten 57-63

Ehrungen und Personalia Seiten 64-67

Vorweihnachtliche Veranstaltungen Seiten 68-71

Vereinswesen Seiten 72-80
Neues von unseren Vereinen

Gesundheit - Service Seiten 82-83

IMPRESSUM:
Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Theresienfeld, Jahrgang 53, November 2022

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Theresienfeld, 2604 Theresienfeld, Hauptplatz 1, Tel: 02622/71210,
e-Mail: gemeinde@theresienfeld.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Ingrid Klauninger, MSc, Marktgemeinde Theresienfeld

Fotos: Marktgemeinde Theresienfeld, GR Wolfgang Blauensteiner, Photography Schlögl, Sabine Kocmich, Volksschule, Kindergärten, Tagesbetreuung, Pensionistenclub, FF Theresienfeld, SC Theresienfeld, Verein f. Theresienfeld, TC Blau-Weiß, Jagdgesellschaft, Rettungshundeverband, Theresienfelder Kulturerlebnisse, Musser, Verein Startklar, Mag. Damböck, KidsZone+More, noeRegional, Werner Jäger, Christian Prein

Textbeiträge: Bgm. Ingrid Klauninger, MSc, Marktgemeinde Theresienfeld, GR Mag.a Sabine Mischitz-Schilcher, GGR Robert Kocmich, Vbgm. Wolfgang Reinharter, GR Martin Stavik-Breier, Nicole Haller, GR DI (FH) Johannes Halbauer, KidsZone+More, noeRegional, GGR Barbara Mayrhuber-Pfaller, Volksschule, Kindergärten, Tagesbetreuung, FF Theresienfeld, SC Theresienfeld, Pensionistenclub, Gesangverein, Verein für Theresienfeld, TC Blau-Weiß, Rettungshundeverband, NET, Theresienfelder Kulturerlebnisse

Anzeigenleitung und redaktionelle Betreuung: Birgit Lichtenwörther, 02622/71210-25
Redaktionsschluss: 29.11.2022

Druck: Riedeldruck GmbH, 2214 Auersthal, Bockfließerstraße 60-62
Änderungen von Terminen durch die Veranstalter, Fehler und Irrtümer bleiben vorbehalten.

Sehr geehrte Theresienfelderin, sehr geehrter Theresienfelder,

die nachfolgenden Zeilen geben Ihnen einen Überblick über die wesentlichen Gemeindeprojekte sowie über die Tagesordnungspunkte der letzten drei Gemeinderatssitzungen.

Sitzung des Gemeinderates vom 30.06.2022

In dieser Sitzung wurde ein neuer Gemeinderat, Herr Naiem Youssef als Nachfolger der ausgeschiedenen Gemeindemandatarin Dipl. Päd. Vera Petri, angelobt und als weitere Folge Rafaela Prikryl, BEd in den Gemeindevorstand gewählt. Die frei gewordenen Positionen in den Gemeinderatsausschüssen für Bildung, Soziales und Sport sowie Integration und Kultur wurden durch Andrea Tagwerker und Naiem Youssef besetzt. Ich bedanke mich bei Vera Petri für ihr Engagement und ihren Einsatz für Theresienfeld und wünsche den Nachfolgenden viel Freude und Erfolg. Der geschäftsführende Gemeinderat Robert Kocmich wurde per Verordnung zur Vertretung der Bürgermeisterin und des Vizebürgermeisters, im Falle der Verhinderung, ernannt.

Bezüglich dem Erweiterungsprojekt der Firma Rohrdorfer Standort Badnerstraße kann berichtet werden, dass der Gemeinderat dem Ansuchen nicht nachgekommen ist, die 300-Meter-Grenze zum Wohngebiet für den Schotterabbau bis auf Weiteres unterschreiten zu dürfen.

Der Gemeinderat hat den Erwerb des zum Verkauf stehenden Grundstücks, Roseggerstraße 10, beschlossen. Des weiteren wurde die Darlehensaufnahmen für diesen Grunderwerb in der Höhe von € 310.000 und für den Umbau der Schulischen Nachmittagsbetreuung und Rückbau der Räumlichkeiten in der Volksschule zu Klassen in der Höhe von € 838.400 genehmigt. Die baulichen Maßnahmen in den Bildungseinrichtungen konnten rechtzeitig bis zum Schulbeginn abgeschlossen werden. Der Grundankauf dient als strategische Maßnahme in Bezug auf die Zukunft der Bildungseinrichtungen.

Zur Bewerkstelligung der Aufgaben wurde für den Bauhof ein Klein-LKW im Wert von € 41.000 angeschafft. Für den Bereich des Hauptplatzes beschloss der Gemeinderat den Ankauf einer Self-Service Radstation, die bereits aufgestellt wurde.

In dieser Sitzung berichtete Herr Bernhard Koschi über den Antrag auf Aufnahme des Tirolerbaches als immaterielles Kulturerbe durch die UNESCO (United Nations Educational, Scientific and Cultural Organisation). Mit besonderem Stolz darf ich berichten, dass der Fachbeirat der Österreichischen UNESCO-Kommission in seiner 24. Sitzung die Aufnahme befürwortete.

Sitzung des Gemeinderates vom 18.08.2022

In der April-Ausgabe habe ich darüber berichtet, dass der Gemeinderat die Gesamtplanung der Eggendorferstraße beschlossen hat. Mit diesem Projekt wurde die Firma Kosaplaner betraut und Herr Ing. Pflaum präsentierte in der August-Sitzung das neue Verkehrskonzept dem Gemeinderat. Die Marktgemeinde Theresienfeld bot allen interessierten, im Bereich der Eggendorferstraße angesiedelten Bürger*innen am 24. November die Möglichkeit, sich im Zuge eines Informationsabends über das neue Straßenbauprojekt zu informieren.

Der Gemeinderat hat den zweiten Nachtragsvoranschlag, die verbleibenden 25 % der Subventionsansuchen für 2022 und die Subventionen für 2023 beschlossen.

Ein weiterer Schritt zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf wurde in der Tagesbetreuung für Ein- bis Dreijährige gesetzt. Neben dem bestehenden Fünf-Tages-

Tarif kann nun auch ein Drei-Tages-Tarif gewählt werden. Der Tarif zur Eingewöhnung, beschränkt auf einen Monat, wird unverändert angeboten.

Aufgrund der noch immer vorherrschenden Corona-Pandemie wird die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier nicht stattfinden. Die Senior*innen (mit Hauptwohnsitz in Theresienfeld) erhalten einmalig einen Gutschein in der Höhe von € 12,--. Der Gutschein kann bei Theresienfelder Unternehmen, die sich an dieser Aktion beteiligen, eingelöst werden. Der Betrag wurde zum Vorjahr um € 2,-- pro Gutschein angehoben.

Für Abschlussarbeiten, verbunden mit dem Anschluss an den Tirolerbach, am Sportplatz wurde ebenfalls ein Betrag freigegeben.

Anlässlich Ehrungen von Bürger*innen, die Besonderes für die Marktgemeinde Theresienfeld geleistet haben, wird zukünftig anstelle des Ehrenrings eine zeitgemäße Ehrennadel überreicht.

Sitzung des Gemeinderates vom 20.10.2022

Die in der Arbeitsgruppe „Vision 2035" erarbeiteten Vorschläge zur Änderung des Flächenwidmungsplans wurden nach Behandlung der eingelangten Stellungnahmen vom Gemeinderat beschlossen wie auch die Neuerlassung des Teilbebauungsplan Nord, Süd und Zentrum Ost. Diese Maßnahmen sollen dazu führen, den Siedlungscharakter unserer Gemeinde zu bewahren, ein kontrolliertes Wachstum zu ermöglichen und die infrastrukturellen Einrichtungen danach auszurichten.

Aufgrund der Pensionierung von Frau Vera Meissl, bis dato Kassenverwalterin, wird die Vertragsbedienstete Birgit Lichtenwörther diese Funktion übernehmen und Amtsleiter Stefan Fucir, BSc die Stellvertretung. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei Vera Meissl für ihre langjährige Tätigkeit im Gemeindedienst in der Buchhaltung und wünsche alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt.

Der Wasserleitungsverband Triestingtal- und Südbahngemeinden besitzt am Brunnenfeld der Marktgemeinde Theresienfeld zwei Brunnen. Diese waren bisher stillgelegt und sollen nun aktiviert werden. Der Verband muss, gleich der Marktgemeinde Theresienfeld, eine Aktivkohlefilteranlage und eine UV-Desinfektion errichten. Der Gemeinderat hat für die Einreichung bei der Bau- und Wasserrechtsbehörde die Einverständniserklärungen beschlossen.

Im Bereich der Bildungseinrichtungen wurde der Grundsatzbeschluss für den Ausbau der Volksschule am bestehenden Standort in der Roseggerstraße auf 16 Klassen gefasst.

Aus dem Sozialbereich kann ich berichten, dass der Heizkostenzuschuss für die Saison 2022/23 festgelegt wurde. Wie im Vorjahr werden einmalig an alle Bezugsberechtigten € 200,-- ausbezahlt, angesichts der aktuellen Teuerungen zusätzlich ein Sonderzuschuss in der Höhe von € 100,--. Der Heizkostenzuschuss kann bis Ende März 2023 am Gemeindeamt beantragt werden. Es wurde die einmalige Förderung von Stoffwindeln in der Höhe von € 70,-- pro Kind festgelegt. Bedingung: Die Eltern haben keine Windeltonne beantragt.

Für die Freiwillige Feuerwehr wurden zwei Vorhaben genehmigt, um auf allfällige Krisen gut vorbereitet zu sein: Eine „unterbrechungsfreie Stromversorgung" in Form eines 10 kVA Fixanschlusses und ein 40 kVA Notstromaggregat.

Finanzprokuratur

Eine aus dem Kaufvertrag mit der Republik Österreich resultierenden Bedingung für den Erwerb des Anteils an der Fischerdeponie aus dem Jahre 2013, die Nachbesserungsklausel, führte dazu, dass die Marktgemeinde Theresienfeld € 200.000,-- als Vergleichsbetrag bezahlen musste. Diese Forderung konnte trotz Hinzuziehen von Rechtsbeistand und Sachverständigen nicht abgewehrt werden.

PV-Anlage statt Abfallbehandlungsanlage
Die Abfallrechtsbehörde hat Ende Juli unsere Rechtsvertretung informiert, dass DI (FH) Knautz seine Projektabsicht aufgegeben hat. Die Behörde wertet dies als Zurückziehung des Antrags und hat das Verfahren eingestellt. Damit ist das bedrohliche Abfallbehandlungsprojekt endgültig ad acta zu legen. Dies ist ein großer Erfolg der Bemühungen der Marktgemeinde Theresienfeld. Ich begrüße das nachhaltige und zur Erreichung der Klimaziele beitragende neue Projekt, die Errichtung einer PV-Anlage, sehr.

Schongebiets-VO: Diese ist seit 24.11.2022 in Kraft. Ein Meilenstein für die Gemeinde. Bericht auf den nachfolgenden Seiten.

Feierliche Eröffnung des Kindergartens Kunterbunt in der Eggendorferstraße
Im April 2020 ging der von der Marktgemeinde Theresienfeld errichtete Kindergarten in Betrieb. Aufgrund der Corona-Pandemie fand die feierliche Eröffnung erst am 4. November 2022 in Anwesenheit von vielen Festgästen statt. Besonders freute ich mich, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner sowie Landeshauptfrau-Stellvertreter Franz Schnabl begrüßen zu dürfen. Unter den Teilnehmenden befanden sich die Abgeordnete zum Nationalrat Petra Tanzler, Bundesrat Martin Preineder sowie der Wiener Neustädter Vizebürgermeister Dr. Rainer Spenger. Das Objekt wurde von Pfarrer Mag. Juraj Bohynik gesegnet. Die Umrahmung des Festaktes gestalteten die Kindergartenkinder mit einer großartigen Darbietung. Ich adressiere meinen großen Dank an das Land NÖ für die erhaltenen Förderungen für das Projekt, die die Finanzierung erleichterten. Des Weiteren lobe ich die gute Zusammenarbeit mit den bei der Errichtung beteiligten Firmen, wie die Wien-Süd Projektmanagement GmbH und das Architekturbüro Team Plankraft.

© Musser

Weitere Berichte und Details lesen Sie bitte im Blattinneren.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Vertragsbediensteten der Marktgemeinde Theresienfeld für ihre Leistungen rund um unsere Gemeinde und für Sie, geschätzte Bürgerinnen und Bürger bedanken, im Gemeindeamt, am Bauhof, in den Bildungseinrichtungen. Danke an alle Kolleg*innen im Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit und danke an alle Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Theresienfeld, alle ortsansässigen Vereine, Pädagog*innen in unseren Bildungseinrichtungen, Unternehmer*innen und Geschäftspartner für die weiterführende Kooperation.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie von ganzem Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Glück, Gesundheit und Erfolg für 2023!

Ihre Bürgermeisterin

P. Klauninger

Ingrid Klauninger, MSc

Ein gesegnetes und schönes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Erfolg, Glück und vor allem Zufriedenheit im Jahre 2023 wünschen die Gemeindevertretung und die Gemeindebediensteten!

Schnabl / Klauninger: „Wasserschutz ist Bürger*Innen-Schutz"

Um den Theresienfelder*innen und auch den zukünftigen Generationen den Zugang zu qualitativ hochwertigem Trinkwasser zu garantieren, haben Bürgermeisterin Ingrid Klauninger und Landeshauptfraustellvertreter Franz Schnabl vollen Einsatz gezeigt: Eine Verordnung des Landes Niederösterreich gewährt einem Großteil Theresienfelds den Status als Wasserschongebiet und sichert somit die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung. Dadurch wird die hohe Qualität der Wasserversorgung im Gebiet auch in Zukunft nachhaltig sichergestellt.

Ein Viertel der Gemeindefläche Theresienfelds zwischen Grazerstraße und Rilkegasse im Westen und Norden sowie den Gemeindegrenzen im Osten und Süden ist damit ab Inkrafttreten der Verordnung offiziell Wasserschongebiet. So dürfen in Zukunft im Gebiet des Wasserschongebietes weder Mineralölprodukte gelagert oder gefördert werden, kein Tagebau durchgeführt oder Müll abgelagert oder beseitigt werden. Auch Fracking oder andere Risikotechnologien und Instrumente werden in Zukunft dadurch abgewendet – nur um einige Beispiele zu nennen.

Bereits in der Vergangenheit (erstmals 1982 im ersten Bewilligungsbescheid betreffend das Wasserwerk Theresienfeld) wurde aus hydrologischer Sicht ein Schutz in Form der Erlassung eines Schongebietes empfohlen. Es war ein langer Weg bis heute, aber nach 40 Jahren wird das Schongebiet endlich Realität.

LHStv. Franz Schnabl als oberster NÖ Konsumentenschützer abschließend: „Im Gegensatz zu vielen anderen Staaten und Regionen sind wir in Niederösterreich in der glücklichen Lage, unseren Trinkwasserbedarf fast zur Gänze aus gut geschützten Grundwasservorkommen aus Brunnen und Quellen decken zu können. Ich bin froh, dabei helfen zu können, dieses `transparente Gold' für unsere Bevölkerung weiter absichern zu können."

LHStv. Franz Schnabl, Bgm. Ingrid Klauninger, MSc, Vbgm. Wolfgang Reinharter

LANDESGESETZBLATT
FÜR NIEDERÖSTERREICH

Jahrgang 2022 **Ausgegeben am 24. November 2022**

76. Verordnung: **Schutz des Grundwasservorkommens im Einzugsbereich des Grundwasserwerkes Theresienfeld – Schongebiet und Regionalprogramm Theresienfeld**

Die Landeshauptfrau von Niederösterreich hat am 8. November 2022 auf Grund der §§ 34 Abs. 2, 35 und 55g Abs. 1 Z 1 des Wasserrechtsgesetzes 1959, BGBI. Nr. 215/1959 in der Fassung BGBI. I Nr. 73/2018, verordnet:

Verordnung zum Schutz des Grundwasservorkommens im Einzugsbereich des Grundwasserwerkes Theresienfeld - Schongebiet und Regionalprogramm Theresienfeld

§ 1

Zweck

Zum Schutz des Grundwasservorkommens im Einzugsbereich des Grundwasserwerkes in Theresienfeld wird das im § 2 dieser Verordnung festgelegte Schon- und Regionalprogrammgebiet bestimmt.

§ 2

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich der Verordnung umfasst das in der Anlage planlich ausgewiesene Gebiet.

§ 3

Bewilligungspflichtige Maßnahmen und Anordnungen

(1) Im verordneten Gebiet bedürfen nachstehende Maßnahmen vor ihrer Durchführung einer Bewilligung der Wasserrechtsbehörde:

1. Die Errichtung, Erweiterung oder wesentliche Abänderung von Anlagen, die der Förderung, der Leitung, der Verarbeitung, der Lagerung oder dem Umschlag von Mineralölen oder Mineralölprodukten mit einem Stockpunkt unter plus 25° Celsius und einer Lagerkapazität von mehr als 800 Liter oder von sonstigen wassergefährdenden Stoffen dienen.

   Wassergefährdend sind Stoffe, die zufolge ihrer schädlichen Eigenschaften für den Menschen oder für Wassertiere oder -pflanzen, insbesondere wegen Giftigkeit, geringer biologischer Abbaubarkeit, Anreicherungsfähigkeit, sensorischer Auswirkungen und Mobilität, bei Einwirkung auf Gewässer deren ökologischen Zustand oder Nutzbarkeit, vor allem zur Wasserversorgung, nachhaltig zu beeinträchtigen vermögen.
2. Die Errichtung, Erweiterung oder wesentliche Abänderung von Anlagen aller Art, die der Beseitigung von Abfallstoffen (Haus- und Industriemüll, Schlacke, Schutt und dergleichen) dienen.
3. Die Errichtung, Erweiterung oder wesentliche Abänderung von Betriebsanlagen zur Sand-, Schotter-, Lehm- und Tongewinnung.
4. Die Durchführung unterirdischer Sprengungen.
5. Die Errichtung, Erweiterung oder wesentliche Abänderung von Campingplätzen, Teichen und Wassersportanlagen.

(2) Betriebsanlagen gemäß Abs. 1 Z 1 und 2 sind nur dann bewilligungsfähig, wenn der Flurabstand zum Grundwasser (HGW) mindestens 10 m beträgt.

(3) Bei Abfallbehandlungsanlagen gemäß Abs. 1 Z 2 sind geeignete Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers vorzusehen.

Geeignete Maßnahmen sind insbesondere:

1. Das Versiegeln und Abdichten von Fahr-, Betriebs- und Lagerungsflächen.
2. Die regelmäßige Überprüfung der Dichtheit der in Z 1 genannten Flächen.
3. Die ausreichende Dimensionierung von Anlageteilen betreffend die Handhabung von Niederschlagswasser.
4. Die Ausarbeitung eines Maßnahmenkonzeptes beim Einsatz von Feuerlöschwasser.

§ 4

Anzeigepflichtige Maßnahmen

Im verordneten Gebiet bedürfen die Errichtung, Erweiterung oder wesentliche Abänderung von Betriebsanlagen, bei denen chemisch oder biologisch nicht oder nur schwer abbaubare Stoffe in einer Art und in einem Ausmaß anfallen oder verwendet werden, welche die Beschaffenheit des Grundwassers gefährden können, unter Anschluss geeigneter Planunterlagen, sowie von Betriebsanlagen, die einer Bewilligung nach dem 2. Abschnitt im 1. Hauptstück des 2. Teiles des Strahlenschutzgesetzes 2020, BGBl. I Nr. 50/2020, oder einer Bauartzulassung nach dem 6. Abschnitt im 1. Hauptstück des 2. Teiles dieses Gesetzes bedürfen, vor ihrer Durchführung einer Anzeige an die Wasserrechtsbehörde (§ 114 WRG 1959).

§ 5

Verbote

Im verordneten Gebiet sind verboten:

1. Die Errichtung und der Betrieb von Baurestmassen- und Inertabfalldeponien.
2. Die punktförmige Versickerung von auf Verkehrs-, Abstell- und Manipulationsflächen anfallenden Niederschlagswässern.

§ 6

Vorrang der Trinkwasserversorgung und der Feldbewässerung

Bei der Handhabung der Bestimmungen der §§ 8, 9, 10, 15, 21, 21a, 28 bis 38, 40, 41, 42 und 112 WRG 1959 im verordneten Gebiet ist bei Interessensabwägungen der Gesichtspunkt der vorrangigen Widmung der verordneten Gebietsfläche in erster Linie für die Trinkwasserversorgung und weiters für die örtliche Feldbewässerung maßgebend. Vor der Bewilligung jeglicher Maßnahmen ist deren Bedarf zu prüfen und Vorsorge zu treffen, dass die Auswirkungen dieser Maßnahmen in für das Grundwasser unschädlichen Grenzen gehalten werden. In allen Verfahren sind die Vermeidung von Wasserverschwendungen, der Schutz der Gewässer vor Verunreinigung und die Sanierung unzulänglicher Abwasser- und Abfallbeseitigungen anzustreben.

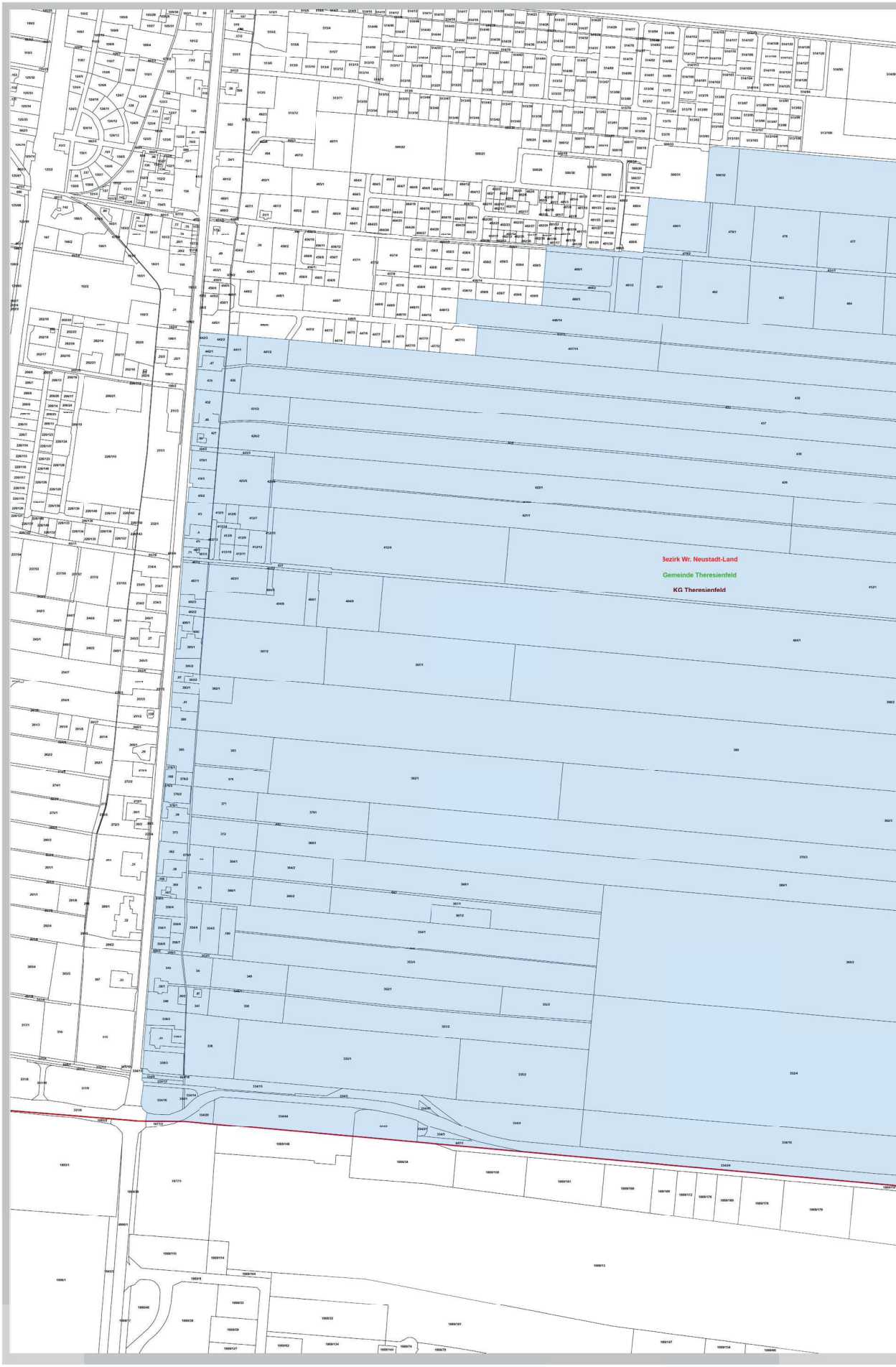
Für die Landeshauptfrau

Pernkopf

Landeshauptfrau-Stellvertreter

Schnabl

Landeshauptfrau-Stellvertreter


Bezirk Wr. Neustadt-Land
Gemeinde Theresienfeld
KG Theresienfeld

AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

Anlage

Verordnung zum Schutz des Grundwasservorkommens im Einzugsbereich des Grundwasserwerkes Theresienfeld – Schongebiet und Regionalprogramm Theresienfeld

Schongebiet und Regionalprogramm Theresienfeld

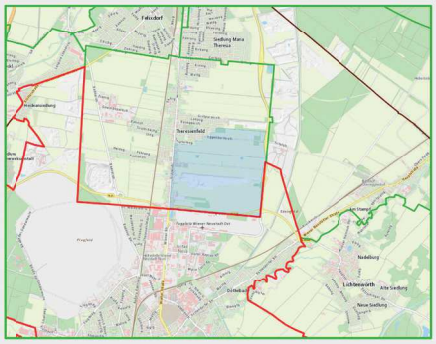
Digitale Katastralmappe (DKM)
Bezirksgrenzen
Gemeindegrenzen
Katastralgemeindegrenzen

Maßstab 1:3.000 für die Detailkarte (bei Ausdruck der Anlage auf 1040 mm x 800 mm)

50 25 0 50 100 150 200 250 300 350 Meter

N

Maßstab 1:50.000 für die Übersichtskarte (bei Ausdruck der Anlage auf 1040 mm x 800 mm)



Maßstab 1:1.200.000 für die Niederösterrechübersicht (bei Ausdruck der Anlage auf 1040 mm x 800 mm)

Datenquellen:
DKM © BEV, 2021
Grundkarte: https://www.basemap.at

Dipl.Päd. Vera Petri hat aus persönlichen Gründen ihre Funktionen im Gemeinderat zurückgelegt.

Das frei gewordene Gemeinderatsmandat wurde mit Herrn Naiem Youssef besetzt und dieser wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 30. Juni 2022 von Bürgermeisterin Ingrid Klauninger, MSc angelobt. Das neue Gemeinderatsmitglied wird auch zukünftig als Mitglied im Gemeinderatsausschuss für Integration und Kultur tätig sein.

Als ergänzendes Mitglied in den Gemeindevorstand wurde Gemeinderätin Rafaela Prikryl, BEd gewählt und in den Gemeinderatsausschuss für Soziales, Bildung und Sport GR[in] Andrea Tagwerker.

„Ich bedanke mich bei Vera Petri für ihre Arbeit und ihren Einsatz für Theresienfeld und wünsche allen Mandatar:innen viel Erfolg und Freude bei der Ausführung ihrer neuen Funktionen", so Bürgermeisterin Ingrid Klauninger.

© GR Wolfgang Blauensteiner

GR Ferdinand Hofer feiert 60. Geburtstag

Bürgermeisterin Ingrid Klauninger gratulierte Gemeinderat Ferdinand Hofer auf das Herzlichste zu seinem Runden.
Ferdinand Hofer blickt auf eine lange kommunalpolitische Tätigkeit zurück. Er ist bereits über 30 Jahre Mitglied des Gemeinderates, davon von 2013 bis 2020 geschäftsführender Gemeinderat und Vorsitzender des Infrastrukturausschusses.
„Ich wünsche Ferdinand alles Gute zu seinem besonderen Geburtstag und bedanke mich für sein großes Engagement für und in Theresienfeld", führt Bürgermeisterin Ingrid Klauninger aus.
© GR Wolfgang Blauensteiner

GR Robert Kocmich feiert ebenfalls 60. Geburtstag

Auch Herrn GGR Robert Kocmich durfte Bürgermeisterin Ingrid Klauninger zum 60. Geburtstag gratulieren.

Herr Robert Kocmich ist seit 2010 im Gemeinderat tätig und übt die Funktion als geschäftsführender Gemeinderat seit 2015 aus.

Weiters ist er Obmann des Gemeinderatsausschusses für Umwelt, Innovation und Sicherheit.

„Ich wünsche Robert alles Gute zu seinem runden Geburtstag und möchte mich gleichzeitig für seinen Einsatz für Theresienfeld und den BürgerInnen auf das Herzlichste bedanken", so Bürgermeisterin Ingrid Klauninger.

© Sabine Kocmich

Verabschiedung von Frau Vera Meissl

Vera Meissl war seit 2010 als Kassenverwalterin der Marktgemeinde Theresienfeld tätig. Aber nicht nur die Buchhaltung zählte zu ihren Aufgabengebieten. Auch die Seniorenweihnachtsfeier hat sie immer tatkräftig unterstützt. Sie dekorierte die Tische und verwöhnte die Gäste mit ihren köstlichen Desserts.
„Ich bedanke mich an dieser Stelle bei Vera Meissl für ihre langjährige Tätigkeit im Gemeindedienst und wünsche alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt.", so Bgm. Ingrid Klauninger, MSc.

Bericht der neuen Ausschussvorsitzenden GR Mag. Sabine Mischitz-Schilcher

Aufgrund des Rücktrittes von Vera Petri mussten der Vorsitz und die Stellvertretung des Ausschusses für Soziales, Bildung und Sport neu gewählt werden. Am 25.07.2022 fand die Neuwahl im Rahmen einer Sitzung dieses Ausschusses statt, in welcher ich zur neuen Vorsitzenden und GGR Rafaela Prikyl, BEd zur Stellvertreterin gewählt wurde. Für ihre langjährige Vorsitzführung möchte ich ihr auch im Namen der übrigen Mitglieder ein herzliches Dankeschön aussprechen!

Ich freue mich über die neue Aufgabe und möchte Ihnen auch gerne in diesem Zusammenhang unser Team vorstellen. Neu im Ausschuss möchte ich herzlich GR Andrea Tagwerker begrüßen.

Ausschussmitglieder
GR Mag. Sabine Mischitz-Schilcher, Vorsitzende
GGR Rafaela Prikryl, BEd, Vorsitzende- Stv.
GR Mag. med. vet. Maria-Rosa Sasarman, Mitglied
GR Ing. Mag. (FH) Andreas Pohnitzer, Mitglied
GR Andrea Tagwerker, Mitglied

GR Mag.a. Sabine Mischitz-Schilcher

GGR Rafaela Prikryl, BEd

GR Mag.a Maria-Rosa Sasarman

GR Ing. Mag. (FH) Andreas Pohnitzer

GR Andrea Tagwerker

In dieser Sitzung behandelten wir unter anderem die Subventionen, welche als Hilfestellung den Vereinen zu Gute kommen. Die Marktgemeinde unterstützt vor allem Theresienfelder Vereine, die besonders in der Kinder- und Jugendarbeit engagiert sind, wie zum Beispiel den SCT, den Fit Club, den UTC, den TC Blau-Weiß, die Kinderfreunde, den Elternverein der Volksschule und die Pfarrjugend. Aber natürlich auch den Pensionistenverband, den Kameradschaftsbund, den Kirchengesangsverein und die Pfarre zum Guten Hirten. Da uns auch der soziale Bereich sehr wichtig ist, fördern wir zusätzlich den Verein Wendepunkt und den Verein Lichtblick, welche in Wr. Neustadt ansässig sind, denn diese bieten Beratung und Therapie an. Gerade die belastenden Auswirkungen von Corona, aber auch die Folgen des Ukrainekrieges sind nach wie vor bei vielen Familien, besonders bei Frauen und Kindern, spürbar, somit sind psychische und emotionale Hilfestellungen dringend erforderlich, die auch unserer Bevölkerung angeboten werden.

Aus diesem Grund ist es uns ganz wichtig, Familien bestmöglich zu unterstützen, auch dieses Jahr ist es uns erfreulicherweise wieder gelungen, 9 Wochen Ferienbetreuung sowohl in der Volksschule als auch in den Kindergärten zu Stande zu bringen. Es fand ein sehr umfangreiches und abwechslungsreiches Ferienprogramm statt.

Unter anderem gab es einen Workshop über Abfallvermeidung und Mülltrennung (WNSKS), wo die Kinder über Mülltrennung, aber auch über Müllvermeidung sehr viel auf spielerische Weise erfuhren und selbst eine Mülltonne entleeren und richtig sortieren durften. Auch in der Raiffeisen-Bankstelle gab es wieder einen sehr netten Workshop. Neu dabei war Nicole Seim mit tollen Englisch Workshops, wo die Kinder auf spielerische Weise mit der Sprache vertraut wurden. Natürlich unterstützte uns auch heuer wieder Manuela Glatter in ihrem Unikat`l, wo die Kids viel Spaß beim Arbeiten mit Ton hatten, es wurde ein wunderschöner Sorgenfresser modelliert. Erstmalig dabei war der Klippdog-Hundesalon gemeinsam mit „Schritt für Pfote", wo die Kinder den richtigen Umgang mit Hunden erlernten.

In der dritten Ferienwoche fand wieder die beliebte Sportwoche mit Trainer Daniel statt, in der die Kinder sehr viel Spaß an Spiel und Bewegung hatten und auch einen Ausflug ins Felixdorfer Freibad unternahmen.

Auch unsere Tennisvereine beteiligten sich am Ferienprogramm. Der UTC veranstaltete zwei Tenniscamps und beim TC Blau-Weiß gab es einen Schnuppernachmittag. Der SCT verwirklichte wieder ein tolles Sommercamp im Juli für Mädchen und Burschen von 5 bis 14 Jahren. Im August besuchte auch der Spielebus der Kinderfreunde Theresienfeld. Außerdem bot ich einen Kreativworkshop für Kinder an, bei dem ich tatkräftig von Andrea Tagwerker und Nadja Habicht unterstützt wurde. Wir haben gemeinsam mit den Kids coole T-Shirts gebatikt und wunderschöne Steine bemalt. Auch unser Vizebürgermeister hat gemeinsam mit GR Martin Stavik-Breier einen Workshop angeboten, sie bauten mit den Kindern ein Fledermausquartier. Am 26.08. fand wieder unser traditionelles Wandern mit der Frau Bürgermeisterin statt, wir marschierten zum Felixdorfer Waldspielplatz, ausgeklungen ist dieser wunderschöne Tag mit einem gemeinsamen Grillen am Sportplatz. Abgeschlossen wurde das Ferienprogramm 2022 mit einem Ausflug zum Alpakahof.

Selbstverständlich wurde auch nicht auf unsere Jugendlichen vergessen, es fand auch ein Graffiti Workshop statt, der im Rahmen des Sommerprogramms von der Jugendarbeit.07 durchgeführt wurde. Die meisten Workshops haben wir besucht, wo wir uns selbst überzeugen konnten, wie viel Mühe sich die Betreuer machten und auch wie viel Spaß die Kids bei den verschiedenen Events hatten.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen teilnehmenden UnternehmerInnen, Vereinen und Mitwirkenden bedanken, die mit ihrem Beitrag für Abwechslung und Unterhaltung sorgten und diese gleichzeitig auch animieren, nächstes Jahr wieder dabei zu sein.

Gerne möchte ich Ihnen auch erzählen, dass die Jugendarbeit.07 von Kidszone+More bereits begonnen hat. Wir haben von den erfahrenen Sozialarbeitern eine sehr gute und ausführliche Analyse bekommen, die die Wünsche und Sorgen der Jugendlichen hinreichend darlegt. In unserer nächsten Sitzung werden wir gemeinsam mit den Mitarbeitern von Kidszone+More das weitere Prozedere erarbeiten, um auch für unsere Teenager weiterhin adäquate Angebote setzen zu können.

Außerdem freut es mich besonders zu berichten, dass der Umbau des ehemaligen Kindergartengebäudes in der Kirchengasse für die Schulische Nachmittagsbetreuung wunderschön geworden ist und die Kinder der Nachmittagsbetreuung einen sehr großzügigen Platz zum Arbeiten und Lernen, aber natürlich auch zum Entspannen und Entfalten der kindlichen Bedürfnisse bekommen haben. Durch diesen Ausbau der Schulischen Nachmittagsbetreuung konnten wir den inzwischen aufgrund der steigenden Kinderzahlen viel zu klein geworden Bereich in der Volksschule erweitern und gleichzeitig Klassenräume schaffen. Ich freue mich wirklich, dass uns die Fertigstellung dieses dringend notwendigen Projekts noch rechtzeitig zum Schulbeginn gelungen ist. Da die Kinder oft bis in den späten Nachmittag in der Schule betreut werden, war es notwendig, diese zusätzlichen hellen und freundlichen Räume zum Wohlfühlen zu schaffen.

In der Septembersitzung schlug unser Ausschuss dem Gemeinderat eine Erhöhung des Heizkostenzuschusses auf 200 € vor, zusätzlich soll heuer eine Sonderzahlung von 100 € ausbezahlt werden. Beide Anträge wurden einstimmig bewilligt. Dieser Beschluss wurde mit der aktuellen Teuerungswelle im Energiebereich (insbesondere bei den Heizkosten) begründet.

Weiters möchte ich noch berichten, dass wir für Eltern, die aus ökologischen Gründen Stoffwindeln verwenden möchten, einen Stoffwindelgutschein (WIWA) im Wert von 70 € beschlossen haben. Dieser kann auf der Gemeinde einmalig beantragt werden, er ist als Alternative zur Windeltonne gedacht.

Ich wünsche Ihnen und ihrer Familie eine schöne und besinnliche Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2023!

Ihre Vorsitzende des Gemeinderatsausschusses
für Soziales, Bildung und Sport
GR Sabine Mischitz-Schilcher

Alles aus einer Hand

Aqua HEIZUNG SANITÄR

Das Team der Firma AQUA wünscht
eine schöne Weihnachtszeit und
ein glückliches, gesundes Jahr 2023

2604 Theresienfeld Grazerstrasse 5
Tel: 02622/72424 www.aqua.at

Rückblick auf 9 Wochen Ferienbetreuung

In diesen 9 Wochen fand ein sehr abwechslungsreiches Ferienprogramm statt. Die Kinder konnten sich zu zahlreichen Workshops anmelden. Unter anderem gab es einen Workshop der WNSKS zum Hauptthema Abvallvermeidung und Mülltrennung, die RAIKA-Bankstelle in Theresienfeld wurde wieder besucht, Nicole Seim hielt zwei Englisch-Workshops ab und auch Manuela Glatter unterstützte die Ferienbetreuung wieder. Erstmalig war der Hundesalon Klippdog gemeinsam mit „Schritt für Pfote". In der dritten Ferienwoche stand die beliebte Sportwoche auf dem Programm. Die Kinder hatten sehr viel Spaß mit ihrem Trainer Daniel.

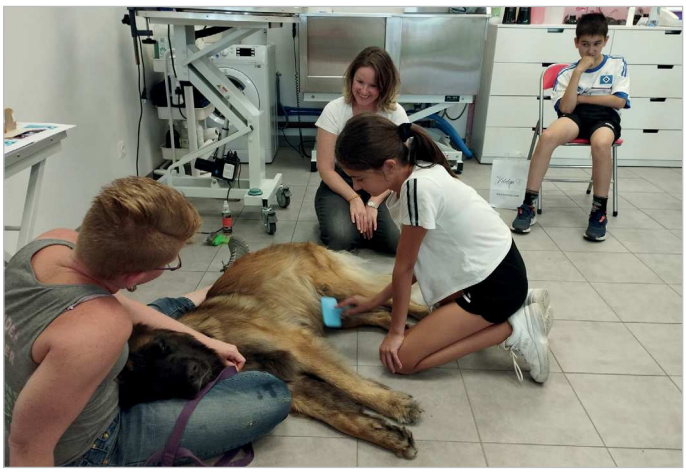
Auch die Tennisvereine und der SC Theresienfeld beteiligten sich an diesem vielfältigen Rahmenprogramm für die Theresienfelder Kinder.

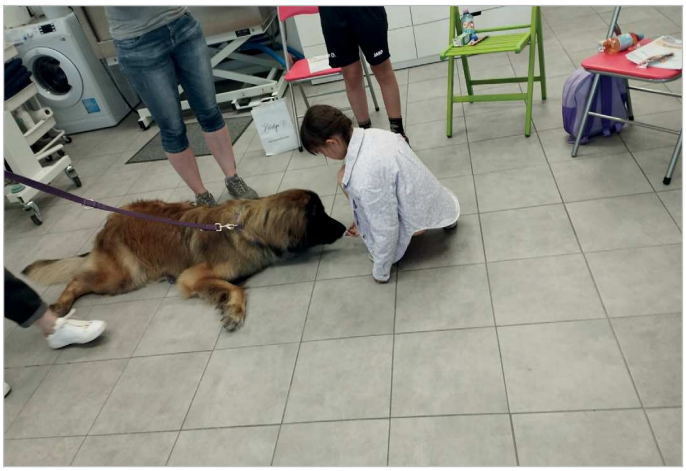
Der Spielebus, ein Kreativworkshop, der Bau eines Fledermausquartiers, die Wanderung mit Bgm. Ingrid Klauninger, MSc und der Besuch am Alpakahof Theresienfeld rundeten das Angebot ab.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle mitwirkenden Firmen, allen BetreuerInnen und den OrganisatorInnen, die diese Ferienwochen so unvergesslich für die Kinder machten.

Werte
Leben

KLIPPDOG
Hundesalon



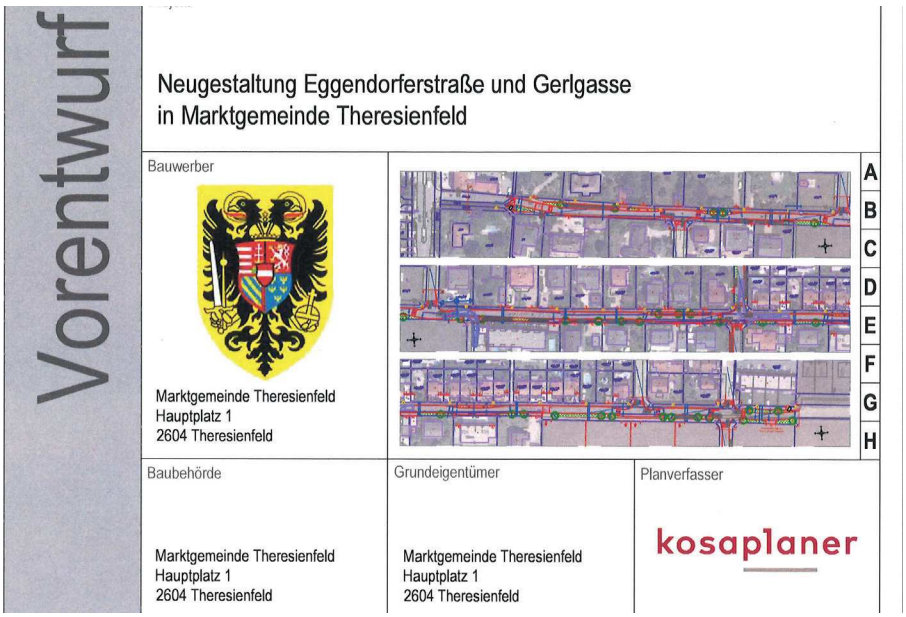


MAKE

Summer

HARVARD

SAGT UNSER BROT,
SIND CHARMANT.



© Sabine Kocmich

Informationsabend - Eggendorferstraße

Am 24.11.2022 konnten Frau Bürgermeisterin Ingrid Klauninger MSc, und der Infrastrukturausschuss zum Informationsabend für die Neugestaltung der Eggendorferstraße viele Anrainer begrüßen. Der Gemeinderat hat die Fa. Kosaplan aus Leobersdorfer für die Planung und Neugestaltung beauftragt. Der Schwerpunkt der Neuplanung ist die Errichtung eines sicheren Gehsteiges und Maßnahmen um die Geschwindigkeit des motorisierten Verkehrs zu reduzieren. Bestandteil dieser Generalsanierung ist auch die öffentliche Beleuchtung sowie die Grünraumgestaltung.
Die Unterlagen liegen für Interessenten bis Ende 2022 am Bauamt zur Einsichtnahme auf.

Ausschussvorsitzender
für Infrastrukturangelegenheiten
Vizebürgermeister Wolfgang Reinharter

NEU!

Raiffeisenbank
Wr. Neustadt-Schneebergland

aufgestellt für Ihre finanziellen Anliegen!

Neues Team in der Bankstelle Theresienfeld!

Individuelle Beratung in höchster Qualität bietet Ihnen unser neues Team in Theresienfeld mit Bankstellenleiter Manuel Haas und Kundenbetreuerin Martina Mayerhuber, BA .

Herr Manuel Haas ist seit 16 Jahren bei uns im Unternehmen und wird in Zukunft als Bankstellenleiter die Bankstellen Theresienfeld und Sollenau leiten. Gemeinsam mit Martina Mayerhuber, BA steht er für Ihre finanziellen Anliegen gerne zur Verfügung und beide freuen sich, Sie persönlich kennen zu lernen.

Beratungszeiten:

Montag bis Freitag	08:00 - 18:00 Uhr	nach telefonischer Vereinbarung unter 02622/71232

Kassaöffnungszeiten:

Montag	08:00 - 12:15 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	14:00 - 16:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Freitag	geschlossen

Vorsicht vor betrügerischen Tricks

Immer wieder werden bevorzugt Personen mit Festnetzanschlüssen und eher aus der Mode gekommenen Vornamen von Anrufern kontaktiert, um an Bargeld zu kommen. 2021 wurden allein in Niederösterreich 60 vollendete Taten und ein Vielfaches an Versuchen vom Landeskriminalamt NÖ registriert.

Klassisch sind dabei die so genannten Neffen-, Kautions- und Polizeitricks, die allesamt die Ängste der Menschen ausnützen. So geben die Anrufer, die meist in akzentfreiem Deutsch sprechen und sehr eloquent wirken vor, dass ein Angehöriger einen Unfall verursacht hat und eine Kaution zu bezahlen sei oder dass Geld für eine Operation im Ausland benötigt werde und jemand vorbeikäme, es zu holen. Oder es wird wegen angeblicher Einbrüche in der Nachbarschaft nach Geld, Schmuck und sonstigen Wertgegenständen gefragt und deren sichere Verwahrung angeboten. Manchmal wird auch behauptet, ein Mitarbeiter von Microsoft zu sein und anzurufen, weil der PC von Viren befallen sei. Dabei werden Passwörter erfragt, die dann den Zugang zum Online-Banking ermöglichen.

Lassen Sie sich nicht verängstigen und gehen Sie auf die Forderungen des Anrufers nicht ein. Geben Sie niemals Kontodaten oder Passwörter bekannt und sprechen Sie mit Unbekannten nicht über Ihre finanzielle Situation. Beenden Sie das Gespräch mit der Drohung, die Polizei anzurufen – und setzen Sie Ihre Drohung auch in die Tat um.

Bleiben Sie auch misstrauisch, wenn Unbekannte versuchen, in Ihre Wohnung oder Ihr Haus zu gelangen. Betrüger und Diebe bedienen sich dabei meist der Behauptung

- sie kämen von einem Amt einer Behörde oder der Hausverwaltung,
- sie seien Handwerker und müssten etwas reparieren oder müssten den Strom- oder Gaszähler ablesen
- sie hätten extrem günstige Ware zu verkaufen
- sie bräuchten etwas zum Schreiben, um einer Nachbarin oder einem Nachbarn eine Nachricht hinterlassen zu können
- sie hätten eine Verletzung, es sei ihnen schlecht oder sie bräuchten ein Glas Wasser.

Die angeführten Beispiele lassen sich natürlich erweitern – Täter*innen haben dafür unendlich Fantasie.
Unser Rat daher: **Lassen Sie niemals fremde, unangemeldete Personen in das Haus oder in die Wohnung. Verwenden Sie beim Öffnen der Eingangstüre immer die Schließ-Kette oder den Schließ-Riegel. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Ämtern oder Behörden kommen nicht ohne vorherige Anmeldung und zeigen normalerweise automatisch ihren Ausweis her. Lassen Sie nichts spontan reparieren oder reinigen! Lassen Sie sich in kein Verkaufs-Gespräch verwickeln! Helfen Sie, indem Sie die Rettung unter 144 oder die Polizei unter 133 anrufen.**

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser. Misstrauen kann Sie in solchen Fällen vor erheblichem Schaden bewahren, meint

Ihr Ausschuss für Umwelt,
Innovation und Sicherheit

GGR Robert Kocmich

GGR Barbara Mayrhuber-Pfaller, BEd

GGR Dr. Norbert Zöger

GR Andrea Tagwerker

GR Anita Vorderwinkler-Hartl

Hofladen

In unserem Hofladen finden Sie hofeigene Produkte
und regionale Schmankerl.
Von unseren Bio Eiern über Pestos und Sugos, Gewürze bis zu
Seifen und Bienenwachstüchern ist alles dabei.

JETZT NEU: Online bestellen und unter der Woche im Hofladen abholen!

Öffnungszeiten Hofladen: SA 8:00-12:00
Abholzeiten für Online Bestellungen: Di 16:30--18:00
Do 17:30-19:00

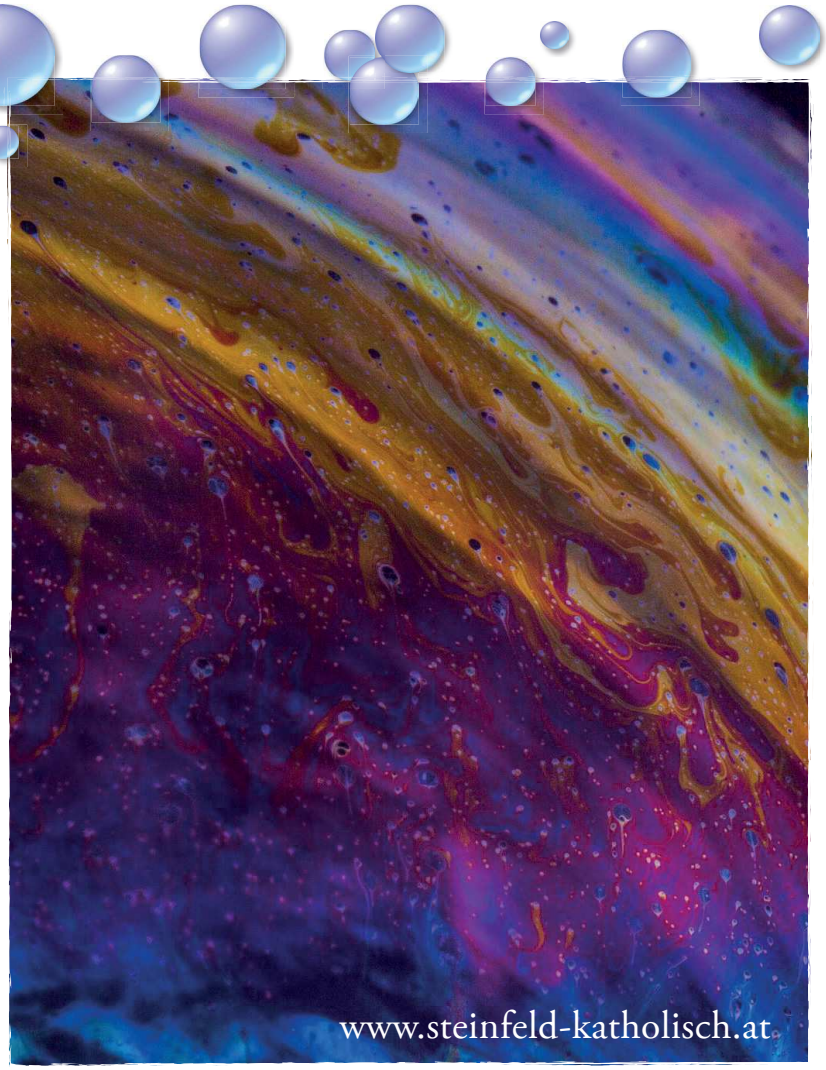
www.alpakahof-theresienfeld.at

Zwischenbericht der Sprachförderung in unseren Kindergärten

Als Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Integration in der Gemeinde freut es mich sehr, dass die angebotene Sprachförderung so gut angenommen wird.

Seit Schulbeginn bietet der Verein Startklar Deutschkurse für unsere Kindergartenkinder an.
In den Spielgruppen zur Sprachförderung wird der Spracherwerb der deutschen Sprache auf spielerische Art gefördert. „Wir vermitteln Begeisterung und ermöglichen den Kindern in ihrer Freizeit positive Spracherlebnisse in der deutschen Sprache", so Bettina Szabo vom Verein. GR Manfred Wicha bekam beim Besuch des Vereinslokals in Wiener Neustadt einen Kurzbericht. MMag. Janine Fischer ist stolz bekannt zu geben, dass im Kindergarten „Kunterbunt" bereits 4 Spielgruppen mit 34 Kindern und im Kindergarten in der Roseggerstraße eine Gruppe mit 8 Kindern gestartet haben.

© Startklar: v.l.n.r.: MMag. Janine Fischer, GR Manfred Wicha, Bettina Szabo Projektkoordination



Familiengottesdienste

in der Röm.-kath. Pfarre
Zum Guten Hirten im Steinfeld

Termine 2022/23

11. September 2022 in Sollenau
09. Oktober 2022 in Sollenau
13. November 2022 in Felixdorf
11. Dezember 2022 in Felixdorf
08. Jänner 2023 in Felixdorf
12. Februar 2023 in Felixdorf
12. März 2023 in Felixdorf
02. April 2023 in Sollenau
14. Mai 2023 in Sollenau
11. Juni 2023 in Sollenau

jeweils um 10:30 Uhr, anschließend Rahmenprogramm

galanda

ihr anwalt in der nähe

Guter Rat ist teuer – so sagt man – und der Weg, um zu seinem Recht zu kommen ist oft ein weiter. Das muss aber nicht so sein. Daher habe ich gemeinsam mit der Marktgemeinde Theresienfeld regelmäßige Sprechtage für Rechtsfragen eingerichtet.

Diese finden jeweils donnerstags von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr, im Gemeindezentrum Theresienfeld statt. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte unten stehender Übersicht. Außerhalb dieser Sprechtage stehe ich Ihnen nach telefonischer Vereinbarung gerne zur Verfügung.

Dabei nehme ich gerne kostenlos eine erste Einschätzung Ihres Rechtsproblems vor.

Meine besonderen rechtlichen Schwerpunkte liegen im Bereich von Kauf-, Schenkungs- und Übergabsverträgen, der Errichtung von Testamenten und der Prozessführung.

Mag. Johann Galanda
Rechtsanwalt

Kanzlei:
Mag. Galanda Rechtsanwalt GmbH
Stauraczgasse 4, 1050 Wien

Sprechstelle:
Hauptstraße 46, 2492 Eggendorf

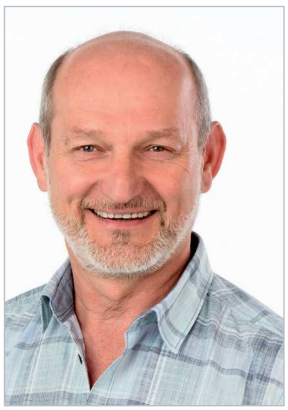
Tel: 01 810 06 77
www.ra-galanda.at

Sprechtage für 2023

23. März	21. September
25. Mai	23. November

Jeweils 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Gemeindezentrum Theresienfeld.

Was sind Energiegemeinschaften



Innerhalb einer Energiegemeinschaft können die TeilnehmerInnen über die Grundstücksgrenze und auch zum Teil über die Ortsgrenze hinaus Strom produzieren, speichern, handeln und verbrauchen. Ob kleine oder mittlere Unternehmen, Gemeinden oder Privatpersonen – alle können zu Energieproduzenten und Teil einer Energiegemeinschaft werden. Es müssen sich nur **mindestens zwei TeilnehmerInnen** zusammenschließen.

Die neuen Gesetze definieren zwei Energiegemeinschafts-Modelle: die lokal beschränkte „Erneuerbare Energiegemeinschaft" und die innerhalb Österreichs geografisch unbeschränkte „Bürgerenergiegemeinschaft".

Erneuerbare Energiegemeinschaften (EEG)

Eine EEG darf **Energie** (Strom, Wärme oder Gas) **aus erneuerbaren Quellen** erzeugen, speichern, verbrauchen und verkaufen. Einer EEG ist es erlaubt, die Anlagen des Netzbetreibers (wie das Stromnetz) zu nützen. Dabei müssen sie immer **innerhalb des Konzessionsgebiets eines einzelnen Netzbetreibers** liegen und sind auf den „Nahebereich" beschränkt.

Im Stromnetz ist der Nahebereich durch die Netzebenen bestimmt. Man unterscheidet dabei zwischen den **„lokalen"** Energiegemeinschaften, bei denen die TeilnehmerInnen einer Energiegemeinschaft über einen gemeinsamen Trafo verbunden sind, und **„regionalen"** Energiegemeinschaften, bei denen die TeilnehmerInnen über dasselbe Umspannwerk miteinander verbunden sind. Dadurch, dass in einer EEG Energie lokal bzw. regional erzeugt und auch gleich wieder verbraucht wird, ergeben sich weniger Belastungen für das Stromnetz. Dies wird durch den Wegfall eines Teils der Netzkosten, Abgaben und Steuern belohnt.

TeilnehmerInnen von Erneuerbaren Energiegemeinschaften profitieren von
- geringeren Netzgebühren, Befreiung von Steuern und Abgaben
- regionaler Wertschöpfung
- einer Absicherung gegen Schwankungen in globalen Energiemärkten

Bürgerenergiegemeinschaften (BEG)
Für Bürgerenergiegemeinschaften gelten ähnliche Regelungen wie für Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften. Im Gegensatz zur EEG darf die BEG nur **elektrische Energie** erzeugen, speichern, verbrauchen und verkaufen. Sie ist nicht auf erneuerbare Quellen beschränkt und kann sich über die Konzessionsgebiete **mehrerer Netzbetreiber in ganz Österreich** erstrecken.

Wer kann an Energiegemeinschaften teilnehmen?
Jede und jeder kann an einer Energiegemeinschaft teilnehmen. Egal ob man selber Energie erzeugt – zum Beispiel mit der PV-Anlage am eigenen Dach oder ob man „nur" regionalen Strom konsumieren möchte. Auch kleinere und mittlere Unternehmen sowie Gemeinden können Teilnehmer einer Energiegemeinschaft werden. Als eigene Rechtspersönlichkeiten sind Erneuerbare Energiegemeinschaften etwa als Vereine oder Genossenschaften organisiert. Um die jeweilige Erzeugung bzw. den Verbrauch nahe Echtzeit erfassen zu können, bedarf es der Installation eines Smart Meters.

Wie geht es weiter?
Derzeit befinden sich Energiegemeinschaften im Aufbau. Die eNu ist eine unabhängige Informationsstelle zu Energiegemeinschaften in Niederösterreich. Innerhalb eines österreichweiten Netzwerkes bieten sie unabhängige Beratung und Infos zum Aufbau und zum Betrieb von Energiegemeinschaften. Die eNu begleitet und unterstützt im Rahmen der österreichweiten Plattform auch Pilotprojekte und sammelt wertvolle Erfahrungen. Wenn Sie selbst Interesse haben, eine Energiegemeinschaft zu gründen oder daran teilzunehmen, abonnieren Sie deren Info-Mailings und bleiben am aktuellen Stand:

Sie wollen selbst eine Energiegemeinschaft gründen? Hier finden Sie wichtige Informationen:
- www.energie-noe.at/energiegemeinschaften
- www.ezn.at

Objektive Beratung, zu Förderungen und den Bedarf von Anlagen erhalten Sie bei eNU-Energieberatung Niederösterreich

Es lohnt sich, bei der eNU- Energieberatung Niederösterreich reinzuschauen!
ENERGIEBERATUNG +43 2742 22144 www.energieberatung-noe.at

Ihr Energiegemeinderat

Martin Stavik-Breier

Wahlservice für die Landtagswahl 2023

Am 29. Jänner 2023 wird der Landtag neu gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation" erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Landtagswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang Jänner eine „Amtliche Wahlinformation – Landtagswahl 2023" zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl versendet wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Buchstaben/Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert. Doch was ist mit all dem zu tun?

Wenn Sie am 29. Jänner 2023 im Wahllokal Ihre Stimme abgeben, bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil die Wahlbehörde nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen muss.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation", weil diese personalisiert ist. Sie haben zur Beantragung einer Wahlkarte drei Möglichkeiten: Persönlich im Gemeindeamt, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf der „Amtlichen Wahlinformation" können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

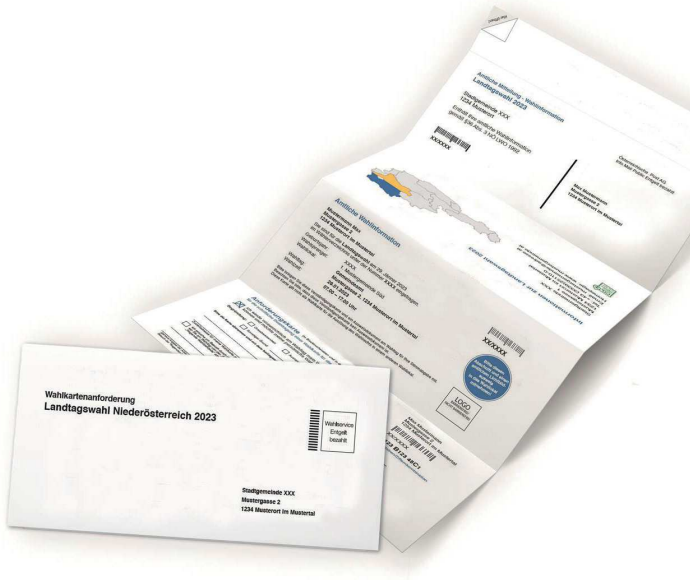
Unsere Tipps: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 25. Jänner 2023, 24:00 Uhr bzw. wenn eine Abholung durch den Antragsteller oder einen Bevollmächtigten gewährleistet ist, können schriftliche Anträge bis Freitag, den 27.01.2023, 12:00 Uhr erfolgen. Eine Persönliche Antragsstellung ist bis Freitag, den 27.01.2023, 12:00 Uhr möglich.

Die Zustellung der Wahlkarte erfolgt eingeschrieben und nachweislich (RSb) auf Ihre angegebene Zustelladresse.

Wählen mit Wahlkarten:

- Per Briefwahl, die Wahlkarte muss bis spätestens 29.01.2023 um 6:30 Uhr bei der Gemeinde einlangen
- Durch persönliche Stimmabgabe in Ihrem Wahllokal,
- oder Sie können Ihre unterschriebene Briefwahlkarte in Ihrem Wahlsprengel bis zum Schließen des Wahllokales abgeben oder durch Boten überbringen lassen
- in jenen Wahllokalen in jeder NÖ Gemeinde am Wahltag, welche Wahlkarten entgegennehmen oder
- beim Besuch der besonderen („fliegenden") Wahlbehörde (nur innerhalb des Gemeindegebietes möglich)

VERWENDEN SIE BITTE FÜR DIE WAHLKARTENANTRÄGE DIESE AMTLICHE WAHLINFORMATION! – SIE ERLEICHTERN UNS WESENTLICH DIE ARBEIT!



Achtung: Die angebrachten Barcodes auf der „Amtlichen Wahlinformation" dienen lediglich der automatisierten und raschen Verarbeitung bei der Wahlkartenantragstellung sowie bei der Wahldurchführung im Wahllokal.

Windkraftanlagen

Die Kleinwindkraftanlage – Maßnahme zur Blackout-Vorsorge und taugliche Alternative für private & nachhaltige Stromerzeugung?

Besonders vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit, aktuell explodierender Energiekosten und der, in der Gesamtbevölkerung, vorherrschenden Unsicherheit über einen bevorstehenden Blackout, suchen wir derzeit vermehrt nach einerseits grüneren und andererseits autarken Wegen der Stromgewinnung zur Sicherung unserer eigenen Haushalte. Interessant erscheinen hier vor allem die Errichtung von Solaranlagen, Photovoltaikanlagen wie auch Kleinwindkraftanlagen.

Vergleicht man etwa die Vorreiterrollen Photovoltaikanlage und Windkraftanlage, lässt sich schnell erkennen, dass der niederösterreichische Gesetzgeber im Rahmen der Bauordnung, die Windkraftanlage einer strengeren rechtlichen Beurteilung unterzieht als die Errichtung einer Photovoltaikanlage. Während Photovoltaikanlagen überwiegend als bewilligungs-, anzeige- und meldefrei Bauvorhaben kaum baurechtliche Bedeutung zukommt (Achtung: gesetzliche Ausnahmen im Hinblick auf eine Anzeigepflicht für Anlagen in Schutzzonen und erhaltungswürdigen Altortgebieten sowie für Freiflächenanlagen in der Widmungskategorie Grünland mit einer Engpassleistung von mehr als 50kW!), unterliegt die **Errichtung einer Kleinwindkraftanlage** grundsätzlich einer **baurechtlichen Bewilligungspflicht** durch die örtliche Baubehörde.

Eine **Ausnahme** davon bilden **Windkraftanlagen** mit einer Engpassleistung von **über 200 kW**, da diese einer **elektrizitätsrechtlichen Bewilligung** durch die Landesregierung unterliegen. Im Sinne einer behördlichen Verfahrensökonomie werden hier die baurechtlichen Aspekte in diesem Verfahren mit geprüft.

Baubehördlich sind bei Erteilung einer Genehmigung für eine Kleinwindkraftanlage folgende Gesichtspunkte in die Beurteilung miteinzubeziehen:

Raumordnungsrechtlich steht **jegliche Flächenwidmung** der Errichtung von Windkraftanlagen zur Verfügung. (Ausnahme: Windkraftanlagen mit einer Engpassleistung über 20 kW im Grünland erfordern eine zusätzliche Widmungskategorie → Grünland-Windkraftanlagen)

Baurechtlich sind vor allem der Schutz des **Ortsbildes** unter Berücksichtigung der projektierten Ausführung und Bauweise der Anlage zu beurteilen, die **Standsicherheit, Brandschutz** und der **Schallschutz** relevant. So dürfen **Emissionen durch Lärm**, die originär von der Windkraftanlage oder ihrer Benützung ausgehen, weder das Leben oder die Gesundheit der Menschen gefährden noch örtlich unzumutbar belästigen. Beim Aufeinandertreffen der hochfrequenten Schallemissionen der Anlage mit dem örtlichen, niedrig frequentierten Umgebungslärm, entsteht unbestritten ein gewisses Spannungsverhältnis. Dieses kann bei der Errichtung und dem Betrieb von Windkraftanlagen auf Wohngebäuden noch verstärkt werden, da aufgrund möglicher Körperschallanregungen des Gebäudes, erheblichere Belästigungswirkungen für die Bewohner auftreten können. Geeignete Maßnahme zur Beschränkung von Belästigungen wie etwa ausreichende Abstände, mögliche schalltechnische Abschirmungen wie auch die Abschaltung der Anlage in sensiblen Zeitbereichen (z.B. abends, nachts) können gegebenenfalls notwendig sein.

Aus maschinenbautechnischer Sicht müssen die Produkte den europäischen Richtlinien und Verordnungen entsprechen, also eine EG-Konformitätserklärung, eine Typenzertifizierung, CE-Kennzeichnung aufweisen. Weiters sind der Baubehörde geeignete Maßnahmen gegen Eisabwurf/Eisabfall nachzuweisen um dadurch verursachte Gesundheitsgefahren ausschließen zu können. Nach Errichtung ist der Baubehörde jedenfalls eine Bestätigung einer hierzu gewerberechtlich oder als Ziviltechniker befugten Person über die projektmäßige Herstellung, fachgerechte Inbetriebnahme sowie Unterweisung des Betreibers entsprechend der Betriebsanleitung zu übermitteln.

Im Hinblick auf die Elektrotechnik ist der Baubehörde nach Errichtung der Anlage jedenfalls eine Bestätigung durch eine hierzu befugte Person (gem. § 12 Elektrotechnikgesetz) über die projektgemäße Herstellung, fachgerechte Inbetriebnahme sowie die Unterweisung des Betreibers betreffend die elektrische Anlage inklusive Prüfbefund für die elektrische Anlage zu übergeben.

Sollten Sie eine Netzeinspeisung beabsichtigen, ist darüber hinaus schriftliches Einvernehmen mit dem Netzbetreiber herzustellen.

Vor der Anschaffung einer Kleinwindkraftanlage sollten jedenfalls auch wirtschaftliche Überlegungen dahingehend getroffen werden, dass bei geringen Windstärken meist nur sehr geringe Leistungen erzielt werden können und es etwa auch zu erheblichen Ertragsminderungen durch Windverwirbelungen im verbauten Gebiet kommen kann.
Nachbarschaftsbeeinträchtigungen durch Licht-Schattenwurf (sogenannter Stroboskopeffekt) können baubehördlich nicht geltend gemacht werden. Diese sind nach aktueller Rechtslage lediglich

auf dem Zivilrechtsweg abzuhandeln.

Weiterführende Literatur können Sie auf der Homepage des Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort https://www.bmaw.gv.at/dam/jcr:765857e3-6128-4930-809f-02ddd9a8ac53/Anforderungskatalog%20Windenergieanlagen.pdf abrufen.

Zusammengefasst sind folgende Unterlagen für das baurechtliche Bewilligungsverfahren erforderlich:

→ Lageplan über den Standort der Kleinwindkraftanlage insbesondere aller im Nahbereich befindlichen Objekte

→ Beschreibung der Maßnahmen, mit denen Gefährdungen oder Belästigungen beseitigt, verringert oder ausgeglichen werden (Eisabwurf/Eisabfall, Blitzschlag, Brandschutz, Schall)

→ Technische Beschreibung mit Angabe zur konkreten Aufstellung:

- Fundamentierung
- Angaben zur tragenden Struktur (Unterkonstruktion)
- Angaben zu Befestigungsmitteln eventuell schall- bzw. vibrationsdämpfende Maßnahmen
- Angaben zur Nutzungssicherheit/Zugriffssicherheit
- Bei Montage an Gebäudeteilen – Angaben zur Nutzung des Gebäudes bzw. unmittelbar anstehender Räume
- Angaben über die Art der erzeugten elektrischen Energie (Datenblätter von Generator und Wechselrichter mit Angabe der Stromart, Spannung, Nennleistung und dergleichen)
- Angaben über die Verwendung der erzeugten elektrischen Energie (Netzparallelbetrieb oder Inselbetrieb)

Tagung Baurecht und Brandschutz

Vizebürgermeister und Bauamtsleiter Wolfgang Reinharter nahm gemeinsam mit seiner Kollegin Nicole Haller an der Tagung für Baurecht und Brandschutz im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum in Tulln teil.

Nach der Begrüßung durch den Geschäftsführer der NÖ Landesstelle für Brandverhütung fanden zahlreiche interessante Vorträge statt.

- NÖ Bautechnikerverordnung 2014
- Musterbaubeschreibung NEU
- Löschwasserberechnung
- Fluchtwege und dessen Verlängerung
- Technische Bestimmungen für die Lagerung von Lithium-Batterien
- Rauchwarnmelder - eine statistische Betrachtung
- EPZ - Naturgefahrencheck und Hangwasserhinweiskarten

Trinkwasseruntersuchung

Gesetzlich ist halbjährlich die Untersuchung des Trinkwassers sowohl im Brunnen als auch an verschiedenen Stellen des Netzes vorgeschrieben. Die Marktgemeinde Theresienfeld lässt aber diese Untersuchungen viermal im Jahr durchführen. Sie finden den aktuellen Prüfbericht immer auf unserer Homepage. Wir wollen Sie aber auch an dieser Stelle darüber informieren:

Nach dem Aktivkohlefilter und der UV-Entkeimungsanlage weist unser Trinkwasser überall ausgezeichnete Qualität auf. Eine Belastung mit leichtflüchtigen Kohlenwasserstoffen ist nicht feststellbar, auch sonstige chemische und bakteriologische Belastungen sind entweder nicht feststellbar oder liegen weit unter den Grenzwerten. Im Einzelnen sind gemäß Trinkwasserverordnung einmal jährlich nachstehende Werte mitzuteilen:

- Nitrat (mg NO3/Liter): 15 (zulässige Höchstkonzentration wäre 50)
- Pestizide: im untersuchten Umfang nicht bestimmbar
- Wasserstoffionenkonzentration (pH-Wert): 7,6
- Gesamthärte (ºdH): 15,9
- Carbonhärte (ºdH): 12,1
- Die folgenden Stoffe liegen alle deutlich im zulässigen Bereich (Angaben jeweils mg/Liter):
- Kalium: 0,7
- Calzium: 75,2
- Magnesium: 23,2
- Natrium: 4,0
- Chlorid: 8,9
- Sulfat: 57

Beachten Sie bitte für Ihre Geräteeinstellungen den hohen Härtegrad, der wohl für Sie unbedenklich ist, aber für die Geräte einen höheren Wartungsaufwand darstellt.

Hundehaltung

„Der Hund ist der beste Freund des Menschen", lautet ein Sprichwort. Die Haltung eines Hundes ist jedoch nicht nur mit Spaß und Freude sondern auch mit einem hohen Maß an Verantwortung und Pflichtbewusstsein verbunden.

Diese allgemeinen Anforderungen sind im § 1 des Hundehaltegesetzes geregelt. So muss der Hundehalter seinen Hund so führen, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können. Ein Hund darf ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder in sonstigen Objekten verwahrt werden, deren Einfriedungen so hergestellt und instand gehalten sind, dass das Tier das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen kann.

Wenn Sie mit einem Hund zu uns gezogen sind oder sich einen neuen Hund anschaffen, müssen Sie diesen im Gemeindeamt anmelden. Sollte ein Hund in der bisherigen Wohngemeinde gemeldet gewesen sein, wird die Hundeabgabe erst im darauffolgenden Kalenderjahr verrechnet.
Bei der Anmeldung müssen Sie folgende Daten bekannt geben:

- Name, Adresse des Hundehalters
- Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes
- Chipnummer
- Sachkundenachweis für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential (§ 2 des NÖ Hundehaltegesetzes) und auffällige Hunde (§ 3 des NÖ Hundehaltegesetzes)
- Nachweis einer Haftpflichtversicherung

Laut § 8 Abs (3) des NÖ Hundehaltegesetzes müssen Hunde an öffentlichen Orten an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf die Hundeauslaufzone. Sie erreichen diese über die Rilkegasse, wo am Beginn des Weges zum Spielplatz auch Parkmöglichkeiten vorhanden sind und wo man den Hunden in den wärmeren Monaten beim Spielplatzbrunnen Wasser geben kann.

Weiters ist in § 8 Abs. 2 NÖ Hundehaltegesetz auch geregelt: Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welcher dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, in Stiegenhäusern, in Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen sowie an den in Abs. 5 genannten Orten hinterlässt, unverzüglich beseitigen und entsorgen.

Schneeräumung

Da vor allem in Gassen, in denen viele Autos am Straßenrand geparkt sind, starke Behinderungen für die Räumfahrzeuge bestehen und die Schneeräumung nicht optimal durchgeführt werden kann, wird ersucht, Fahrzeuge auf eigenem Grund oder an Stellen abzustellen, an denen ausreichend Breite vorhanden ist. Bedenken Sie dabei auch, dass die Schneeräumung oft noch bei Dunkelheit und schlechter Sicht erfolgt.

Weiters weisen wir nochmals darauf hin, dass gem. der Straßenverkehrsordnung ein Parken (= Abstellen des Fahrzeuges für mehr als 10 Minuten) nur dort gestattet ist, wo eine Fahrbahnbreite von mindestens 5 m freibleibt.

Halten einzelne Lenker die Grundsätze für das Halten in engen Verkehrsflächen nicht ein, kommt es zu Problemen bei der Schneeräumung, bei Feuerwehreinsätzen etc. Eine zufriedenstellende Situation kann nur erreicht werden, wenn die StVO beachtet wird.

Die Marktgemeinde Theresienfeld möchte in Erinnerung rufen, dass die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet dafür zu sorgen haben, dass zwischen 6.00 und 22.00 Uhr die Gehsteige und Gehwege entlang der Liegenschaft vom Schnee gesäubert werden.

Ebenso ist bei Schnee und Glatteis für eine entsprechende Streuung zu sorgen. Ist kein Gehsteig vorhanden, ist ein 1 Meter breiter Streifen entlang der Liegenschaft zu säubern und zu bestreuen.

Im Zuge der Durchführung der Winterarbeiten durch die GemeindemitarbeiterInnen kann es vorkommen, dass aus arbeitstechnischen Gründen auch Flächen geräumt werden, für die der jeweilige Grundstücksbesitzer selbst verpflichtet ist. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich hiebei um eine unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde handelt, aus der kein Rechtsanspruch entsteht.

Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten verbleibt in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer!

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass nicht überall gleichzeitig geräumt werden kann. Unsere MitarbeiterInnen sind bemüht, die Straßen und Gehwege schnellstmöglich zu räumen.

Auf das Zurückschneiden der Bäume und Sträucher gemäß der Grundstücksgrenze wird ausdrücklich hingewiesen.

Silvesterknaller und Feuerwerkskörper im Ortsgebiet Theresienfeld verboten

Der Jahreswechsel naht und dieser bringt auch Anfragen oder Beschwerden betreffend pyrotechnischer Gegenstände mit sich. Wir möchten Sie über folgende gesetzliche Regelung aufklären:

Grundsätzlich ist gemäß § 38 Abs. 1 Pyro TG die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 (alles was größer ist als ein Tischfeuerwerk z.B. Knallerbsen) im Ortsgebiet verboten.

Die Bürgermeisterin kann jedoch per Verordnung bestimmte Teile des Ortsgebietes von diesem Verbot ausnehmen. Das Gemeindegebiet Theresienfeld ist sehr dicht besiedelt und es werden von der Bürgermeisterin keine Ausnahmen zugelassen. Das heißt, im ganzen Ortsgebiet ist das Abschießen von Raketen bzw. die Verwendung von Kanonenschlägen (Krachern) verboten.

Weitere Informationen zu diesem Thema können Sie unter folgendem Link abrufen:

https://www.oesterreich.gv.at/themen/freizeit_und_strassenverkehr/silvesterknaller_feuerwerkskoerper.html

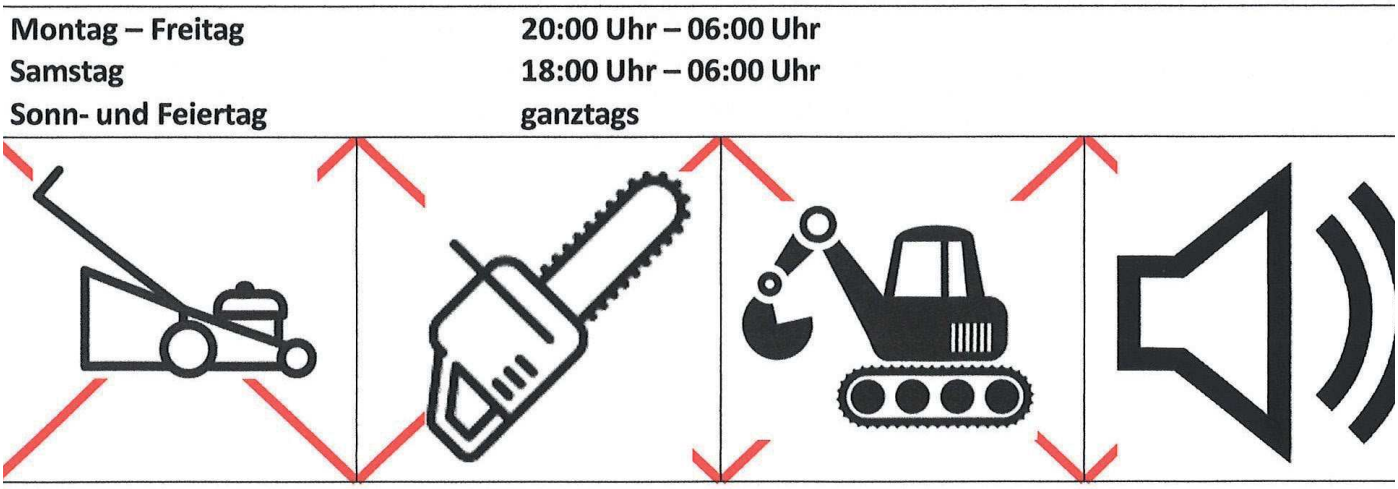
Lärmschutzverordnung

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

auf Grund einiger Hinweise an die Gemeinde erinnern wir hiermit an die Verordnung über die Vermeidung von Lärm und sonstigen Belästigungen, die vom Gemeinderat am 25.03.2021 beschlossen wurde.

Wochentags sind in der Zeit von 20:00 Uhr – 06:00 Uhr, samstags zusätzlich ab 18:00 Uhr und sonn- und feiertags ganztägig folgende Tätigkeiten verboten:

- Betrieb von Maschinen zur Gartenpflege (Rasenmäher, Motorsensen, etc.)
- Betrieb von Säge-, Schleif- und sonstigen Arbeitsmaschinen im Freien
- lärmverursachende Bautätigkeiten
- Lautsprecherwerbung



Fünf Feldschutzorgane für Theresienfeld

Theresienfeld besteht mit seinen insgesamt 1131 Hektaren, wie der Name bereits verrät, großteils aus Feldern (ca. 830 ha) sowie Windschutzstreifen und kleinen Wäldern (ca. 30 ha).

Im Unterschied zum Wald gilt für Felder, Wiesen, Weiden und Privatwege KEIN allgemeines Betretungsrecht. Aus diesem Grunde gibt es seit 1982 auch in Niederösterreich ein Feldschutzgesetz zum Schutz landwirtschaftlicher Produkte. Dabei geht es den Feldschutzorganen hauptsächlich um das Vermeiden von zertretenen Blühwiesen und Feldern sowie von Verschmutzung durch Hundekot. Auch die Bewässerungsanlagen des „Tirolerbachs" fallen unter das Feldschutzgesetz. Die Feldschutzorgane (v. l. n. r) Johannes Halbauer, Adolf Halbauer, Marcus Lang, Bernhard Halbauer und Martin Reichel wurden von Bgmst.in Ingrid Klauninger (3. v. l.) vereidigt und mit einem Dienstausweis sowie einem Dienstabzeichen ausgestattet.

autoebner.at

AUTOHAUS EBNER

2345 BRUNN/GEBIRGE
Ziegelofengasse 3 & 4
022 36 / 22 463
office-brunn@autoebner.at

2500 BADEN
Leesdorfer Hauptstraße 68-70
022 52 / 80 255
office2500@autoebner.at

2512 OEYNHAUSEN
Sochorgasse 1 & Handelsstr. 1a
022 52 / 80 304
office-baden@autoebner.at

2603 FELIXDORF
Schulstraße 59 & 62
026 28 / 66 100
office@autoebner.at

2700 WIENER NEUSTADT
Stadionstraße 17
026 22 / 61 006
office2700@autoebner.at

7000 EISENSTADT
Eisbachstraße 4
026 82 / 67 504
office7000@autoebner.at

Eisspende beim Eierspeisbrotessen der FF Theresienfeld

Trotz nicht all zu guter Wetterbedingungen fanden sich doch viele Leute im Feuerwehrgebäude zum Eierspeisbrotessen ein.

Bgm. Ingrid Klauninger, MSc spendete für alle anwesenden Kinder ein Eis.

© Sabine Kocmich
Im Bild: Bürgermeisterin Ingrid Klauninger, die OrganisatorInnen des Eierspeisbrotessens Pamela Hniliczka, Lisa und Robert Rauscher mit den Kindern

Neuer LKW und Elektro-Gapelstapler für den Bauhof

Sehr geehrte Theresienfelderin,
sehr geehrter Theresienfelder,

um der Aufgabenerfüllung am Bauhof nachkommen zu können, war es notwendig, den Fuhrpark der Marktgemeinde Theresienfeld zu optimieren. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 30. Juni 2022 einstimmig den Beschluss gefasst, einen zusätzlichen gebrauchten Klein-LKW anzuschaffen. Die Kosten belaufen sich auf € 41.000,--. Der deffekte Elektro-Gabelstapler musste durch ein neues Gerät ersetzt werden. Beide neuen Geräte sind geliefert und in Betrieb.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich zwei neue Vertragsbedienstete, Herrn Sascha Frauhammer und Herrn Sascha Mayer, herzlich begrüßen, die das Team am Bauhof tatkräftig unterstützen.

Ihre Bürgermeisterin

Ingrid Klauninger, MSc

© GR Blauensteiner
Im Bild: Bürgermeisterin Ingrid Klauninger und Vizebürgermeister Wolfgang Reinharter bei der Besichtigung der neuen Geräte am Bauhof – mit im Bild Bauhofleiter Robert Rauscher, Sascha Frauhammer und Sascha Mayer

Investitionen im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Bgm. Ingrid Klauninger und Vbgm. Wolfgang Reinharter beim Besuch der Baustelle in der Ghegagasse - mit dem ausführenden Team der Fa. Strabag

Sehr geehrte Theresienfelderin,
sehr geehrter Theresienfelder,

in der Ghegagasse kam es aufgrund des Alters und des Zustandes der Trinkwasserleitung immer wieder zu unerfreulichen Wassergebrechen. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25. März 2021 einstimmig die Erneuerung des bestehenden Systems beschlossen. Das Ausmaß des Austausches betrifft ca. 630 m, 42 Hausanschlüsse und drei Hydranten.

Darüber hinaus hat die Gemeinde auf der Grundlage von Bauvorhaben die Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlage in der Gutenberggasse erweitert. Die Erschließung beläuft sich auf 75 m, 12 Hausanschlüsse und einen Hydranten.

Weiters hat sich der Gemeinderat für den Anschluss an den Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahngemeinden (WLV) ausgesprochen, um nicht nur Spitzen an Wasserbedarf abdecken zu können, sondern auch um eine zweite Quelle für das Trinkwasser zu sichern (Grundsatzbeschluss im Gemeinderat am 23.06.2020).

Diese Vorhaben sollen einerseits im Bereich der Ghegagasse zu einer funktionierenden Wasserversorgung führen, die neuen Haushalte im Bereich der Gutenberggasse mit Trinkwasser versorgen und das Abwasser beseitigen und für ganz Theresienfeld ein zweites Standbein im Bereich der Wasserversorgung sichern.

© GR Wolfgang Blauensteiner
Im Bild: Bgm. Ingrid Klauninger, MSc, Vbgm. Wolfgang Reinharter mit Arbeitern der Firma STRABAG

An der Geschichte von Theresienfeld interessiert?

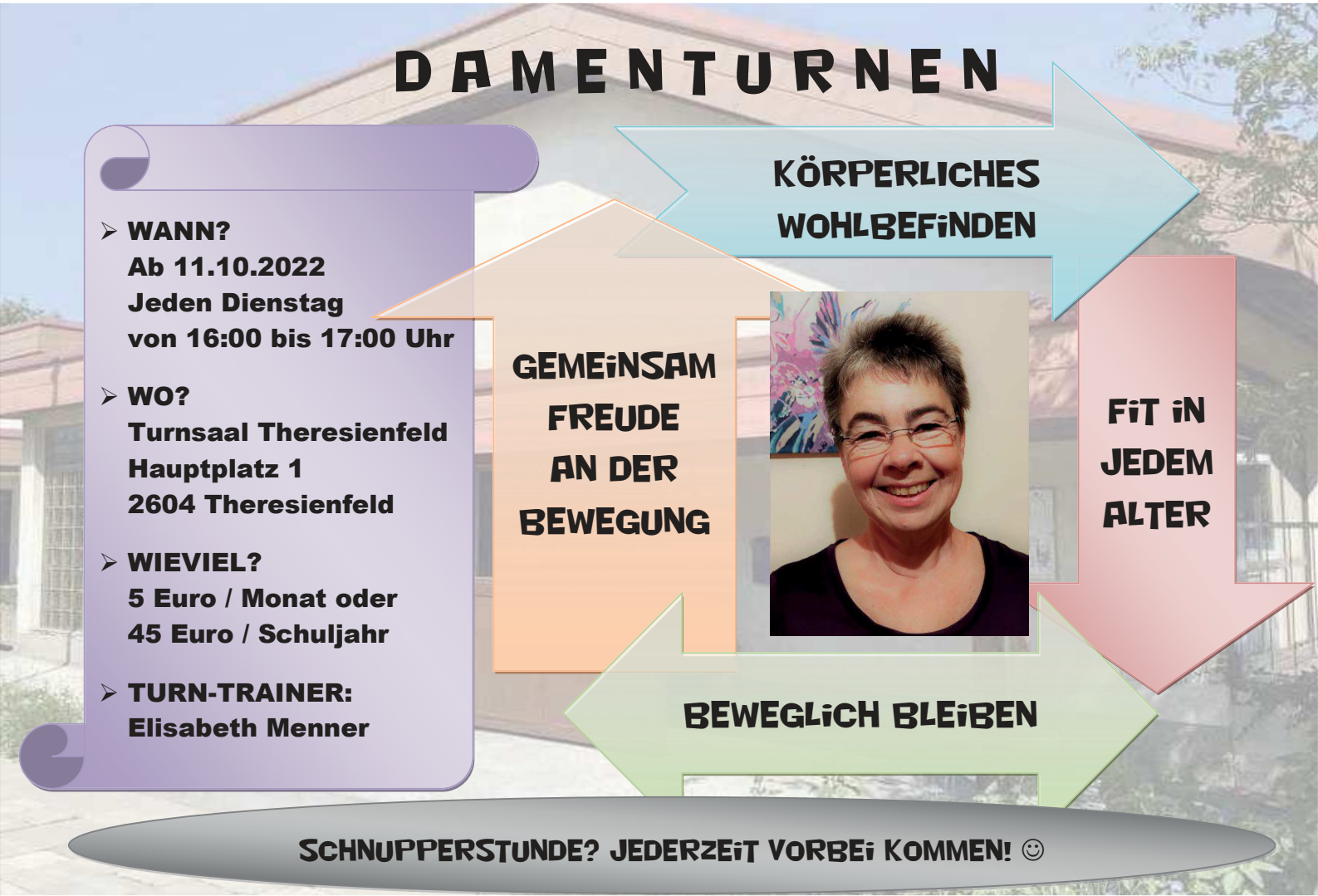
Wenn Sie uns im Gemeindeamt besuchen, erwartet Sie eine neue Vitrine mit Chroniken über Theresienfeld zu verschiedenen Themen. Die Umsetzung dieses Projektes ist unserem Amtsleiter, Stefan Fucir, BSc, zu verdanken, der nicht nur den beleuchteten Glasschrank besorgte, sondern diesen mit den verfügbaren Werken bestückte.

Wenn Sie beispielsweise den Fragen nachgehen wollen „Welche Bedeutung hat der Tirolerbach für Theresienfeld?", „Wie erlebten die Bürger*innen von Theresienfeld den Zweiten Weltkrieg?", „Wann wurde Theresienfeld elektrifiziert?" oder „Wie sagt man es auf Theresienfelderisch?", bieten sich unterschiedliche Quellen an, um Ihre Fragen zu beantworten.

Sie haben die Möglichkeit, eines der nachstehend angeführten Bücher gegen einen Unkostenbeitrag auf der Gemeinde zu kaufen:

- Broschüre Kulturparcours „Der Geschichte auf der Spur"
- Chronik von Theresienfeld
- Entstehungsgeschichte von Theresienfeld
- Im Sturm der Geschichte - Theresienfeld im 2. Weltkrieg
- Der Tirolerbach - Geschichte und Entwicklung der Wassergenossenschaft von Theresienfeld

© GR Wolfgang Blauensteiner
Im Bild: Bgm. Ingrid Klauninger und AL Stefan Fucir



Verabschiedung unseres langjährigen Bankstellenleiters Manfred Haderer

Bgm. Ingrid Klauninger, MSc, Vbgm. Wolfgang Reinharter und GGR Rafaela Prikryl verabschiedeten den langjährigen Filialleiter der RAIKA-Filiale in Theresienfeld, Herrn Manfred Haderer, in den wohlverdienten Ruhestand.

Im Bild: Vbgm. Wolfgang Reinharter, Bgm. Ingrid Klauninger, MSc, GGR Rafaela Prikryl, BEd, Bankstellenleiter Josef Haderer

Besuch der 3. Klassen der VS Theresienfeld

Die Kinder der 3. Klassen der VS Theresienfeld besuchten im Juni 2022 unsere Frau Bürgermeisterin am Gemeindeamt.

Die SchülerInnen erfuhren viel Wissenswertes über das Gemeindeleben und den vielfältigen Aufgaben, die es auf der Marktgemeinde Theresienfeld Tag für Tag zu bewältigen gilt.

Links im Bild die Klasse 3 a bei einem Gruppenfoto und im rechten Bild die Klasse 3b bei dem kindgerecht gestalteten Vortrag unserer Bürgermeisterin.

DRESSENSPENDE der HYPO NÖ

Im Mai konnte die Hypo NÖ Filiale Wiener Neustadt der U11 Theresienfeld endlich das Weihnachtsgeschenk offiziell überreichen. Die Trainer Max Hinterreiter und Christian Posset freuten sich über die neuen Dressen.

Filialleiter Manfred Wicha und Günter Timpel wünschen dem Team eine erfolgreiche Saison.

60 +
KREDIT.
LANDESBANK.
LEBEN.
GENIESSEN.

MACHEN SIE IHRE VIER WÄNDE ZU VIELEN SCHÖNEN JAHREN.

Und das ohne auszuziehen – **der neue HYPO NOE 60+ KREDIT** macht's möglich. Für alle ab 60.: Sie besichern Ihren neuen Kredit mit Ihrem Haus und zahlen einfach nur die Zinsen zurück. Genial einfach.

Sie haben hart genug für Ihr Zuhause gearbeitet – höchste Zeit, dass es mal für Sie arbeitet.

HYPO NOE

Diese Konditioneninformation stellt kein Angebot im rechtlichen Sinn und keine Finanzierungszusage dar. Es kann kein Anspruch auf Abschluss eines Kreditvertrages abgeleitet werden. Eine Kreditgewährung ist sowohl an den Abschluss einer Kreditvereinbarung als auch an die Zustimmung der entsprechenden Gremien gebunden. Diese Marketingmitteilung wurde von der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, Hypogasse 1, 3100 St. Pölten, erstellt und dient ausschließlich der unverbindlichen Information. Die Produktbeschreibung erfolgt stichwortartig. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Bis auf Widerruf. Stand 08/2022. Werbung

Garten- und Landschaftsgestalter
Planung. Gestaltung. Ausführung.

Koch.

Tel.: 02622 / 71654
www.gartengestaltung-koch.at

UNESCO-Kulturerbe - Der Tirolerbach

Der Fachbeirat der Österreichischen UNESCO-Kommission hat in seiner 24. Sitzung die Aufnahme der „Traditionellen Bewässerung in der Steinfeldgemeinde Theresienfeld" – kurz „Tirolerbach" in das Nationale Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes in Österreich befürwortet.

Nähere Informationen sowie das Schreiben der Wassergenossenschaft Theresienfeld finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Theresienfeld unter www.theresienfeld.gv.at.

© Mag. Doris Damböck

Mega-Abfallbehandlungsanlage in Theresienfeld kommt definitiv nicht

Dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts ist zu entnehmen, dass Herr DI(FH) Knautz nunmehr endgültig auf die Realisierung der Mega-Abfallbehandlungsanlage in Theresienfeld verzichtet hat. Teilweise wurden die Liegenschaften zufolge dieses Urteils bereits verkauft, teilweise sollen sie einer PV-Anlage dienen.

Diese neue Entwicklung ist vor allem ein Verdienst der Marktgemeinde Theresienfeld, weil wir beharrlichen Widerstand im Interesse unserer Bevölkerung geleistet und durch die PV-Widmung Herrn DI(FH) Knautz einen sinnvollen, auch von der Gemeinde gewünschten Lösungsweg ermöglicht haben. Wir sind sehr froh, dass dieses Vorhaben, das die Gemeinde seit 2019 in Atem gehalten hat, nunmehr endgültig vom Tisch ist.

Auch die Abfallrechtsbehörde hat unsere Rechtsvertretung soeben informiert, dass DI (FH) Knautz seine Projektabsicht aufgegeben hat. Die Behörde wertet dies als Zurückziehung des Antrags und hat das Verfahren eingestellt. Damit ist das bedrohliche Abfallbehandlungsprojekt endgültig ad acta zu legen. Dies ist ein großer Erfolg der Bemühungen der Marktgemeinde Theresienfeld.

Informationsveranstaltung zur Nutzwasserversorgung am 8.7.2022

Bürgermeisterin Ingrid Klauninger hat dem Ausschuss für Wirtschaft und Landwirtschaft den Auftrag erteilt, das Gerinne vom Tirolerbach, beginnend hinter dem Friedhof, Sportplatz und jenes zwischen den Gärten der Roseggerstraße, Kirchenackerweg, Tritolgasse, Rilkegasse bis hin zum neuen Kindergarten in der Eggendorferstraße Kunterbunt zu aktivieren.

Der Gemeinderatsausschuss hat bereits die erste Bauphase bis zum Sportplatz umgesetzt, sodass der Sportplatz statt mit Trinkwasser nun mit Nutzwasser aus dem Tirolerbach bewässert wird.

In der zweiten Bauphase können nun die Anrainer, die mit Ihren Gärten an das bestehende Gerinne anschließen sich an dem Projekt beteiligen und mit einem Kostenbeitrag das Nutzwasser für ihre Gärten nutzen. Bei der Informationsveranstaltung gab es großes Interesse der Anrainer. Der Gemeinderatsausschuss wird mit den Gemeindebediensteten vom Bauhof dieses wertvolle Nutzwasserprojekt für unsere Umwelt fortsetzen und bis 2023 abgeschlossen haben.

© Sabine Kocmich
Im Bild: Vbgm. Wolfgang Reinharter, GR Mag. Maria-Rosa Sasarman, Bgm. Ingrid Klauninger, MSc, GGR Robert Kocmich, GR Martin Stavik-Breier, GR Dipl.-Ing. (FH) Hannes Halbauer

Abfluss-Service WIRTLER

Ihre Verstopfung möchten wir haben!

Bei uns gibt es keine Barzahlung!
Die Verstopfungsbeseitigung ist kostenlos, wenn Sie eine entsprechende Versicherungsdeckung haben.
Wir übernehmen die Versicherungsabwicklung und Hausverwaltung gerne für Sie.

Mühlstraße 24 - 2601 Sollenau - +43699-11 97 6661
office@rohrreinigung-verstopfung.at
www.rohrreinigung-verstopfung.at

Abflussrohrreinigung
Küche, Badezimmer, WC

Hochdruckreinigung
Abflussrohre

Kamerauntersuchung
Küche, Badezimmer, WC bis Hauptkanal

Kanalreinigungen
Keller, Schacht, Hauptkanal

RESTMÜLL RAYON 1 - Ortsgebiet		RESTMÜLL RAYON 2 - Sdlg. Maria Theresia		MISCHVERPACKUNGEN gesamtes Ortsgebiet	
FR	27. Jänner	DO	12. Jänner	FR	27. Jänner
FR	24. Februar	DO	09. Februar	FR	24. Februar
FR	24. März	DO	09. März	FR	24. März
FR	21. April	DO	06. April	FR	21. April
FR	19. Mai	DO	04. Mai	SA	20. Mai
FR	16. Juni	DO	01. Juni	FR	16. Juni
FR	14. Juli	DO	29. Juni	FR	14. Juli
FR	11. August	DO	27. Juli	FR	11. August
FR	08. September	DO	24. August	FR	08. September
FR	06. Oktober	DO	21. September	FR	06. Oktober
FR	03. November	DO	19. Oktober	FR	03. November
FR	01. Dezember	FR	17. November	FR	01. Dezember
SA	30. Dezember	DO	14. Dezember	SA	30. Dezember

BIOMÜLL gesamtes Ortsgebiet				ALTPAPIER RAYON 1 - Ortsgebiet		ALTPAPIER RAYON 2 - Sdlg. Maria Theresia	
MI	04. Jänner	DO	06. Juli	DI	03. Jänner	DI	17. Jänner
DO	19. Jänner	DO	20. Juli	DO	02. Februar	DI	14. Februar
DO	02. Februar	DO	03. August	DO	02. März	DI	14. März
DO	16. Februar	DO	17. August	DO	30. März	FR	14. April
DO	02. März	DO	31. August	DO	27. April	DI	09. Mai
DO	16. März	MI	13. September	DO	25. Mai	DI	06. Juni
DO	30. März	DO	28. September	DO	22. Juni	DI	04. Juli
DO	13. April	DO	12. Oktober	DO	20. Juli	DI	01. August
DO	27. April	MI	25. Oktober	DO	17. August	DI	29. August
DO	11. Mai	DO	09. November	MI	13. September	DI	26. September
DO	25. Mai	DO	23. November	DO	12. Oktober	DI	24. Oktober
MI	07. Juni	MI	06. Dezember	DO	09. November	DI	21. November
DO	22. Juni	DO	21. Dezember	DI	05. Dezember	DI	19. Dezember

Christbaumentsorgung

Wir ersuchen Sie, die Christbäume bei den ehemaligen Grünschnittsammelstellen (Bahnstraße beim Bahnhof und vis a vis Ziehrergasse, Föhrengasse, Heidegasse, Renngasse, Resselgasse/ Dieselweg und Porschegasse), in der Rilkegasse beim Zugang zur asphaltierten Spielfläche bzw. vor den Müllinseln der Wohnhausanlagen zu entsorgen.

Eine Abholung erfolgt ab dem 7.1.2023.

Altstoffsammelzentrum und Grünschnittsammelstelle
2604 Theresienfeld, Tenniszeile 10

Altstoffsammelzentrum - Öffnungszeiten:

Dienstag: 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag: 13.00 bis 18.00 Uhr
Am Faschingdienstag und Karfreitag bleibt das ASZ geschlossen.

- Auf das Gelände darf jeweils nur ein Fahrzeug einfahren.
- Zur Identitätsfeststellung nehmen Sie bitte einen Lichtbildausweis mit.
- Die Abgabe ist auf Haushaltsmengen aus Privathaushalten beschränkt (keine Klein-LKW oder überfüllte Anhänger).
- Die Mülltrennung ist einzuhalten!
- Den Anweisungen unserer Mitarbeiter ist Folge zu leisten.
- Die Entgegennahme von Altstoffen ist nur während der Öffnungszeiten gestattet. Das Deponieren von Altstoffen außerhalb des Bauhofgeländes ist verboten!

Grünschnittsammelstelle - Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 08.00 bis 15.00 Uhr
Freitag: 08.00 bis 18.00 Uhr
Am Faschingdienstag und Karfreitag bleibt die Grünschnittsammelstelle geschlossen.

Pro Öffnungstag gilt die Anlieferung maximal einer Haushaltsmenge (ca. 2 m³).

Es werden ausschließlich pflanzliche Gartenabfälle übernommen. Nicht übernommen werden Baumstrünke, stärkere Äste und Stämme, unzerkleinerte Wurzelballen, Tiermist und Tierstreu, Fallobst, Küchenabfälle, Erde, Steine etc.

Die Grünschnittcontainer-Herbstaktion findet voraussichtlich am 28.10.2023 und 29.10.2023 statt!

Abfallbehandlungsanlage Wr. Neustadt:
Größere Mengen können direkt in der 3 km entfernten Abfallbehandlungsanlage der WNSKS abgegeben werden.
Telefon: 02622/373-660

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 7.00 bis 17.00 Uhr
Samstag: 10.00 bis 15.00 Uhr
Sonn– und Feiertag: geschlossen
Nutzen Sie das Wertstoffsammelzentrum mit der Service Card!
Infos: www.servicecard-wn.at

ALTPAPIER

Altpapier ist ein wichtiger Bestandteil in der Papier- und Kartonproduktion. So werden beispielsweise in Österreich pro Jahr rund 1,5 Mio. Tonnen gesammelt, davon werden rund 1,16 Mio. Tonnen (77,6 %) einem Recycling zugeführt. Dadurch ist Österreich weltweit einer der Spitzenreiter im Verwerten von Altpapier.

Es gibt 2 Entsorgungsmöglichkeiten:
1. *die kostenlose Abholung von Altpapier ab Haus*
2. *die kostenlose Abgabe bei der Abfallbehandlungsanlage in Wiener Neustadt*

Zum Altpapier gehören:
Zeitungen, Kataloge, Prospekte, Hefte, Briefe, Kuverts, Schreib- und Büropapier, Bücher ohne Einband, Kartonagen, Schachteln, Packpapier, Papiertragetaschen, Papiersäcke

Nicht hinein gehören: Kunststoffbeschichtete Kartonverpackungen, Kohle- und Durchschlagpapier, Wachs- und Einwickelpapier, Fotos, beschichtete Ansichtskarten.

Das Altpapier darf keine Verunreinigungen aufweisen und bitte auch keine anderen Abfälle einbringen. Die Entsorgung erfolgt durch Hausabholung. Bitte achten Sie darauf, dass das Altpapier gut zusammengebündelt bzw. in Schachteln verpackt ist, wenn Sie es zur Abholung bereit stellen.
Sie können aber auch eine Altpapiertonne ankaufen. Diese steht ab dem Kauf in Ihrem Eigentum.
Kosten: 1/120 l EUR 48,00
1/240 l EUR 60,50
Beschädigungen oder Verlust der Tonne gehen zu Lasten des Eigentümers.

MISCHVERPACKUNG - Gelber Sack

Die „Gelben Säcke" werden jedem Haushalt durch die Bauhofmitarbeiter*innen zu Beginn eines Kalenderjahres zugestellt. *Sollten Sie weiteren Bedarf haben, können die Säcke am Gemeindeamt oder am Bauhof abgeholt werden.*

ABFUHREN - Bereitstellung Behältnisse

Müllcontainer, Müllsäcke und Altpapiergebinde müssen am Abfuhrtag spätestens ab 6 Uhr zur Abholung bereit stehen, um eine problemlose Entsorgung zu gewährleisten. Die Abfuhren erfolgen durch die Abfallwirtschaft der WNSKS.

Darüber hinaus dürfen Mülltonnen nur mit geschlossenem Deckel zur Entleerung bereit gestellt werden, da überfüllte Mülltonnen der Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt und in weiterer Folge der Gemeinde Theresienfeld enorme Mehrkosten verursachen. Weiters werden diese Behältnisse, wenn sie Fremdstoffe enthalten, nicht entleert bzw. mitgenommen.

Jänner			Februar			März			April			Mai			Juni		
So	1		Mi	1		Mi	1		Sa	1		Mo	1		Do	1	RM 2
Mo	2		Do	2	BIO P 1	Do	2	BIO P 1	So	2		Di	2		Fr	2	
Di	3	P 1	Fr	3		Fr	3		Mo	3		Mi	3		Sa	3	
Mi	4	BIO	Sa	4		Sa	4		Di	4		Do	4	RM 2	So	4	
Do	5		So	5		So	5		Mi	5		Fr	5		Mo	5	
Fr	6		Mo	6		Mo	6		Do	6	RM 2	Sa	6		Di	6	P 2
Sa	7		Di	7		Di	7		Fr	7		So	7		Mi	7	BIO
So	8		Mi	8		Mi	8		Sa	8		Mo	8		Do	8	
Mo	9		Do	9	RM 2	Do	9	RM 2	So	9		Di	9	P 2	Fr	9	
Di	10		Fr	10		Fr	10		Mo	10		Mi	10		Sa	10	
Mi	11		Sa	11		Sa	11		Di	11		Do	11	BIO	So	11	
Do	12	RM 2	So	12		So	12		Mi	12		Fr	12		Mo	12	
Fr	13		Mo	13		Mo	13		Do	13	BIO	Sa	13		Di	13	
Sa	14		Di	14	P 2	Di	14	P 2	Fr	14	P 2	So	14		Mi	14	
So	15		Mi	15		Mi	15		Sa	15		Mo	15		Do	15	
Mo	16		Do	16	BIO	Do	16	BIO	So	16		Di	16		Fr	16	RM1 MVP
Di	17	P 2	Fr	17		Fr	17		Mo	17		Mi	17		Sa	17	
Mi	18		Sa	18		Sa	18		Di	18		Do	18		So	18	
Do	19	BIO	So	19		So	19		Mi	19		Fr	19	RM 1	Mo	19	
Fr	20		Mo	20		Mo	20		Do	20		Sa	20	MVP	Di	20	
Sa	21		Di	21		Di	21		Fr	21	RM1 MVP	So	21		Mi	21	
So	22		Mi	22		Mi	22		Sa	22		Mo	22		Do	22	BIO P 1
Mo	23		Do	23		Do	23		So	23		Di	23		Fr	23	
Di	24		Fr	24	RM1 MVP	Fr	24	RM1 MVP	Mo	24		Mi	24		Sa	24	
Mi	25		Sa	25		Sa	25		Di	25		Do	25	BIO P 1	So	25	
Do	26		So	26		So	26		Mi	26		Fr	26		Mo	26	
Fr	27	RM1 MVP	Mo	27		Mo	27		Do	27	BIO P 1	Sa	27		Di	27	
Sa	28		Di	28		Di	28		Fr	28		So	28		Mi	28	
So	29					Mi	29		Sa	29		Mo	29		Do	29	RM 2
Mo	30					Do	30	BIO P 1	So	30		Di	30		Fr	30	
Di	31					Fr	31					Mi	31				

BIO = Biomüll - gesamtes Ortsgebiet

P 1 = Altpapier - Rayon 1 - Ortsgebiet

MVP = Mischverpackung (LFR und Metall) - gesamtes Ortsgebiet

P 2 = Altpapier - Rayon 2 - Siedlung Maria The

Juli			August			September			Oktober			November			Dezember		
Sa	1		Di	1	P 2	Fr	1		So	1		Mi	1		Fr	1	RM1 MVP
So	2		Mi	2		Sa	2		Mo	2		Do	2		Sa	2	
Mo	3		Do	3	BIO	So	3		Di	3		Fr	3	RM1 MVP	So	3	
Di	4	P 2	Fr	4		Mo	4		Mi	4		Sa	4		Mo	4	
Mi	5		Sa	5		Di	5		Do	5		So	5		Di	5	P 1
Do	6	BIO	So	6		Mi	6		Fr	6	RM1 MVP	Mo	6		Mi	6	BIO
Fr	7		Mo	7		Do	7		Sa	7		Di	7		Do	7	
Sa	8		Di	8		Fr	8	RM1 MVP	So	8		Mi	8		Fr	8	
So	9		Mi	9		Sa	9		Mo	9		Do	9	BIO P 1	Sa	9	
Mo	10		Do	10		So	10		Di	10		Fr	10		So	10	
Di	11		Fr	11	RM1 MVP	Mo	11		Mi	11		Sa	11		Mo	11	
Mi	12		Sa	12		Di	12		Do	12	BIO P 1	So	12		Di	12	
Do	13		So	13		Mi	13	BIO P 1	Fr	13		Mo	13		Mi	13	
Fr	14	RM1 MVP	Mo	14		Do	14		Sa	14		Di	14		Do	14	RM 2
Sa	15		Di	15		Fr	15		So	15		Mi	15		Fr	15	
So	16		Mi	16		Sa	16		Mo	16		Do	16		Sa	16	
Mo	17		Do	17	BIO P 1	So	17		Di	17		Fr	17	RM 2	So	17	
Di	18		Fr	18		Mo	18		Mi	18		Sa	18		Mo	18	
Mi	19		Sa	19		Di	19		Do	19	RM 2	So	19		Di	19	P 2
Do	20	BIO P 1	So	20		Mi	20		Fr	20		Mo	20		Mi	20	
Fr	21		Mo	21		Do	21	RM 2	Sa	21		Di	21	P 2	Do	21	BIO
Sa	22		Di	22		Fr	22		So	22		Mi	22		Fr	22	
So	23		Mi	23		Sa	23		Mo	23		Do	23	BIO	Sa	23	
Mo	24		Do	24	RM 2	So	24		Di	24	P 2	Fr	24		So	24	
Di	25		Fr	25		Mo	25		Mi	25	BIO	Sa	25		Mo	25	
Mi	26		Sa	26		Di	26	P 2	Do	26		So	26		Di	26	
Do	27	RM 2	So	27		Mi	27		Fr	27		Mo	27		Mi	27	
Fr	28		Mo	28		Do	28	BIO	Sa	28	Grün-schnitt	Do	28		Do	28	
Sa	29		Di	29	P 2	Fr	29		So	29	Grün-schnitt	Mi	29		Fr	29	
So	30		Mi	30		Sa	30		Mo	30		Do	30		Sa	30	RM1 MVP
Mo	31		Do	31	BIO				Di	31					So	31	

	RM 1 = Restmüll - Rayon 1 - Ortsgebiet	voraussichtl. Grünschnittcontainer-Herbstaktion
eresia	RM 2 = Restmüll - Rayon 2 - Siedlung Maria Theresia	28.10. und 29.10.2023

Gelber Sack und Blaue Tonne werden ab 1.1.2023 „Das Gelbe"

Ab 01.01.2023 können alle Verpackungen, ausgenommen Glas und Papier, über „das Gelbe" entsorgt werden.

In Umsetzung einer europaweit geltenden gesetzlichen Grundlage, haben die Abfallverbände Niederösterreichs beschlossen, gleich auf ein zukunftsfittes, einheitliches und effizientes Sammelsystem zu setzen. Mit Jahreswechsel gelangen daher alle Verpackungen, außer Glas und Papier, „ins Gelbe" (Gelbe Tonne oder Gelber Sack). Das bedeutet, dass zukünftig z. B. PET-Flaschen, Shampoo-Flaschen, Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackungen, Getränke- und Konservendosen, Getränkekartons und Styroporverpackungen gemeinsam gesammelt werden. Die blauen Tonnen gibt es zukünftig nicht mehr!

Die Abholung der gelben Säcke erfolgt 13-mal im Jahr, daher werden künftig Rollen mit 13 Säcken ausgegeben. Übrig gebliebene gelbe Säcke können weiterhin verwendet werden.

Selbstverständlich wird der Abfall weiterhin getrennt, aufbereitet und wo möglich wiederverwertet. Dies erfolgt jedoch ab Jänner 2023 direkt bei den Abfallverbänden – Sie müssen Verpackungen, ausgenommen Glas und Papier, dann nicht mehr trennen.

Was kommt ab 01.01.2023 „ins Gelbe":

- Kunststoffverpackungen Hohlkörper (z. B. PET-Flaschen, Shampooflaschen)
- Verpackungen aus Kunststoff (z. B. Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackung)
- Verpackungen aus Metall und Aluminium (z. B. Getränke- und
- Konservendosen, Kronkorken)
- Verpackungen aus Materialverbund (z. B. Getränkekartons, Chipsverpackungen)
- Verpackungen aus Styropor (z. B. bei Elektronik-Geräten)
- Verpackungen aus Textil (z. B. Juteverpackungen, Baumwollsackerl etc.)
- Verpackungen aus Holz (z. B. kleine Obststeigen, Tortenschachtel aus Holz etc.)
- Verpackungen aus Porzellan, Keramik, Ton & Steingut (z. B. Kosmetiktiegel, Tongefäße f. Käsefondues etc.)
- Verpackungen aus Kork (z. B. Flaschenverschlüsse etc.)
- Verpackungen aus biologisch abbaubaren Materialien (z. B. Folien oder Schalen aus Maisstärke, „Bio-Kunststoffverpackungen" etc.)

Was wird extra gesammelt:

- Glas (z.B. Einweg-Flaschen, Marmelade- oder Gurkerlgläser)
- Papier (z.B. Zeitungen, Kartons, Papiersackerl)
- Restmüll (bleibt wie bisher „der Rest")
- Bauschutt, Elektronik, Fensterscheiben, Alt-Möbel gehören weiterhin
- fachgerecht entsorgt
- Grünschnitt bitte wie bisher zur Deponie bringen

Nützliche Informationen zur Umstellung finden Sie auf www.insgelbe.at.

Ab 1. Jänner anders: „Verpackungen einfach ins Gelbe"!

Info des Ausschusses Umwelt, Innovation und Sicherheit

„Ab ins Gelbe"
Gelber Sack und Gelbe Tonne können in NÖ bald mehr: denn mit 01.01.2023 können alle Verpackungen, außer Glas und Papier, über „das Gelbe" entsorgt werden. Das bringt ein einheitliches System für alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher und mehr Wertstoffe für den Recycling-Kreislauf.

Ein Blick auf die Entsorgungslandkarte in Niederösterreich zeigt, dass die Sammlung von Kunststoff- und Metallverpackungen bisher sehr unterschiedlich organisiert ist. In etwa 50% der NÖ Haushalte werden diese über die Restmülltonne mitgesammelt und thermisch verwertet. Um die Kreislaufwirtschaft auch bei Verpackungen voranzutreiben ist es jedoch erforderlich, den Anteil an erfassten Wertstoffen weiter zu erhöhen.

Neue rechtliche Rahmenbedingungen als Grundlage
Im Rahmen des europäischen Kreislaufwirtschaftspaketes wurden neue Vorgaben für das Recycling von Verpackungskunststoffen geschaffen, wonach diese bis 2025 zu 50% zu recyceln sind. Für ganz Österreich bedeutet das, dass zukünftig 240.000 Tonnen Kunststoffe getrennt gesammelt werden müssen - derzeit sind es etwa 170.000 Tonnen. Um dies zu gewährleisten, wurde mit der Novelle der Verpackungsverordnung durch den Bund eine verpflichtende Sammlung aller Leichtverpackungen ab 01.01.2023 beschlossen, wobei eine solche Erfassung auch gemeinsam mit Metallverpackungen erfolgen kann (bzw. ab 2025 erfolgen muss).

Daher haben sich die NÖ Umweltverbände entschlossen, in Niederösterreich gleich auf ein zukunftsfittes, einheitliches und effizientes Sammelsystem zu setzen. Mit Jahreswechsel gelangen daher alle Verpackungen, außer Glas und Papier, „ins Gelbe" (Gelbe Tonne oder Gelber Sack). Das bedeutet, dass zukünftig z. B. PET-Flaschen, Shampoo-Flaschen, Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackungen, Getränke- und Konservendosen, Getränkekartons und Styroporverpackungen gemeinsam gesammelt werden. Die gemeinsam erfassten Wertstoffe werden im Anschluss vorbehandelt und für das Recycling vorbereitet. Auch Erfahrungen aus anderen Ländern wie z.B. Belgien zeigen, dass dieses Sammelsystem gut angenommen wird und hohe Sammelmengen erreicht werden.

ACHTUNG!!!! Keine blauen Tonnen mehr
Der Vorteil für alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher liegt auf der Hand: Sie müssen ihren Müll künftig nicht mehr in so viele verschiedene Fraktionen wie bisher aufteilen und sparen sich zudem den Weg zur Blauen Tonne auf der nächstgelegenen Sammelinsel. Denn auch Metallverpackungen kommen ab 1.1.2023 „ins Gelbe". Nach der gemeinsamen Sammlung werden die Wertstoffe ordnungsgemäß getrennt und recycelt.

Wo finde ich weitere Informationen?
Die NÖ Umweltverbände und das Land Niederösterreich werden um den Jahreswechsel ausführlich über das neue, einheitliche Sammelsystem informieren. Nützliche Informationen zur Umstellung finden Sie zudem schon jetzt auf www.insgelbe.at. Sollten Anfang nächsten Jahres dennoch Fragen offen sein, können Sie sich gerne an die Abfallberater:innen Ihres Verbandes wenden.

Wie geht's – richtig?
Mit unserem TrennABC kann kinderleicht der gewünschte Wertstoff gesucht und der richtige Entsorgungsweg gefunden werden.
www.trennabc.at

Abfallwirtschaftsverband Wr. Neustadt:
Raketengasse - Heideansiedlung
2751 Wiener Neustadt
office@awvwn.at
wrneustadt.umweltverbaende.at

Jugendarbeit.07 in Theresienfeld: Graffitiworkshop und viele neue Kontakte

Mit der Übergabe der Sozialraumanalyse zu Jahresmitte 2022 an die Gemeinde fiel der Startschuss für die Tätigkeit der jugendarbeit.07 in Theresienfeld. Damit konnten die Jugendlichen einerseits am Sommerprogramm der jugendarbeit.07 mit den zahlreichen Actions und Ausflügen teilnehmen, andrerseits konnten auch eine Vielzahl von kontaktfördernden Aktivitäten in der Gemeinde gesetzt werden.

Gleich zu Beginn der Sommerferien gab es am Spielplatz bei der Rilkegasse am östlichen Ende von Theresienfeld einen gut besuchten Graffiti-Workshop. Nicht nur viele Jugendliche nützten die Möglichkeit mehr über diese Kunstform zu erfahren und zusätzlich die eigene Kreativität zu testen, es kamen auch einige Mitglieder des Gemeinderates von Theresienfeld zu Besuch und brachten Eis und Getränke für die Jugendlichen. Der Graffiti-Workshop wurde Ende September mit großem Erfolg wiederholt. Auch beim zweiten Termin wollten wieder viele Jugendliche ihre Kreativität ausleben. Am Sommerprogramm der jugendarbeit.07 nahmen viele Jugendliche an den verschiedensten Aktivitäten teil: Freibadbesuche, Jumping Warrior, Stand-Up-Paddeling, Wienausflug und am Bauernhof der Vetmed Uni Wien in Pottenstein.

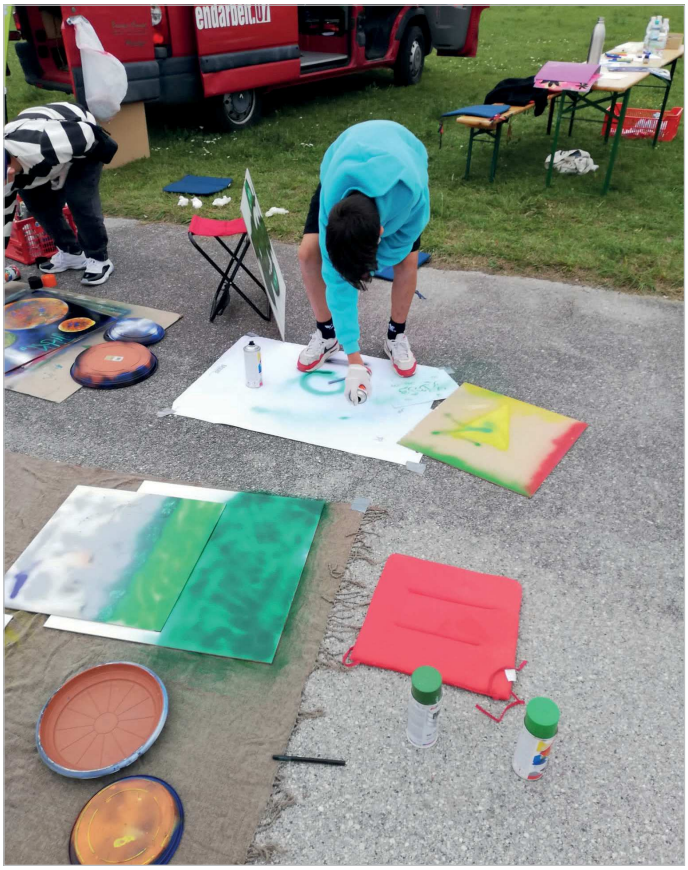
Viele neue Kontakte konnte die jugendarbeit.07 auch im Rahmen der regelmäßig durchgeführten aufsuchenden Jugendarbeit knüpfen. Hier stehen dann die JugendarbeiterInnen den Jugendlichen an bekannten Treffpunkten als Ansprechpartner zur Verfügung. Die aufsuchende Jugendarbeit richtet sich aber nicht nur an Jugendliche, sondern auch an alle – Eltern, LehrerInnen, Erziehungsberechtigte, AnrainerInnen – die mit jugendrelevanten Themen konfrontiert sind.

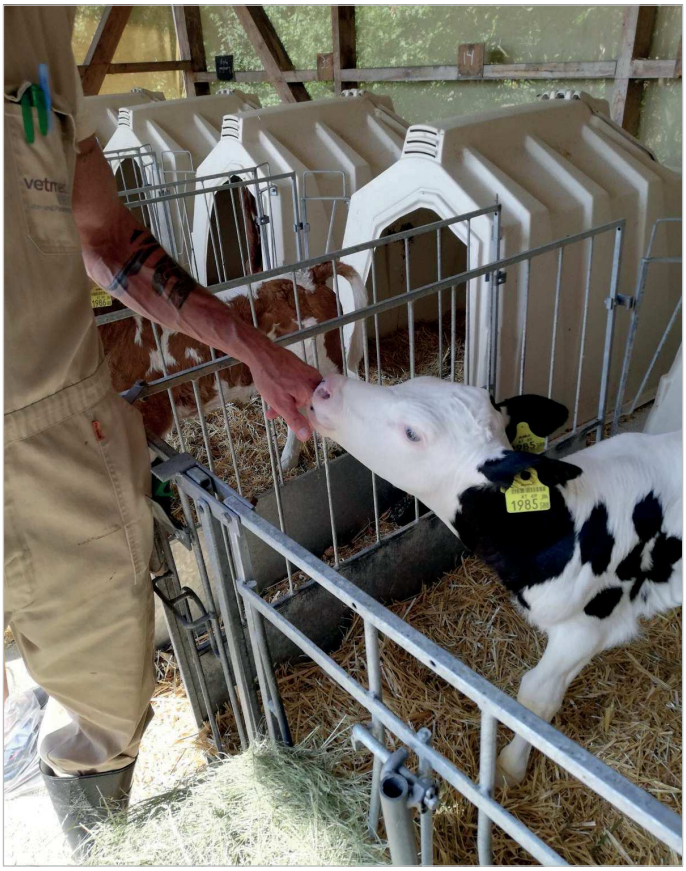
Zahlreiche Jugendliche nahmen auch am Online-Jugendtreff teil. Er findet weiterhin jeden Donnerstag von 20:00 – 21:30 Uhr statt – link dazu auf www.jugendarbeit.at.

Auf www.jugendarbeit.at sind nicht nur alle Kontaktdaten zu finden, sondern auch alle Infos zu kommenden Aktivitäten und der linktree zum umfangreichen social-media-Angebot der jugendarbeit.07. Als spezielle Ansprechpartnerin und Koordinatorin für Theresienfeld kontaktiert bitte Steffi – 0664/ 823622, mail: stefanie@jugendarbeit.at

Das Team der jugendarbeit.07 dankt der Gemeinde für die ausgezeichnete Zusammenarbeit im Jahr 2022 und wünscht allen BürgerInnen und Jugendlichen Frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr.

Bilder: KidsZone+More
Textbeitrag: KidsZone+More





Ein Wohn(t)raum in Grün

Am 23.11.2022 war es soweit und der zweite Bauabschnitt der insgesamt 54 Reihenhäuser der Wohnanlage „GrünTraum“ in Theresienfeld konnten an die Mieter:innen übergeben werden. Neben Herrn Landtagsabgeordneten Franz Dinhobl in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner waren auch Frau Bürgermeisterin Ingrid Klauninger und Herr Vizebürgermeister Wolfgang Reinharter sowie die geschäftsführenden Vorstände der Atlas Herr Direktor Anton Bosch und Herr Direktor Gerald Pichler als Ehrengäste anwesend.

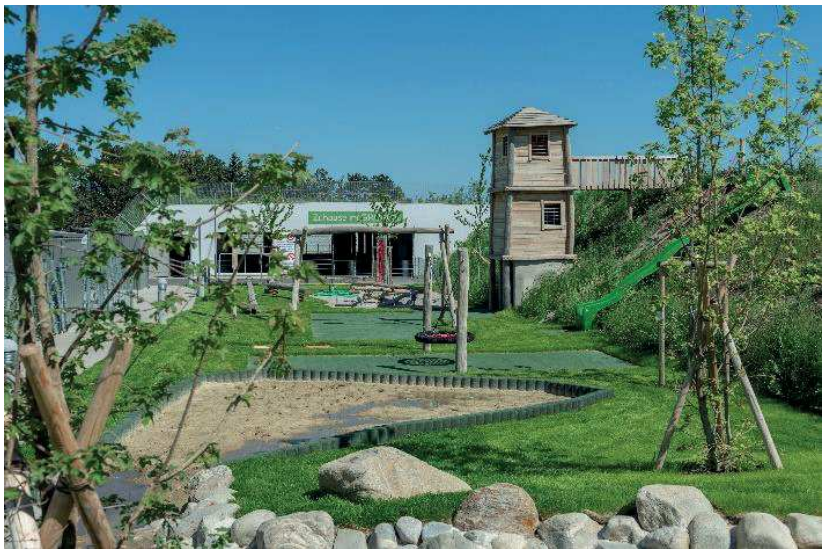
Auf dem 20.000 m² großen Grundstück wurden die ersten Baugruben für die Reihenhäuser im September 2020 ausgehoben. Der erste Bauabschnitt (34 Reihenhäuser) wurde bereits im Mai 2022 fertiggestellt. Nach einer Bauzeit von weiteren 21 Monaten folgte nun auch der zweite und somit letzte Bauabschnitt mit weiteren 20 Reihenhäusern.

Die Wohnanlage ist durch einen begrünten Erdwall zur Bundesstraße und zum angrenzenden Industriegebiet abgetrennt. In einem Teil des Erdwalls konnten insgesamt 69 PKW-Abstellplätze integriert werden.

Die in Ziegelmassivbauweise errichteten Reihenhäuser haben eine Wohnnutzfläche von 99 bis 104 m² zuzüglich eines Kellers. Diese werden mittels eigenem Fernwärme-Heizwerk (Hackschnitzelanlage), welches ebenfalls im Erdwall untergebracht wurde, biogen beheizt. Für wohlige Wärme sorgen die Fußbodenheizung und der Handtuchheizkörper im Badezimmer. Auch die Sonnenenergie kann von jedem:r Bewohner:in durch die eigene Photovoltaikanlage genutzt werden.

Bis zu 385 m² großzügige Eigengärten werden durch einen hochwertigen Doppelstabgitterzaun voneinander abgetrennt und die gepflanzten Hainbuchen sorgen für die gewünschte Privatsphäre. Der verlegte Rollrasen wird durch eine zentral gesteuert automatische Bewässerungsanlage gegossen, welche sich des Grundwassers aus dem gemeinschaftlichen Brunnen bedient.

Besonders hervorzuheben ist die begrünte Fläche von rund 12.000 m². Dies entspricht etwa 60 Prozent des Gesamtgrundstücks. Einen großen Teil nimmt der Spielplatz im Inneren der Anlage ein. So gibt es einen Aussichtsturm und eine Rutsche, die beide über den Erdwall begangen werden können. Außerdem runden viele weitere Holzspielgeräte das Spieleparadies ab. An heißen Tagen können sich die Kinder beim Wasserlauf abkühlen und in der Sandkiste Burgen bauen. Für den kleinen Hunger hält die Naschhecke gesunde Köstlichkeiten bereit. Die in der gesamten Anlage platzierten Sitzgelegenheiten laden auch die Erwachsenen zum Verweilen und Plaudern ein.



In der gesamten Anlage gibt es neben großzügigen Blumenwiesen auch eine große Artenvielfalt mit über 50 verschiedenen Pflanzen und über 200 Bäumen.

Durch die Vergabe von Einzelgewerken und der vom Land Niederösterreich zur Verfügung gestellten Fördermitteln ist ein leistbarer Wohntraum für junge Familien entstanden, welcher nach fünf Jahren auch käuflich erworben werden kann.

Dank der guten Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Theresienfeld konnte ein außergewöhnliches Projekt verwirklicht werden.

Arbeitsgespräche für Niederösterreichs Kleinregionen

LH Stellvertreter Pernkopf: Ausbau der Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden ist wichtiger denn je

LH Stellvertreter Stephan Pernkopf lädt gemeinsam mit der NÖ.Regional Kleinregionen zu regionalen Arbeitsgesprächen ein.

Im Industrieviertel trafen sich KleinregionssprecherInnen und Obleute sowie GemeindevertreterInnen. Die Kooperation von Gemeinden für gemeinsame Ziele und Ideen, hat nicht nur Tradition in Niederösterreich, sondern ist fixer Bestandteil in den Gemeinden und Städten. Seit mehr als 30 Jahren organisieren sich knapp 90 Prozent der Gemeinden in Kleinregionen. LH Stellvertreter Stephan Pernkopf: „Die Kleinregion ermöglicht den Gesamtblick auf eine gemeinsame Entwicklung als Region. Ein Ausbau der Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden ist wichtiger denn je. Gerade in der Raumordnung aber auch für die Versorgungssicherheit mit Lebensmitteln und Energie, Stichwort Black-Out, steht das Miteinander über Partei- und Gemeindegrenzen im Fokus unserer Arbeit.“ Niederösterreich zählt aktuell 62 Kleinregionen. Die 163 Gemeinden der Hauptregion Industrieviertel sind in 11 Kleinregionen organisiert. Themen wie abgestimmte Raumordnung, Vernetzung von GemeinderätInnen, Vermarktung gemeinsamer Betriebsflächen, Zusammenarbeit in der Verwaltung, Kinderbetreuung sind einige der vielen Schwerpunkte der regionalen Zusammenarbeit. Johannes Pressl, Präsident des NÖ Gemeindebunds: „Gerade im ländlichen Raum sind wichtige Grundfunktionen in Zukunft nur gemeinsam erbringbar. Herausforderungen gibt es bei der Kleinstkindbetreuung, im Sozialbereich, in der Mobilität oder bei der Raumplanung. Die Kleinregionen sind das passende Instrument dafür.“

NÖ.Regional als Servicepartnerin der Gemeinden
Beratung und Unterstützung erhalten die Kleinregionen durch die RegionalberaterInnen der NÖ.Regional zur Gründung von Kleinregionen, Begleitung bzw. Evaluierung von Kleinregionskonzepten sowie Förderabwicklung und mit thematischen Inputs zur Weiterentwicklung der Kleinregion. Walter Kirchler, Geschäftsführer NÖ.Regional: „Als Servicepartnerin der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister bieten wir den Gemeinden solche Arbeitsgespräche selbstverständlich an, mit dem gemeinsamen Ziel, des fachlichen Austauschs für die bestmögliche Entwicklung der Gemeinden und ihrer Kleinregion.“
Weitere Informationen:
https://www.noeregional.at/fachbereiche/kleinregionen/

v.l.n.r. BGMin Natascha Matousek (KR Ebreichsdorf), BGM Walter Jeitler (KR Schwarzatal), ALin Susanne Prevedel (KR Bucklige Welt), BGM DI Dr. Willibald Fuchs (KR Wechselland), Vzbgm.in Elisabeth Roggenland (KR Triestingtal), BGMin Michaela Walla (KR Bucklige Welt), BGM DI Christoph Prinz (KR badsooßbrunn), BGMin Ingrid Klauninger MSc (KR Steinfeld), DI Alexandra Schlichting MA (NÖ Landesregierung, Abt. RU7), StADir. Mag. Gernot Zottl MBA (KR Schwarzatal), Präsident NÖ Gemeindebund Johannes Pressl, Büroleiter Franz Gausterer (NÖ.Regional), BGMin Ernestine Kostak (KR Schneebergland), RB Florian Kolbe MA MSc (NÖ.Regional), GF Walter Kirchler (NÖ.Regional), GGR Joachim Köll MSc (KR Weltkulturerbe-Region Semmering-Rax), RB Walter Ströbl (NÖ.Regional)
© NÖ.Regional

ACHTUNG - ACHTUNG

In meiner Praxis Theresienfeld Föhrengasse 15 werden zusätzlich ab sofort jeden MITTWOCH Kommunikationsrunden abgehalten.

Die Themenbereiche sind vielfältig und werden lebensnah bearbeitet.

- **Mein Körper schmerzt!**
- **Warum haben die Medikamente nicht mehr die gewünschte Wirkung?**
- **Therapien sind nutzlos?**
- **Was geht in meinem Körper vor?**
- **Nahrungsmittelunverträglichkeit, Konservierungsstoffe,** … .

Schmerzen können nicht eruiert werden und der Auslöser ist unbekannt. Der Leidensweg ist vorprogrammiert!

Der Körper reagiert mit Allergenen und ruft … **HILF MIR!**

Ich biete Ihnen:

- Erleichterung des Leidenswegs
- Visionen erläutern und diese aktivieren
- Das eigene Wissen zu erweitern
- Möglichkeit Fragen zu stellen und ich beantworte diese

Ich freue mich auf Euren Erscheinen, um mit Euch gemeinsam die Welt zu verändern.

Es besteht eine begrenzte Teilnehmerzahl.

Mittwochs von 17^{00} bis 19^{00}

Telefonische Voranmeldung erbeten unter 0676/52 31 509

Energiebeitrag: 15€

Befreit Sie vom Schmerz! Endlich wieder glücklich!

FAMA House of Spirit by Rozalia Schimek

Rozalia Schimek
Föhrengasse 15
2604 Theresienfeld
Tel: 0676 5231509

Besuchen Sie mich auf meiner Homepage
https://fama-houseofspirit.com

FOLGENDE HILFESTELLUNGEN BIETE ICH IN MEINER PRAXIS AN:

Aufhebung von bestehenden Blockaden
Gesprächstherapien
Geburtstrauma-Revidierung
Kindheitstraumen auflösen
Hilfe bei der Aufarbeitung körperlichen Schmerzes
Streßbewältigung
Behandlung von Burnouts
Korrektur von eingefahrenen Verhaltensmustern
Operationsbegleitung und Hilfe nach Operationen
Eltern-Kind-Probleme
Schamanische Reisen
Rückführungen
Beratung bei Berufswahl
Radiestesie
Begehung von Häusern und Wohnungen

Rad-Self-Service-Station

Wer schon einmal einen „Patschen" beim Fahrrad hatte, weiß, wie mühsam es ist, mit wenig Luft im Reifen Rad zu fahren.

Meist hat man dann auch keine Handpumpe dabei und außerdem ist das Aufpumpen auf diese Art sehr anstrengend. Theresienfeld bietet Abhilfe.

Heuer wurde die erste Fahrradservicestation am Hauptplatz in Betrieb genommen. Weitere Fahrradservicestationen können über https://radland.at/service-stationen abgerufen werden.

© Sabine Kocmich
im Bild: Bgm. Ingrid Klauninger, MSc, GGR Robert Kocmich, GGR Rafaela Prikryl, BEd, Mag.[a] Sabine Mischitz-Schilcher

Umsiedlung der Schulischen Nachmittagsbetreuung

Die schon seit längerem in Betracht gezogene Verlegung der Schulischen Nachmittagsbetreuung vom Volksschulgebäude in den leer stehenden Kindergarten Kirchengasse konnte rechtzeitig vor Schulbeginn fertig gestellt werden.

In nur 89 Bautagen wurden die neuen Räumlichkeiten der Schulischen Nachmittagsbetreuung durchgeführt.

Das Gebäude weist unter anderem folgende Features auf:

Speiseraum für 80 Kinder, welcher auf 150 Kinder erweiterbar ist.

Die Räumlichkeiten wurden mit Akustik-, Kühl- und Heizdecken ausgestattet und der Brandschutz auf den neuesten, technischen Stand gebracht.

Im Erdgeschoß befinden sich zwei Gruppenräume sowie ein eingerichtetes Klassenzimmer samt Nebenräumen und im Kellergeschoß die Küche und der Speiseraum. Weiters steht ein großzügiger Garten mit einer „Chilling-Zone" für die Kinder zur Verfügung. Der Garten wird am Vormittag auch von der Volksschule für Aktivitäten im Freien genutzt. Das Besondere an diesem Gebäude ist, dass es mit der Volksschule räumlich verbunden ist und die Kinder geschützt von der Volksschule in die Schulische Nachmittagsbetreuung wechseln können.

Durch die Umsiedlung der frei gewordenen Räumlichkeiten in der Volksschule wurden zwei neue Klassen geschaffen.

Bgm. Ingrid Klauninger, MSc bedankt sich im Namen der Marktgemeinde Theresienfeld beim Land NÖ für die Förderzusage für dieses Projekt und dem Baubetreuer, Gemeinnützige Bau- u. Wohnungsgenossenschaft Wien-Süd eGenmbH sowie den ausführenden Firmen für die sehr gute Zusammenarbeit und wünscht allen Pädagoginnen, den in den Bildungseinrichtungen tätigen Vertragsbediensteten, allen Eltern und allen Kindern ein schönes Schul- bzw. Kindergartenjahr.

© GR Wolfgang Blauensteiner

Verleihung „Seniorenfreundliche Gemeinde"

Seit 20 Jahren werden Gemeinden und Initativen in Niederösterreich ausgezeichnet, die sich um die Anliegen der älteren Bevölkerung in der Gemeinde verstärkt annehmen. Eine gemeinsame Infokampagne für SeniorInnen wurde gestartet. Jene Gemeinden und Initiativen, die sich an der Vortragsreihe aktiv beteiligten, wurden am Mittwoch, 28.9.2022 als „Seniorenfreundliche Gemeinde bzw. Initiative" im NÖ Landesmuseum ausgezeichnet.

© Werner Jäger
Ortsverleihung

Auszeichnung der Marktgemeinde Theresienfeld als Jugend-Partnergemeinde

Jede zweite Gemeinde in Niederösterreich ist höchst engagiert und interessiert an umfassender Jugendbeteiligung. 287 Gemeinden stehen ab sofort im Zeichen aktiver Jugend-Partnerschaft.

GGR Robert Kocmich und GR Anita Vorderwinkler-Hartl durften die Auszeichnung für die Marktgemeinde Theresienfeld im Beisein von Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister entgegen nehmen.

Die Zertifizierung, welche am 14.10.2022 in der Messe Tulln vergeben wurde, ist für die Gemeinde ein besonderes Qualitätszeichen und von 2022 bis 2024 gültig.

© NLK Burchhart
GGR Robert Kocmich, Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister und GR Anita Vorderwinkler-Hartl bei der Auszeichnung

Apfelbaum „Schöne aus Boskoop" am Hauptplatz gepflanzt

Im Rahmen des NÖ Gemeindetages wurde unserer Gemeinde ein Apfelbaum zur Verfügung gestellt und am Hauptplatz eingepflanzt. Die Äpfel der Sorte Boskop gehören zu den eher verbreiteten alten Sorten und eignet sich aufgrund seines hohen Säureanteils bestens zur Verarbeitung zu Mus oder in Mehlspeisen, ist aber auch als Tafelobst sehr beliebt. Außerdem ist der „Schöne aus Boskoop", wie der Apfel eigentlich heißt, lange lagerfähig.

Zusammen mit dem schon im Vorjahr gepflanzten Apfelbaum soll das Obst als „Pflückfrucht" den Theresienfelderinnen und Theresienfeldern zur Verfügung stehen. Wir wollen damit ein weiteres Zeichen für die Umwelt und zur Nachhaltigkeit setzten.

© Sabine Kocmich
im Bild: Bgm. Ingrid Klauninger,
Vbgm. Wolfgang Reinharter und GGR Robert Kocmich

Allerheiligen 2022

Geschätzte Mitbürgerinnen,
geschätzte Mitbürger,

ich möchte heute den Fragen nachgehen „Was kann uns mit Allerheiligen verbinden?" „Was kann uns stärken?"

Im Vorfeld des christlichen Festes sind viele damit beschäftigt, die Gräber ihrer lieben Verstorbenen herzurichten. Es werden die Grabstätten von Laub befreit, Blumen gepflanzt, Grabsteine gereinigt, Kerzen angezündet. All das konnte ich beobachten, als wir im Kreise meiner Familie das Grab meines Vaters neugestalteten, und es gab die eine oder andere Gelegenheit zum Small-Talk. Diese Begegnungen sind wichtig für unsere Gesellschaft. Das gemeinsame Vorbereiten auf Allerheiligen verbindet uns.

Wir gedenken heute Menschen, die einen Schritt vorausgegangen sind. Alle Teilnehmenden dieser Allerheiligenfeier verbindet, dass wir uns an diesem Tage an verstorbene Familienmitglieder, Freunde, Bekannte, Arbeitskolleg*innen, Vereins- und Institutionsmitglieder erinnern. Und in unseren Gedanken wird die eine oder andere schöne Erinnerung wach.

Der gemeinsame Weg zu den Gedenkstätten sollte uns verbinden. Mit den Mitgliedern des Gemeinderates, der Pfarre, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und dem Kameradschaftsbund besuchen wir das Denkmal Maria Theresia, das Kriegerdenkmal, das Gefallenen-Kriegsgrab, den Feuerwehr-Gedenkstein und das Grab des ersten Bürgermeisters Carl August Petri, um unsere Wertschätzung darzubieten. Die gemeinsamen Kranzniederlegungen verbinden uns.

Und ich hoffe, dass uns diese heutige gemeinsame Feier auch stärkt. Das Gemeinsame sollte vor das Trennende gestellt werden.

Die Gemeinschaft sollte im Sinne des Wohles aller handeln. Auf unsere Gemeinde übertragen sollten wir THERESIENFELD denken und handeln. Und wir dürfen niemanden zurücklassen. Dies gestaltet sich beispielhaft in der Unterstützung von finanziell schwachen Gemeindebürger*innen sowie Förderungen von Kindern im Kindergarten und in der Volksschule. Und gerade hier nimmt die Marktgemeinde Theresienfeld eine wichtige Rolle ein, indem sie heuer wieder bedürftige Theresienfelder*innen mit einem Heizkostenzuschuss unterstützt und eine Sprachförderung in den Kindergärten anbietet. Förderungen stärken unsere Gemeinschaft.

Wir alle leben in einer sehr herausfordernden Zeit: In meinen vergangen Ansprachen zu Allerheiligen berichtete ich über die Corona-Pandemie, die persönliche und finanzielle Einschränkungen für uns alle mit sich brachte. In diesem Jahr sind wir mit dem tobenden Krieg in der Ukraine sowie enorme Kostensteigerungen bei Energie und Lebensmitteln konfrontiert.

Verbundenheit und Stärke sind nun gefragt.

Ich schließe mit Worten von Marcus Tullius Cicero, röm. Politiker und Philosoph, der vor über 2000 Jahren meinte: „Der ungerechteste Frieden ist immer noch besser als der gerechteste Krieg."

Ihre Bürgermeisterin
Ingrid Klauninger, MSc

© GR Wolfgang Blauensteiner

Hier könnte Ihr Inserat stehen!
Mindestens 2 x jährlich erscheinen die Amtlichen Nachrichten der Marktgemeinde Theresienfeld mit einer Auflage von ca. 1.800 Exemplaren. Diese werden an alle Haushalte verteilt und informieren über aktuelle Themen rund um unsere Gemeinde. Falls Sie mit einem Inserat in der Gemeindezeitung vertreten sein wollen, ersuchen wir Sie, sich mit der Marktgemeinde Theresienfeld während der Amtszeiten telefonisch oder per eMail in Verbindung zu setzen. Es sind Einschaltungen in den Größen 1/8 Seite, 1/4 Seite, 1/2 Seite und ganzseitig möglich.

Genauere Informationen erhalten Sie bei Frau Birgit Lichtenwörther (02622/71210-25 oder per eMail: birgit.lichtenwoerther@theresienfeld.gv.at).

Landeskindergarten Kunterbunt feierlich eröffnet

Im April 2020 ging der von der Marktgemeinde Theresienfeld errichtete Kindergarten in Betrieb. Aufgrund der Corona-Pandemie fand die feierliche Eröffnung erst am 4. November 2022 in Anwesenheit von vielen Festgästen statt.

Bürgermeisterin Ingrid Klauninger durfte Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner begrüßen, die die Eröffnungsansprache hielt, Grußworte überbrachte Landeshauptfrau-Stellvertreter Franz Schnabl. Unter den Teilnehmenden befanden sich die Abgeordnete zum Nationalrat Petra Tanzler, Bundesrat Martin Preineder sowie der Wiener Neustädter Vizebürgermeister Dr. Rainer Spenger. Das Objekt wurde von Pfarrer Mag. Juraj Bohynik gesegnet. Die Umrahmung des Festaktes gestalteten die Kindergartenkinder mit einer großartigen Darbietung.

Bürgermeisterin Ingrid Klauninger adressierte ihren großen Dank an das Land NÖ für die erhaltenen Förderungen für das Projekt, die die Finanzierung erleichterten. Daneben hob sie die gute Zusammenarbeit mit den bei der Errichtung beteiligten Firmen, beispielsweise Wien-Süd Projektmanagement GmbH und Architekturbüro Team Plankraft, hervor.

Zum Projekt:

Das Gebäude samt Garten wurde in einer Bauzeit von weniger als einem Jahr errichtet. Der ökologische Bau stand im Vordergrund, wie beispielsweise die Ausführung in Ziegelbau, Vollwärmeschutz mit Mineralwolle, Wände mittels Kalkputz für ein besseres Raumklima und Linoleumböden. Die Beheizung und Kühlung des Gebäudes erfolgt mit einer Wärmepumpe in Form einer Boden- und Deckenheizung (Deckenkühlung). Die Stromversorgung ist durch eine Photovoltaik-Anlage abgesichert. Weiters ist der Bau barrierefrei ausgerichtet.

Der Neubau wurde im April 2020 fertiggestellt und bezogen. Im Gebäude haben acht Kindergarten-Gruppen sowie zwei Gruppen in Form einer Tagesbetreuung für Ein- bis Dreijährige Platz. Die Kosten beliefen sich auf € 3,8 Mio exkl. MwSt. Das Land fördert das Vorhaben mit ca. 25 % mittels eines Annuitätenzuschusses und zusätzlich die Tagesbetreuungseinrichtung aus der Artikel 15a- Vereinbarung.

Theresienfeld ist eine stark wachsende Gemeinde und gerade junge Familien siedeln sich an. Das Wachstum zeigt sich u.a. in der Statistik der Kindergartengruppen. Diese haben sich in den letzten 20 Jahren verdreifacht. Im April 2020 wurde der Kindergarten Kunterbunt mit fünf Gruppen eröffnet, heute werden acht Gruppen geführt.

Die Marktgemeinde verfügt über ein sehr gutes Betreuungs- und Bildungsangebot für Ein- bis Zehnjährige, die Vereinbarkeit von Familie und Job sind der Gemeindeführung sehr wichtig. Neben dem neuen Kindergarten samt Tagesbetreuungseinrichtung ist noch ein viergruppiger Kindergarten angesiedelt und die Volksschule mit einer räumlich verbundenen Schulischen Nachmittagsbetreuung. Darüber hinaus wird eine durchgängige Betreuung in den Sommerferien für Kindergarten- und Volksschulkinder seitens der Gemeinde angeboten.

Vorausschauend beschäftigt sich die Gemeindeführung bereits mit Erweiterungsmöglichkeiten in den Bildungseinrichtungen.

© aller Fotos GR Wolfgang Blauensteiner

1. Reihe: Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister mit den Kindern Melissa und Klara 2. Reihe: LH-Frau Stellvertreter Franz Schnabl, Bgmin Ingrid Klauninger, Kindergartenleiterin Doris Köppel

Marktgemeinde

SUCHEN und FINDEN

Marktgemeinde

MALER IGOR

KOMPETENT BERATEN
SAUBER GEMALT

Wir bringen Farbe
und Harmonie in Ihr
Zuhause oder Büro!

- → FASSADENANSTRICHE
- → MALER- UND TAPEZIERARBEITEN
- → LACKIERARBEITEN VON HOLZ UND METALL
- → WÄRMEDÄMMUNG
- → SANIERUNG VON WASSERSCHÄDEN
- → AUFSTELLEN VON RIGIPSWÄNDEN

UND VIELES MEHR

GERNE BERATEN WIR SIE KOSTENLOS UND UNVERBINDLICH!

MALER IGOR e.U.
Grillparzerstraße 60b
A-2604 Theresienfeld

Tel.: +43 676 70 12 303
Mail: office@maler-igor.at
www.maler-igor.at

Kontaktieren Sie uns

Tel.: 0676 / 70 12 303

Wir freuen uns
auf Ihren Anruf!

Aktion Schutzengel 2022

gGR Barbara Mayrhuber-Pfaller und GR Hannes Halbauer besuchten im Zuge der Schutzengelaktion im September die Volksschule und die beiden Kindergärten in Theresienfeld. Die Aktion des Sicherheitsforums NÖ fand heuer bereits zum 23. Mal statt.

Ziel der Aktion ist es, die Aufmerksamkeit der Kinder im Straßenverkehr zu erhöhen. Damit wird ein Beitrag geleistet, dass Schul- und Kindergartenkinder sicher in der Schule bzw. im Kindergarten ankommen und wieder unversehrt nach Hause gelangen. Diesmal gab es neben der Broschüre eine gelbe Sicherheitsweste für die Volksschulkinder und einen reflektierenden Schutzengelanhänger für die Kinder in unseren beiden Kindergärten. Eine gute Idee wie wir meinen, um im Straßenverkehr auf sich aufmerksam zu machen!

Schulanfang – Schuljahr 2022/2023

Am 5. September 2022 hieß es für 199 Schülerinnen und Schüler „Wieder zurück in die Schule"! Die Kinder freuten sich schon sehr auf diesen neuen Anfang, ganz ohne Masken und Testungen.

Die Kinder kamen aufgeregt und voller Neugierde nach den Ferien zurück. Die Kinder der Klassen 2. – 4. wurden von ihren Klassenlehrerinnen in den zum Schulanfang geschmückten Klassen begrüßt. Das Wetter war heuer gnädig und so konnte die Schulleiterin Petra Dienbauer in diesem Schuljahr 57 Kinder der 1. Klassen im Garten willkommen heißen. Als Willkommensgeschenk überreichte ihnen die Direktorin eine kleine Schultüte und wies sie ihren Klassen zu. Anschließend besuchten die Kinder die Klassen. Die Schulleiterin wünscht allen ein erfolgreiches schönes Schuljahr und viele tolle Lernerfahrungen.

Petra Dienbauer

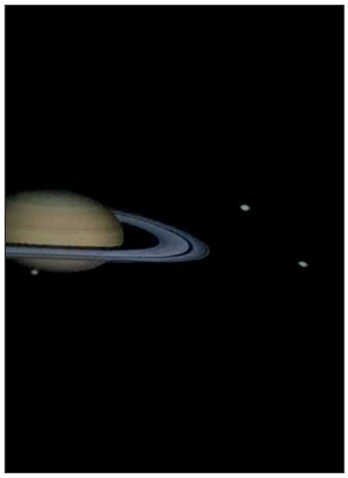
Foto li: Klasse 1a, Klassenlehrerin Nicole Langer
Foto ob. re.: Klasse 1b, Klassenlehrerin Claudia Denk
Foto unten re.: Klasse 1c, Klassenlehrerin Sarah Gruber

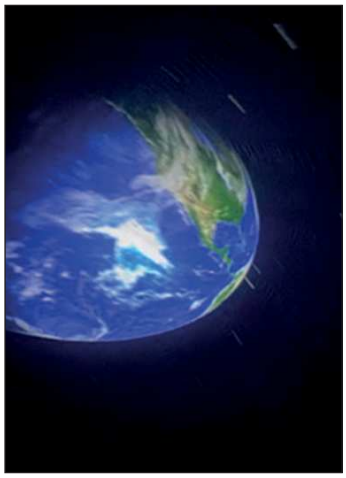
Eine Reise in den Weltraum

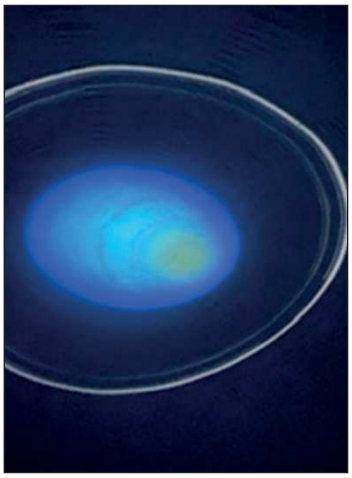
Eine Unterrichtsstunde der besonderen Art fand für die 2. – 4. Klassen im Popup Planetarium statt. Die Kinder kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus, als sich ihnen die verschiedenen Planeten, der Sonnenauf- und untergang, die Milchstraße und vieles mehr im Weltraum zeigten.

Sehr beeindruckend waren diese tollen Bilder.

VD Petra Dienbauer







Fußball schnuppern

Die Schulkinder der 1. und 2. Klassen durften gemeinsam mit dem Fußballtrainer der „Theresienfelder Bambinis", Herrn Fischöder, die Grundfertigkeiten des Fußballs kennenlernen und in diese Sportart hineinschnuppern.

Die Kinder konnten ihr Ballgefühl an den verschiedensten Stationen trainieren und hatten dabei großen Spaß.

Teresa Krautschneider

Lesenacht 4a +4b

In der ersten Woche des heurigen Schuljahres trafen sich die 4. Klassen am Abend, um eine Lesenacht in der Schule zu verbringen. Nach dem Herstellen von Lesezeichen versuchten die Kinder in Gruppen bei einer Leserallye den freundlichen „Schulgeist" mit seinem Schatz zu finden. Nach einem Abendessen mit Pizza wurde eine „Lesespur durchs All" gelöst. Müde vom vielem Lesen schliefen die Kinder der 4a und 4b schließlich auf Campingmatten und im Schlafsack in den Klassenräumen ein und wurden am nächsten Tag mit einem köstlichen Frühstück, hergerichtet von Müttern der Kinder, überrascht.

Silvia Baumgartner

Martinsfest, 10.11.2022

Am 10.11.2022 feierten die Kinder der 1. u. 2. Klasse Volksschule nach 2-jähriger Pause wieder das Martinsfest. Mit den dunklen Laternen zogen die Kinder zur Aufbewahrungshalle, wo der Chor mit dem Lied „Lichterkinder" das Fest eröffnete. Nach dem Entzünden des Feuers, einem Lichtertanz und der Erhellung der Laternen fand der Laternenumzug über die Hauptstraße – Rosegerstraße statt. Auf Grund der großen Teilnehmerzahl wurde das Fest im Garten der Schulischen Nachmittagsbetreuung mit dem Martinsspiel, Liedern, einem Martinsgedicht und Gedanken zum Teilen und Nächstenliebe fortgesetzt. Am Ende der Feier durften die Kinder „das Teilen" sofort mit dem vom Elternverein gesponserten Martinskipferl üben. Mit Brötchen, Kuchen und Kinderpunsch, ebenfalls vom Elternverein organisiert, klang das Fest im Schulgarten aus.

VD Petra Dienbauer

Kindergarten Fabelhaft

Nach den Sommerferien genießen die Kinder wieder das gemeinsame Spielen sowohl in den Kindergartengruppen als auch im Garten.

Im Oktober drehte sich im Kindergarten Fabelhaft alles um das Thema „Buch". Wir veranstalteten eine Buchausstellung in Kooperation mit der Buchhandlung Thiel aus Wiener Neustadt und organisierten ein Rahmenprogramm für die Kinder und interessierte Eltern. So konnten die Kinder nicht nur schmökern und gemeinsam Bilderbücher betrachten, sondern auch bei einem Kamishibai Erzähltheater oder einem Bilderbuchkino gespannt einer Geschichte lauschen!

Kindergarten Kunterbunt

Gemeinsames Spiel unter dem neu aufgestellten Sonnensegel.

Im Herbst tat sich einiges im Kindergarten Kunterbunt. Für die Gruppe „Dunkelblau" fand die Feier zum „Heiligen Martin" im Wald statt. Die Kinder der Gruppe Orange buken eifrig Kekse für den Verkauf am Adventmarkt des Standes der Caritas.

Ebenso fand das Laternenfest im Garten mit einem Umzug im Anschluss statt.

Kindergarten Aufnahmeblatt 2023/2024

Marktgemeinde Theresienfeld

Daten zum Kind

Nachname:

Vorname:

Geburtsdatum:

Geschlecht:

Wohnadresse:

Staatsangehörigkeit:

Erstsprache:

Eltern/Erziehungsberechtigte

Nachname: Vorname:

Telefon: eMail:

Nachname: Vorname:

Telefon: eMail:

Anmerkungen:

Wunscheintrittsalter:

Datum: Unterschrift:

„Ich gehe mit meiner Laterne" – war ein ganz besonderes Erlebnis für die Kinder der TBE Theresienfeld. Mit den gebastelten Rehlein-Laternen machten wir eine Laternenwanderung rund um den Kindergarten – für alle zum 1. Mal singend und mit viel Bedacht die Laterne zu tragen, hatten die Kinder sprichwörtlich alle Hände voll zu tun!

Damit den Kindern auch der Hintergrund dieser Tradition nähergebracht wird, haben wir die Geschichte des Martins mit Spielsachen veranschaulicht. Abschließend genossen wir eine Martinsjause, bei der das Teilen untereinander im Vordergrund stand.

Wenn wir bei Ihnen Interesse an unserer Einrichtung (Tagesbetreuung für Kleinkinder von 1 – 3 Jahren) geweckt haben, nehmen Sie gerne mit uns (tb.theresienfeld@kidspoint.at). oder der Marktgemeinde Theresienfeld Kontakt auf.

Die Marktgemeinde Th

80. Geburtstag

Hermine Lakits

80. Geburtstag

Renate Freisleben

80. Geburtstag

Walter Pschill

80. Geburtstag

Adolf Lakits

90. Geburtstag

Margit Höpflinger

Diamantene Hochzeit

Rosemarie u. Anton Schaden

heresienfeld gratuliert:

80. Geburtstag

Peter Oberwalder

Diamantene Hochzeit

Christine und Ewald Drabek

Goldene Hochzeit

Eva und Bernhard Koschi

90. Geburtstag

Franz Schimanovits

80. Geburtstag

Kornelia Spirk

Diamantene Hochzeit

Gisela u. Heinz Burggraf

EINWOHNERSTATISTIK	1. Jänner 2022	29. November 2022
Hauptwohnsitz	3.950	4.154
Nebenwohnsitz	549	546

80. Geburtstag
Amon Johann
Bachmayer Elfriede
Benesch Margarete
Binder Heidelinde
Brunner Helmut
Burggraf Gisela
Fettik Irene
Freisleben Renate
Frühwirth Gerhard
Fuchs Hildegard
Grill Erwin
Grill Helmut
Hansl Heinz
Herzog Reintraut
Hille Monika
Juranek Rosa
Kasa Mateiu
Klomser Fritz
Knollmayer Dr. Eva
Kranz Hermann
Lakits Adolf
Lakits Hermine
Laßnig Friedrich
Lind Christine
Mairinger Bernhard
Oberreither Hedwig
Oberwalder Peter
Pielger Wilma
Pschill Mag. Walter
Schreiber Ingrid
Schuch Gertrude
Seiser Johanna
Spirk Kornelia
Trojan Renate
Unger Peter
Winter Liebgunde

90. Geburtstag
Höpflinger Margit
Karner Elfriede
Lahmer Maximilian
Nicu Marioara
Schimanovits Franz
Schröfl DI Dr. Josef
Vidanović Jelisaveta

Goldene Hochzeit
Csar Anna und Egon
Kern Brigitta und Franz
Oberhofer Wiltrude und Josef
Koschi Eva und Bernhard
Lugsteiner Juliane und Willibald
Robotka Mag. Elfriede und Mag. Franz
Saulauf Elsa und Ing. Heinz

Diamantene Hochzeit
Barak Elfriede und Gerhard
Burggraf Gisela und Heinz
Drabek Christine und Ewald
Lauermann Maria und Josef
Nemeth Edeltraude und Stefan
Schaden Rosemarie und Anton
Wahl Helga und Karl

Eisenhochzeit
Lahmer Gerta und Maximilian

Seit Dezember 2021 mussten wir Abschied nehmen von:

Aichinger Ottilie
Breiner Walter
Egresits Paul
Feichtinger Karl
Fucir Walter
Geppert Mag. Maria
Gruber Manfred
Hosinger Anja
Jestl Elisabeth
Krachbüchler Heinrich
Lechner Leopold
Luksch Karl
Miedler Rudolf

Ocek Josefine
Oroshi Mark
Pichl Christine
Pusitz Anna
Raggam Adele
Sacher Margarete
Scholz Dieter
Schröfl Karoline
Sostek Gertraud
Steiner Gerald
Szabo Karl
Vidanović Vasa
Vielnascher Peter
Wölflingseder Maria

Herzlich willkommen

Mangano Alessio

Wöber Finya

Ko Mila

Oberndorfer Elias

Kneidinger Rosa

Trattner Josefine

Beitl Tina

Bordeus Maria

seit Dezember 2021

Andrić Ana
Batezila Kimia
Beitl Tina
Biró Panka
Bordeuş Maria
Csehi-Kirchner Anna
Dukić Emily
Eder Dario
Ertem Azra
Griebaum Alessandro
Gör Musab
Hack Sophia
Hopşitar Emma
Hutschinski Charlotte
Kerst Eleana
Kneidinger Rosa
Ko Mila
Kroiss Niclas
Maliqi Samira
Mandić Sara
Mangano Alessio
Nastić Konstantin
Nistor Enoh
Oberndorfer Elias
Oneţiu Matthias
Pinti Daniel
Rott Matthias
Sarajlić Adin
Schmidt Max
Śebesta Kim
Singurelu Adonis
Smajli Arilena
Tekin Burak
Tifeki Trojan
Trattner Josefine
Urabl Niklas
Velagić Lejla
Wöber Finya
Yilmaz Ilhan
Yilmaz Leyla
Yusuf Gyuney
Zekan Ella

10. Traditioneller Weihnachtsmarkt Theresienfeld

Heuer fand der 10. Weihnachtsmarkt im 12. Vereinsjahr statt.

Zahlreiche BesucherInnen ließen sich vom kalten und regnerischen Wetter am Freitag nicht abschrecken und kamen zum Weihnachtsmarkt. Gespannt wartete man bei Glühwein und Punsch auf die Perchten. Auch Bgm. Ingrid Klauninger, MSc und Vbgm. Wolfgang Reinharter ließen es sich nicht nehmen und besuchten diesen vorweihnachtlichen Event. Am Samstag brachte der Nikolaus jedem Kind ein kleines Geschenk vorbei. Am Abend unterhielt "Hennes" alias Hannes Eppich die Gäste mit seiner Musik.

Zahlreiche Aussteller präsentierten ihre vielfältige Weihnachtsware.

Im Bild von li nach re: die Perchten mit Andrea Binder (VfTh), Vbgm. Wolfgang Reinharter, Bgm. Ingrid Klauninger, Mario Binder (VfTh und ebenfalls Percht), Andrea Tagwerker (VfTh)
© GR Wolfgang Blauensteiner

Im Bild: Jugendleiter Mag. Markus Hinterreither, Erhard Witty (Trainer U 9 und U 10), geschäftsführender Obmann Ralf Österreicher, Bgm. Ingrid Klauninger, MSc, Maximilian Klauninger mit den Spielern der U 9 Mannschaft
© Andreas Reiterer

14. Theresienfelder Hallencup

Am Samstag 19.11. und Sonntag 20.11.2022 fand der bereits 14. Hallencup des SC Theresienfeld in der Sporthalle in Leobersdorf statt.

Insgesamt nahmen über 30 Mannschaften an vier Bewerben teil.

Am Samstag zeigten die U 9 und die U 11 ihr Talent. Am Sonntag begeisterten die U 10 und U 12 die Zuschauer.

Die Kinder waren mit tollem Einsatz dabei.

Verteilung von Adventkalendern in den Bildungseinrichtungen

Bgm. Ingrid Klauninger besuchte noch vor dem ersten Adventwochenende unsere Bildungseinrichtungen.

Es wurden rund 450 Adventkalender an die Kinder der Tagesbetreuung, Kindergärten und der Volksschule verteilt.

Die Kinder freuten sich über dieses kleine vorweihnachtliche Geschenk.

© Sabine Kocmich

SOMMER
HERBST
FRÜHLING

Weihnachten im Unikat´l

Auch heuer präsentierte Manuela Glatter wieder ihre Weihnachtsware zu Beginn der Adventzeit.

Der künstlerische und zugleich weihnachtliche Aspekt kam bei den vielen neuen Dekorationsideen voll zur Geltung und erfreute die zahlreichen Gäste.

© Sabine Kocmich

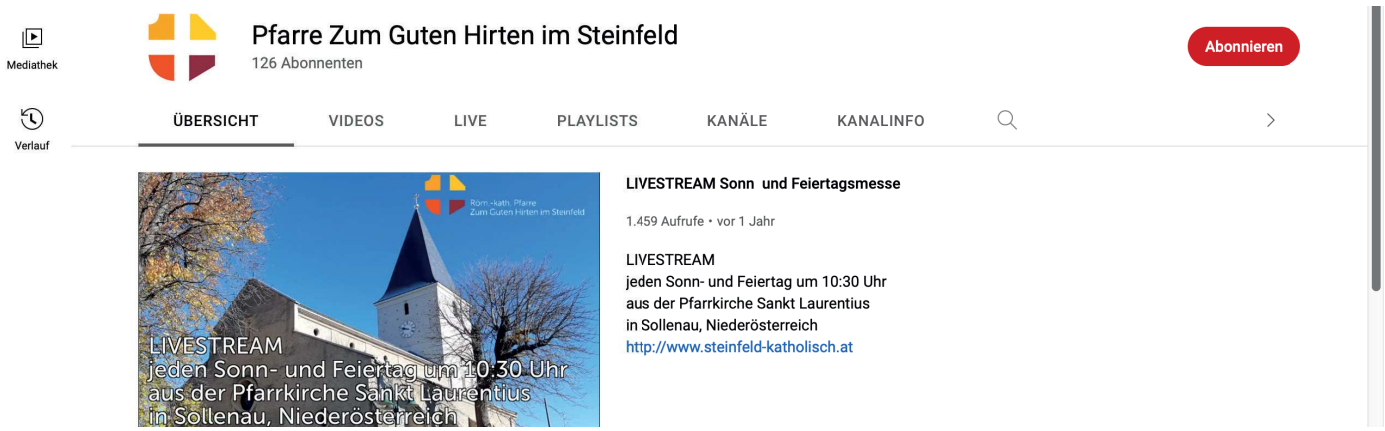
Gottesdienste via Livestream – Mitfeiern in herausfordernden Zeiten

So wie in vielen anderen Betrieben hat Corona auch in unserer Pfarre Zum Guten Hirten im Steinfeld die Digitalisierung vorangetrieben. Zu Ostern 2020 - als keine Gottesdienste möglich waren - als einmalige Aktion gedacht, hat sich der Livestream unserer Sonntagsgottesdienste mittlerweile als zusätzliches Angebot etabliert. Wir haben einen eigenen youtube-Kanal eingerichtet, über den an jedem Sonn- und Feiertag um 10:30 Uhr der Gottesdienst aus der Pfarrkirche Sollenau übertragen wird. Besonders jene Mitglieder aus unserer Gottesdienstgemeinde, die Menschenansammlungen nach wie vor meiden möchten sowie jene, die aus Krankheitsgründen nicht kommen können, nutzen die Möglichkeit sehr gerne, von zuhause aus mitzufeiern. Aber auch wenn Sie mal in räumlicher Entfernung sind oder aus anderen Gründen nicht physisch zum Gottesdienst kommen können, schalten Sie uns ein! Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern. Natürlich kann die Übertragung via Livestream die Gemeinschaft und das gemeinsame Feiern nicht ersetzen und es gibt auch diverse Gottesdienstangebote im Fernsehen, aber es kann Menschen unserer Pfarre, die den Gottesdienst nicht vor Ort mitfeiern können, Kraft geben, wenn sie mit ihrer Heimatpfarre auf diesem Weg verbunden sind.
Nutzen Sie dafür folgende Link-Möglichkeiten:

- www.youtube.com → Pfarre Zum Guten Hirten im Steinfeld im Suchfeld eingeben
- www.steinfeld-katholisch.at → Aktuelles → LIVESTREAM Sonn- und Feiertagsmesse

Wir laden Sie weiters ein, regelmäßig unsere Homepage www.steinfeld-katholisch.at zu besuchen, um über aktuelle Veranstaltungen & Termine informiert zu werden, aber auch Berichte & Fotos von diversen Aktivitäten zu sehen.

Gerne senden wir Ihnen auch unsere wöchentlichen Verlautbarungen zu. Schicken Sie uns dazu einfach ein E-Mail an unsere Pfarrkanzlei:
pfarrkanzlei@steinfeld-katholisch.at



Freiwillige Feuerwehr Theresienfeld

Vollbrand einer Gartenhütte

Am Montagabend des 14.11.2022 gegen 18 Uhr wurde die FF Theresienfeld, gleichzeitig mit den Feuerwehren Felixdorf und Sollenau zu einem vermeintlichen Wohnhausbrand in die Maria Theresien Gasse alarmiert. Beim

Eintreffen der FF Theresienfeld stand eine Gartenhütte in Vollbrand. Die Feuerwehrmitglieder öffneten den Gartenzaun mittels Akkuflex und Bolzenschneider, um den Zutritt auf das Gelände rasch zu erhalten und es erfolgte der Erstangriff mittels einem C-Rohr unter Atemschutz. Nach dem „Brandaus“ gegen 19.45 Uhr rückten die Feuerwehren ab.

Technischer Einsatz Bahnunterführung Badnerstraße

Am 17.11.2022 wurden die Kameraden der FF Theresienfeld zu einem Einsatz in die Badnerstraße gerufen. Der

Fahrer eines Transporters unterschätzte die Durchfahrtshöhe der Unterführung und des Aufbaus des Klein-LKW`s. Bei der Durchfahrt wurde der Aufbau des Fahrzeuges heruntergerissen und blieb verkehrsbehindernd auf der Fahrbahn liegen. Es wurde die ÖBB über den Vorfall informiert und die Verkehrswege wieder frei gemacht.

BITTE ACHTEN SIE IMMER AUF DIE DURCHFAHRTSHÖHEN DER BAHNUNTERFÜHRUNGEN!

Nächtlicher Verkehrsunfall auf der B21 - Nordspange

Am 22.11.2022 kam es kurz nach Mitternacht zu einem Verkehrsunfall auf der B21 – Nordspange. Zwei Fahrzeuge stießen aus unbekannter Ursache im Bereich der Südbahnunterführung zusammen. Beide Fahrzeuge blieben verkehrsbehindernd auf der Fahrbahn stehen. Die verletzen Personen wurden bei Eintreffen der Feuerwehr vom Rettungsdienst versorgt. Aufgabe der Feuerwehr war es, die Verkehrswege wieder freizumachen. Dazu wurden die stark deformierten Fahrzeuge mittels Abschleppachse und dem zusätzlich alarmierten Ladekran der FF Felixdorf zu einem Abstellplatz verbracht. Für die Dauer des Einsatzes war die B21 in diesem Bereich gesperrt.

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende - bei der virtuellen Haussammlung

In den letzten Tagen haben Sie wieder eine Informationsbroschüre über unsere vergangenen Tätigkeiten in ihrem Briefkasten inkl. unserem Spendenaufruf gefunden.
Hier finden Sie nochmals unsere Bankdaten oder spenden Sie mittels QR-Code mit ihrer Banking-App:

Freiwillige Feuerwehr Theresienfeld
AT34 3293 7000 0210 6185
RLNWATWWWRN

Unsere aktuellen Nachrichten finden Sie auf ...
www.ff-theresienfeld.at
facebook.com/feuerwehrtheresienfeld
facebook.com/fjtheresienfeld

Text: BI Mag. (FH) Pamela HNILICZKA und OBR Raphael KOLLER, BSc MSc | Fotos: FF Theresienfeld | www.ff-theresienfeld.at

Eine kleine, aber feine Gruppe aus dem Pensionistenclub Theresienfeld bereiste im Mai die atemberaubende spanische Küste Costa de la Luz. Das abwechslungsreiche Reiseprogramm von Seniorenreisen führte die Gruppe unter anderem auch nach Sevilla und an die portugiesische Algarve. Der Aufenthalt im Hotel mit herrlichem Swimming-Pool und das ausgezeichnete Essen wurden in vollen Zügen genossen.

Die heurige Maifahrt des Pensionistenclubs Theresienfeld wurde als Schifffahrt auf der wunderschönen Donau veranstaltet. Bei Kaiserwetter fuhren wir mit dem Bus nach Melk und gingen an Bord der „Wachau" wo bereits das Frühstück auf uns wartete. Die entspannte, beeindruckende Schifffahrt führte durch den wohl schönsten Teil der Donau, die Wachau, nach Krems. Im Restaurant „Hofbräu am Steinertor" wurde zu Mittag gegessen und nach einem gemütlichen Spaziergang in der lieblichen Altstadt von Krems ging es mit dem Bus wieder nach Hause.

Am 23. Juni 2022 wurde eine Ausflugsfahrt nach Laxenburg organisiert. Der Bummelzug brachte uns zur Fähre, die den Schlossgraben zur Franzensburg überquert. Das Mittagessen wurde auf der herrlichen, schattigen Schlossterrasse eingenommen und einige Interessierte besichtigten die Franzensburg.

Es freut mich mitteilen zu können, dass es für unsere **Nordic Walking** Gruppe großen Zuspruch und Teilnahme gibt.
Treffpunkt ist jeden Dienstag, 09:00 Uhr beim betreubaren Wohnen, Pfarrwiese

Danke an unseren Kurt Müllauer für die umsichtige Leitung, seinen Einsatz und für die abwechslungsreichen Walking Strecken.

Liebe Mitglieder, Sponsoren und Fans des SC Theresienfeld!

Gleich vorweg eine sehr erfreuliche Neuigkeit: Ralf Österreicher wurde in der Vorstandssitzung vom 17. Nov. 2022 als neuer Obmann in den Vorstand kooptiert und beerbt damit Manfred Herrmann – vielen Dank für dein Tun in den letzten beiden Jahren, lieber Manfred! Unserem neuen Obmann wünschen wir für seine neue Aufgabe alles erdenklich Gute, vor allem viel Energie und Erfolg und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Nachdem unsere Kampfmannschaft nach dem Kaderumbruch im heurigen Sommer mit nur einem Sieg aus den ersten fünf Meisterschaftsspielen eher mäßig in die Herbstsaison gestartet war, trennte man sich einvernehmlich von Trainer Martin Ober, dem wir auf diesem Wege alles erdenklich Gute für seine private und sportliche Zukunft wünschen. Ein leichter Aufwärtstrend war bereits im folgenden Auswärtsspiel gegen HW Wr. Neustadt (3:3) zu erkennen, letztlich gelang unserer Mannschaft unter dem neuen Trainerduo Max Hinterreither/Daniel Gruber mit sieben Punkten aus den letzten vier Spielen ein versöhnlicher Ausklang in die Winterpause, wodurch man aktuell den 10. Platz in der 2. Klasse Steinfeld belegt. Ziel ist es, die zuletzt gezeigten Leistungen auch im Frühjahr zu bestätigen, um sich in der Abschlusstabelle noch um den einen oder anderen Platz zu verbessern. (Abbildung: SCT-Kapitän Andi Hoffellner in einem packenden Zweikampf beim 4:4 in Lichtenwörth.)

Sehr zufrieden können wir dagegen mit unserer Reservemannschaft unter der Leitung von Spielertrainer Christian Posset sein, die nach dem Herbstdurchgang mit drei Punkten Rückstand auf Leader Admira Wr. Neustadt auf dem sehr guten 3. Rang überwintert und auch im Frühjahr noch ein Wörtchen um den Meistertitel mitreden möchte.

Ein Blick auf unseren Nachwuchs zeigt ebenfalls eine höchst erfreuliche Entwicklung: Sowohl U11 als auch U10 blieben in ihren Meisterschaftsgruppen unbesiegt, aber auch U9, U12 und unsere SPG U14 (2. Platz im Unteren Playoff) erreichten tolle Ergebnisse. Lediglich unsere SPG U13 musste einen kleinen Dämpfer hinnehmen und aus dem Oberen Playoff absteigen – das Ziel für die neue Saison lautet damit Wiederaufstieg!

Ende Juli organisierten wir unter der Leitung von Max Hinterreither wieder unser SCT-Fußballcamp mit über 40 Kindern, bei dem wie immer Spiel und Spaß im Vordergrund (siehe Abbildung) standen. Am Wochenende des 19./20. Nov. veranstalteten wir in der Halle Leobersdorf unseren 14. Hallen-Nachwuchscup mit insgesamt 32 Teams aus ganz Niederösterreich, wobei sich unsere Mannschaften sehr gut präsentierten: U9: 5. Rang, U10: 3. Rang, U12 (2 Teams am Start): 2. und 3. Rang und unsere U11 konnte mit fünf Siegen in ebenso vielen Spielen souverän den Turniersieg feiern! Erste Gratulanten waren Frau BM Ingrid Klauninger, MSc und unser Obmann Ralf Österreicher.

Abschließend sei noch auf unser Oktoberfest am 24. Sep. 2022 verwiesen, das in jeder Hinsicht als großer Erfolg verbucht werden konnte. Die letzten Wochen des Jahres stehen im Zeichen zweier schon traditioneller Feste: der SCT-Weihnachtsfeier im Steinfeldstadion (26.11.) und unserem Krampuskränzchen im Gemeindezentrum (3.12.).

Wir wünschen Ihnen und euch eine besinnliche, stressfreie Adventzeit und bedanken uns für Ihre/eure Treue und Unterstützung!

Auf ein gutes, gesundes und erfolgreiches 2023!

Mit sportlichem Gruß
das gesamte SCT Team

Entenrennen am 27.8.2022

Am 27.8.2022 fand unser Entenrennen statt. Trotz nicht so tollem Wetter, konnten wir uns über zahlreiche BesucherInnen freuen.

Gratulation an Familie Wilsch, Dominik und Lukas, welche sich über den Hauptpreis, ein Trampolin, freuen durften.
© Sabine Kocmich

10. Weihnachtsmarkt

Heuer konnte endlich unser 10. Weihnachtsmarkt im 12. Vereinsjahr stattfinden.

Wir dachten wir waren gut vorbereitet mit 500 Liter Punsch, 650 Langos, 12 Kilo Leberkäse und 250 süßen Waffeln. Welch ein Irrtum, mit diesem Ansturm haben wir nicht gerechnet - am Ende war alles aus.

Vielen Dank an unsere Besucher, ihr macht damit ganz viel Unterstützung für bedürftige Theresienfelder möglich.

Wir freuen uns auf genauso zahlreiche Besucher bei unseren Veranstaltungen im kommenden Jahr.

Im Bild sehen Sie die Vereinsmitglieder samt den Ausstellern.

SAVE the DATE:

17. Juni TRATSCHERL am PLATZERL
26. August ENTENRENNEN
24. + 25. November WEIHNACHTSMARKT

TC Blau-Weiß

Bedingt durch Corona fand mit 2-jähriger Verspätung am 2. Juli 2022 die 40 Jahrfeier des Tennisclub Blau-Weiß im Festsaal der Gemeinde statt.

Beim festlich-gemütlichen Zusammentreffen konnten die anwesenden Gründungsmitglieder in Erinnerungen schwelgen. Später hinzugekommene Mitglieder und deren Angehörige erfuhren Interessantes über die Entwicklung des Vereins. Unter anderem wurde die Förderung der Jugend besonders hervorgehoben, was sich im hohen Anteil der aktiv spielenden Kinder und Jugendlichen zeigt. Für manche sind die ersten Schritte im Verein das Sprungbrett für eine Karriere im Tennissport.
Vizebürgermeister Wolfgang Reinharter hob in seiner Rede die rege Aktivität in sportlicher, besonders aber auch in gesellschaftlicher Hinsicht hervor. Als besondere Anerkennung überreichte er ein in filigraner Handarbeit hergestelltes und in Ton gebranntes Gemeindewappen.

Vom ASKÖ NÖ wurden von Herrn Vizepräsidenten Horst Karas mit launigen Worten eine sehr nette Erinnerungsplakette an den Verein übergeben.

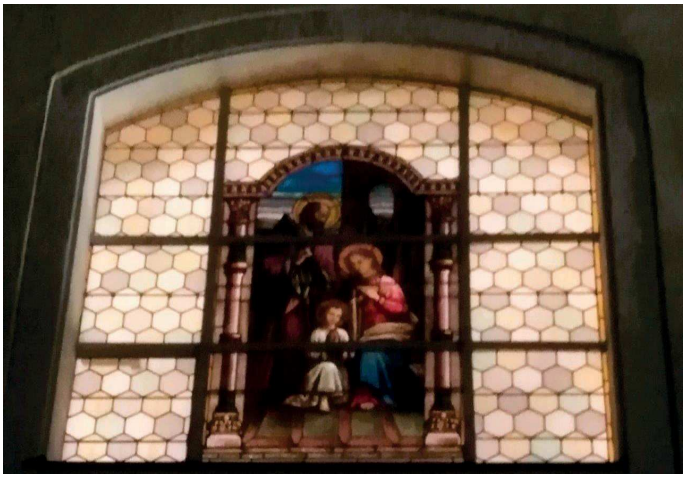
Für zwei in zeitlicher Nähe stattgefundenen Tennisturnieren fand im Zuge der Feier die Siegerehrung statt. Zum einen ein Jugendturnier, allen teilnehmenden Jugendlichen wurden praktische Preise überreicht. Auch die Sieger des jährlich stattfindenden Wanderpokalturnieres, Frau Claudia Koss und Herr Franz Kern durften sich über den Pokal freuen.

Zum Ende des Jahres ist es Zeit für einen kleinen, musikalischen Rückblick auf das Jahr 2022. Die Covid19-Pandemie begleitet nach wie vor die Arbeit von Musik- und Kunstschaffenden und natürlich auch von Chören. Die aktuell gültigen Bestimmungen ermöglichen jedoch eine nahezu uneingeschränkte Produktion von Musik. Chor und Orchester sind möglich, ebenso Gesang der Gemeinde. Vernünftigerweise wird immer wieder auf Bedacht und Vorsicht hingewiesen und die oft zitierte Eigenverantwortung wird idealerweise nicht zu fundamentalem Trotz und schon gar nicht zur Gleichgültigkeit gegenüber anderen Menschen. So und nicht anders wird es auch bei uns gehandhabt. Die regelmäßigen Proben wurden nach Ostern wieder aufgenommen und nach langer Zeit konnte am Muttertag wieder IN der Kirche eine Maiandacht gesungen werden. Doch auch davor gab es – zusätzlich zur Musik, die allsonntäglich in den Kirchen erklingt –musikalische Produktionen: am Gründonnerstag wurde das Hochamt der Pfarre in Sollenau mit Orgel und zwei jungen Instrumentalistinnen aus Wiener Neustadt musiziert, am Karfreitag begleitete ein Streichquartett in Theresienfeld die Zeremonien. Den 1. Mai, dessen Maiandacht traditionellerweise vom Chor gesungen wird, verschönerten in diesem Jahr nochmals barocke Klänge von Orgel, Blockflöte und Violine. Zum Patrozinium Anfang September erklangen vollkommen neue Werke, u.a. eine kleine Messe des böhmischen Komponisten Robert Führer (1811-1861). Sehr berührende Musik brachte das Requiem am Allerseelentag. Neben einem neu entdeckten Gesang aus dem Gesangbuch der Ortsgründerin Maria Theresia war die Allerseelenlitanei von Franz Schubert zu hören. Nach zwei Jahren Pause konnte in diesem Jahr auch wieder – übrigens zum 40. Male – der traditionelle Theresienfelder Advent im Dezember stattfinden. Die vielen positiven Rückmeldungen stimmen zuversichtlich. Auffällig ist zudem, dass Musik die Menschen motiviert und das Bedürfnis nach Kultur wieder auflebt. So kommen viele aus Nachbargemeinden (das gesamte Pfarrgebiet umfasst ja mittlerweile mehrere politische Gemeinden) und nicht nur Menschen aus dem kirchlichen Umfeld. Und – was keineswegs eine Selbstverständlichkeit ist: es macht den Eindruck, als ob auch die Geistlichen sich an anspruchsvoller Musik erfreuen und diese auch fordern und fördern. Das macht vieles leichter und besser und spornt zu anspruchsvoller Arbeit an. Dem gegenüber stehen (leider) immer wieder auch Fragen: Dieser Aufwand…ist das alles notwendig? Reicht nicht auch weniger? Das Übliche? Das Einfache? Das Triviale? Das, was immer schon gemacht wurde? –Jeder und jede möge dazu selbst Antworten finden. Fest steht: Musik bewegt, Musik begleitet uns, Musik rührt nicht selten zu Tränen und Musik berührt in einer Zeit, die Berührungen oft schwierig macht. Musik ist eng verwandt mit Brauchtum. Und was, wenn nicht Brauchtum „braucht" der Mensch? Dies allein rechtfertigt Aufwand und kulturelles Engagement.

Nun stehen wir knapp vor Weihnachten und diese musikalisch sehr reichhaltige Zeit klingt selbstverständlich in den kirchlichen Gottesdiensten. Am 25. Dezember um 9:00 Uhr singt der Chor zum Weihnachtshochamt eine kleine Pastoralmesse, traditionelle Weihnachtslieder. Und wenn die UNESCO im Oktober 2022 den Tirolerbach zum immateriellen Kulturerbe erklärt hat, so darf ein weiteres UNESCO Kulturerbe natürlich nicht fehlen: „Stille Nacht, heilige Nacht" (fast) in der Originalversion. Für 26.März 2023, 18:00 Uhr ist das Theresienfelder Passionssingen geplant, das sich vor den Pandemiejahren bereits zu einem neuen musikalisch-kulturellen Brauch etablieren konnte und viele Menschen auf die Kar- und Ostertage vorbereitet hat. Wir hoffen, wieder ein schönes Programm für Sie singen zu können. Unterstützt wird der Chor dabei immer wieder von befreundeten InstrumentalistInnen aus der näheren Umgebung, die gern nach Theresienfeld kommen, um mit dem Chor zu musizieren.

Last but not least möchten wir all jene, die gerne singen und musizieren, einladen, ihre Stimmen dem Gesangverein zu leihen – eine abwechslungsreiche, nette und gemeinschaftliche Runde aus Menschen unterschiedlichen Alters und Charakters freut sich auf Sie. Die Proben finden jeweils montags ab 20 Uhr im Pfarrsaal statt. Sie helfen damit, eine gute Tradition in die Zukunft zu führen. Insbesondere die vielen, die in Theresienfeld einen neuen Heimatort gefunden und frisch hierhergezogen sind, mögen sich bitte angesprochen fühlen! Wenngleich der GV Theresienfeld die Funktion eines Kirchenchores hat, so spielen Ihre Konfession und Ihr Glaube keine Rolle…Sie sind herzlich willkommen! Nützen Sie gerne das Angebot, in einem klassischen Chor schöne klassische Musik zu singen! (Kontakt über kirchenchor.theresienfeld@gmail.com)

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen das beste für die winterlichen Tage und – wie immer Sie es feiern – ein frohes Weihnachtsfest im Kreise von lieben Menschen!



RETTUNGSHUNDE VERBAND ÖSTERREICH

2604 Theresienfeld
Beethovenstraße 15
Tel: +43 (0)664/236 88 30
Fax: +43 (0)2622 / 71135
e-mail: hermann.kranz@rhvoe.at

Das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu und konnte endlich wieder mit einer Anzahl Veranstaltungen aufwarten: Anfang des Jahres konnte unser Lawinenkurs wieder stattfinden, anschließend daran die 2.Weltmeisterschaft für Lawinensuchhunde. Die Teilnehmer aus Österreich konnten sehr gute Ergebnisse erzielen und obwohl Hermann Kranz seinen Titel nicht verteidigen konnte, war auch er mit seinem 5.Platz sehr zufrieden.

Im März folgte bereits die erste große Veranstaltung des Jahres auf unserem Platz – die 1.WM- Ausscheidung für die im August geplante Weltmeisterschaft für Rettungshunde der FCI (Federation Cynologique International). Dankenswerterweise stand uns für die Unterordnungs- und Gewandtheitsarbeiten der Trainingsplatz Eggendorf zur Verfügung! Mehr als 40 Teilnehmer zeigten in den Disziplinen Flächensuche, Trümmersuche und Fährtensuche erfolgreiche Arbeiten und legten den Grundstein für ihre Qualifikation. Die zweite Ausscheidung folgte am Osterwochenende in Tirol und die dritte im Mai im Burgenland. Von unseren Mitgliedern konnten sich zwei für die FCI-WM qualifizieren – Hermann Kranz mit Enzo in der Flächensuche und mit DiNozzo in der Trümmersuche, sowie Eva Vilits mit Lotti in der Flächensuche. Dass Hermann dann leider nicht an der WM teilnehmen konnte, war natürlich schade, lag aber daran, dass er im August - gerade zum Veranstaltungstermin - seinen 80. Geburtstag feierte und deshalb der Familie den Vorrang gab. Dennoch gab es für Hermann und seinen DiNozzo noch einen Erfolg im Sommer zu feiern – er wurde Internationaler Staatsmeister in der Trümmersuche. Für Eva und Lotti war die FCI-Weltmeisterschaft eine wertvolle Erfahrung. Anfang Oktober organisierten wir dann gemeinsam mit unserer befreundeten Organisation - Rettungshunde Feuerwehr Wien - die heurige IRO-Prüfung auf unserer Anlage und durften auch zu dieser Veranstaltung für die Unterordnung/Gewandtheit wieder den Trainingsplatz des Sportzentrums Eggendorf nutzen, wofür wir der Gemeinde und dem Sportverein sehr dankbar sind. Im Oktober konnte Hermann noch am IRO-Einsatztest für Trümmerhunde beweisen, dass er auch mit 80 noch topfit ist und mit DiNozzo die internationale Einsatzfähigkeit der IRO erlangen.

Jetzt sind bereits die Planungen für das kommende Jahr angelaufen – unser Verein wurde von der IRO mit der Austragung der 27. Weltmeisterschaft für Rettungshunde im Jahr 2023 betraut. Auch bei dieser Veranstaltung werden die Trümmerarbeiten wieder auf unserem Gelände stattfinden; für die Flächenarbeiten und Fährtenarbeiten werden wir in der Steiermark tolle Geländevoraussetzungen finden. Wir freuen uns bereits auf eine erfolgreiche Veranstaltung im September 2023.

Das Jahr 2022 war für den RHVÖ ein sehr aktives und erfolgreiches und wir hoffen, dass auch das nächste Jahr ähnlich verlaufen wird!

Kontakt für Interessenten und Informationen:
Hermann Kranz
Beethovenstraße 15
A-2604 Theresienfeld

Telefon: +43 / (0)664 / 236 88 30
e-mail.: hermann.kranz@rhvoe.at

RETTUNGSHUNDE VERBAND ÖSTERREICH

Im Bild:
1.Platz Hermann Kranz – DiNozzo (Riesenschnauzer)
2.Platz Daniel Oeler – Russel (JackRusselTerrier)
3.Platz Sarolta Lecki (Ungarn) – Karma (Malinois)

3. Charity Bike Run - Biker spenden erneut für Kinder

In Absprache mit Bürgermeisterin Ingrid Klauninger organisierte die Bürgerliste NEues Theresienfeld (NET) am 11. Juni 2022 erneut eine Veranstaltung für den guten Zweck. Nach dem offiziellen Startschuss durch die Ortschefin setzten sich insgesamt 70 Personen auf 48 Motorrädern vom Startpunkt Getreidegasse 6 in Theresienfeld zum 3. Charity Bike Run in Bewegung. Mit von der Partie waren neben den Organisatoren von NET auch SPÖ Vizebürgermeister Wolfgang Reinharter. Beim anschließenden Grillfest spendete die Fa. Wurstico die Grillwürstel.

Den Gästen wurde im Rahmen einer Classic Bike Show noch historische Motorräder präsentiert. Das schönste Bike wurde zusätzlich mit dem Titel „Nice Bike 2022" von den Bikern selbst gekürt.

Gesammelt wurden heuer sogar 1.900 Euro. Dafür wurden Laufräder für die heimischen Kindergärten angekauft.

Organisator GGR Dr. Norbert Zöger: „Es freut mich, dass es uns auch heuer wieder gelungen ist in Theresienfeld ein Event für einen guten Zweck auf die Beine zu stellen. Ich bedanke mich bei allen Helfern und vor allem bei den Bikern für die großzügigen Spenden. Mit den Laufrädern gelingt es uns einerseits die Ausstattung unserer Kindergärten qualitativ und quantitativ zu verbessern und den Kindern damit eine große Freude zu bereiten."

Wir danken allen Teilnehmern!

Theresienfelder Kulturerlebnisse

Liebe Theresienfelder:innen!

Wir bedanken uns herzlichst bei Euch, dass ihr derart zahlreich unsere zweite Kulturveranstaltung besucht und den Gemeindesaal mit Euren gesanglichen Darbietungen zum Klingen und Schwingen gebracht habt.

Wir bedanken uns auch bei allen Gästen aus den Nachbargemeinden, die mit dazu beigetragen haben, den Gemeindesaal derart auszulasten. Wir sind selbst noch ganz überrascht, mit welcher Freude und Begeisterung unsere Veranstaltung angenommen wurde. Nicht nur, dass unsere Besucher:innen bis Mitternacht Karaoke sangen, auch dass die Katzelsdorfer Tanzgruppe unter der Leitung von Mag. Petra Fürpass mit einem Flashmob zum Tanz aufforderte und die Theresienfelderin Kristina Pucher mit ihren gesanglichen Darbietungen den Abend in ein stimmliches Highlight verwandelte. Ebenso freut es uns, dass Vertreter der Ortspolitik unsere Veranstaltung besuchten. Es fanden sich auch Gesangstalente unter den Gemeinderät:innen.

Ein großer Dank auch an die gGR Barbara Mayrhuber-Pfaller, die sich spontan bereit erklärt hat, im Barbetrieb mitzuhelfen, denn der große Andrang hat uns tatsächlich überrascht! Wir freuen uns auf den nächsten Karaokeabend im November 2023! Dann darf wieder gesungen werden.

Wir wünschen einen schönen Advent, frohe Weihnacht und ein gesundes Jahr 2023.

Ihr Team der Theresienfelder Kulturerlebnisse – Kathia Deninger, Brigitte Kaufmann und Kurt Wöckl
www.theresienfeld.at

AutocenterSollenau

KFZ Service und Reparatur aller Marken

Industriestrasse Nord 7, 2601 Sollenau, Tel: +43 650 2231086, Fax: +43 2628 42415
www.autocentersollenau.at - office@autocentersollenau.at

BOSCH Service Car Service

UNSERE LEISTUNGEN:

- ☑ §57a Pickerl
- ☑ Servicearbeiten
- ☑ Glasreparatur
- ☑ Reifenhandel
- ☑ Klimaservice
- ☑ Spengler - Lackierer
- ☑ 3D Achsvermessung
- ☑ Automatik Getriebe Ölwechel - Spülung
- ☑ Gebrauchtwagen
- ☑ Finanzierungsberatung
- ☑ KFZ Zulassung
- ☑ Versicherungsberatung
- ☑ Direktverrechnung mit Ihrer Versicherung bei Unfall

VERSICHERUNGSBÜRO MAYERHOFER

unabhängig ● transparent ● kompetent

Versicherungsmakler und
unabhängiger Berater in Versicherungsangelegenheiten
Inh. Michael Mayerhofer

Ihr Versicherungsmakler
Kompetent. Kundenorientiert. Unabhängig.

- Unabhängige Versicherungsberatung für Privatpersonen u. Kleinunternehmen
- Versicherungslösungen für Ihre Vierbeiner (Hund, Katze und Pferd)
- KFZ-Leasing
- Berufsunfähigkeitsversicherung
- Professionelles Schadenmanagement

Nähere Informationen finden Sie hier!

☎ 0664/620 09 29
✉ office@makler4you.at
www.makler4you.at
Kurze Gasse 2, 2603 Felixdorf
GISA-Zahl: 34034217

NOTDIENSTE – Jänner bis April 2023

ALLGEMEINMEDIZIN (Quelle: Ärztekammer für NÖ, Stand: 29.11.2022)

14.01./15.01.	Dr. Jochen RAUSCH	2603 Felixdorf	Hauptstraße 33	02628/62243
21.01./22.01.	Dr. Birgitta GISPERG	2751 Matzendorf	Badenerstraße 19	02628/66390
28.01./29.01.	Dr. Edwin NEUBER	2492 Eggendorf	Inselweg 1	02622/73270
11.02./12.02.	Dr. Lydia SCHUSTER	2492 Eggendorf	Untere Feldgasse 1	02622/73314
18.02./19.02.	Dr. Stefanie HEISSENBERGER	2493 Lichtenwörth	Karl Albrecht-Gasse 5	02622/75266
25.02./26.02.	Dr. Fahima CICO	2601 Sollenau	Hauptplatz 1	0664/4542474
04.03./05.03.	Dr. Ileana DUDAS-MECLES	2604 Theresienfeld	Hauptplatz 1	02622/71245
11.03./12.03.	Dr. Lydia SCHUSTER	2492 Eggendorf	Untere Feldgasse 1	02622/73314
18.03./19.03.	Dr. Jochen RAUSCH	2603 Felixdorf	Hauptstraße 33	02628/62243
25.03./26.03.	Dr. Birgitta GISPERG	2751 Matzendorf	Badenerstraße 19	02628/66390
01.04./02.04.	Dr. Edwin NEUBER	2492 Eggendorf	Inselweg 1	02622/73270
15.04./16.04.	Dr. Stefanie HEISSENBERGER	2493 Lichtenwörth	Karl Albrecht-Gasse 5	02622/75266
22.04./23.04.	Dr. Fahima CICO	2601 Sollenau	Hauptplatz 1	0664/4542474
29.04./30.04.	Dr. Ileana DUDAS-MECLES	2604 Theresienfeld	Hauptplatz 1	02622/71245

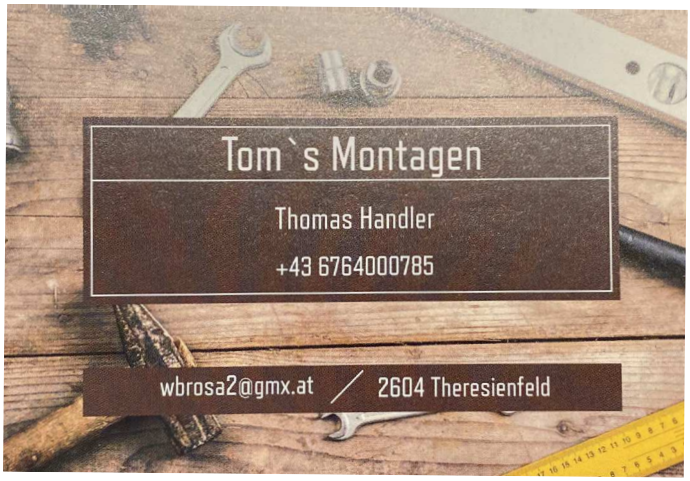
Dr. Ileana DUDAS-MECLES	2604 Theresienfeld, Hauptplatz 1	Tel.: 02622/71245
Ordinationszeiten:	Montag, Mittwoch, Freitag	08.00 bis 13.00
	Dienstag	13.00 bis 18.00

NOTRUFNUMMERN				
Feuerwehr	122	Euro-Notruf	121	
Polizei	133	Apotheken-Notruf	1455	
Rettung	144	Gasnotruf	128	
Ärztenotdienst	141	Telefonseelsorge	142	

APOTHEKENDIENSTPLAN (Quelle: St. Hubertus-Apotheke, Stand: 17.11.2022)

JÄNNER		FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
1	Civitas Nova	1	Merkur Apotheke	1	„Zum hl. Leonhard“	1	Civitas Nova
2	Merkur Apotheke	2	Mariahilf	2	Civitas Nova	2	Merkur Apotheke
3	Mariahilf	3	Zehnergürtel Apo.	3	Merkur Apotheke	3	Mariahilf
4	Zehnergürtel Apo.	4	St. Hubertus Apo.	4	Mariahilf	4	Zehnergürtel Apo.
5	St. Hubertus Apo.	5	Fischapark	5	Zehnergürtel Apo.	5	St. Hubertus Apo.
6	Fischapark	6	Heiland Apotheke	6	St. Hubertus Apo.	6	Fischapark
7	Heiland Apotheke	7	Hubertus Apotheke	7	Fischapark	7	Heiland Apotheke
8	Hubertus Apotheke	8	Bahnhof Apotheke	8	Heiland Apotheke	8	Hubertus Apotheke
9	Bahnhof Apotheke	9	„Zum hl. Leonhard“	9	Hubertus Apotheke	9	Bahnhof Apotheke
10	„Zum hl. Leonhard“	10	Civitas Nova	10	Bahnhof Apotheke	10	„Zum hl. Leonhard“
11	Civitas Nova	11	Merkur Apotheke	11	„Zum hl. Leonhard“	11	Civitas Nova
12	Merkur Apotheke	12	Mariahilf	12	Civitas Nova	12	Merkur Apotheke
13	Mariahilf	13	Zehnergürtel Apo.	13	Merkur Apotheke	13	Mariahilf
14	Zehnergürtel Apo.	14	St. Hubertus Apo.	14	Mariahilf	14	Zehnergürtel Apo.
15	St. Hubertus Apo.	15	Fischapark	15	Zehnergürtel Apo.	15	St. Hubertus Apo.
16	Fischapark	16	Heiland Apotheke	16	St. Hubertus Apo.	16	Fischapark
17	Heiland Apotheke	17	Hubertus Apotheke	17	Fischapark	17	Heiland Apotheke
18	Hubertus Apotheke	18	Bahnhof Apotheke	18	Heiland Apotheke	18	Hubertus Apotheke
19	Bahnhof Apotheke	19	„Zum hl. Leonhard“	19	Hubertus Apotheke	19	Bahnhof Apotheke
20	„Zum hl. Leonhard“	20	Civitas Nova	20	Bahnhof Apotheke	20	„Zum hl. Leonhard“
21	Civitas Nova	21	Merkur Apotheke	21	„Zum hl. Leonhard“	21	Civitas Nova
22	Merkur Apotheke	22	Mariahilf	22	Civitas Nova	22	Merkur Apotheke
23	Mariahilf	23	Zehnergürtel Apo.	23	Merkur Apotheke	23	Mariahilf
24	Zehnergürtel Apo.	24	St. Hubertus Apo.	24	Mariahilf	24	Zehnergürtel Apo.
25	St. Hubertus Apo.	25	Fischapark	25	Zehnergürtel Apo.	25	St. Hubertus Apo.
26	Fischapark	26	Heiland Apotheke	26	St. Hubertus Apo.	26	Fischapark
27	Heiland Apotheke	27	Hubertus Apotheke	27	Fischapark	27	Heiland Apotheke
28	Hubertus Apotheke	28	Bahnhof Apotheke	28	Heiland Apotheke	28	Hubertus Apotheke
29	Bahnhof Apotheke			29	Hubertus Apotheke	29	Bahnhof Apotheke
30	„Zum hl. Leonhard“			30	Bahnhof Apotheke	30	„Zum hl. Leonhard“
31	Civitas Nova			31	„Zum hl. Leonhard“		

Apo. „Zum heiligen Leonhard“	**Hubertus Apotheke**	**St. Hubertus Apo.**	**Zur Mariahilf Apo.**
Wöllersdorferstraße 1	Wr. Neustädter Straße 1	Hauptstraße 25	Hauptplatz 21
2753 Markt Piesting	2601 Sollenau	2603 Felixdorf	2700 Wr. Neustadt
Tel.: 02633/42269	Tel.: 02628/47781	Tel.: 02628/62222	Tel.: 02622/23153
Civitas Nova Apotheke	**Merkur Apotheke**	**Fischapark Apo.**	**Bahnhof Apotheke**
Prof. Dr. Koren Straße 8a	Stadionstraße 6-12	Zehnergürtel 12-24	Zehnergasse 4
2700 Wr. Neustadt	2700 Wr. Neustadt	2700 Wr. Neustadt	2700 Wr. Neustadt
Tel.: 02622/26616	02622/86165	Tel.: 02622/24020	Tel.: 02622/23293
Heiland Apotheke	**Zehnergürtel Apo.**		
Pottendorfer Straße 6	Roseggergasse 55		
2700 Wr. Neustadt	2700 Wiener Neustadt		
Tel.: 02622/22128	Tel.: 02622/66356		



Jungunternehmer in Theresienfeld

Thomas von Tom's Montagen montiert mit Leichtigkeit Ihre Möbel. Bei Montagewünschen oder Fragen melde dich gerne telefonisch oder per Whatsapp bei mir und wir machen uns einen Termin aus! Firmensitz in Theresienfeld.
Du erreichst mich unter: 0676 4000785.

DIGITALES THERESIENFELD

Erhältlich im App Store
Google play
Scan mich

GEM2GO

Gem2Go-App

Die mobile APP für BürgerInnen: Die Gem2Go-App ist in der Lage, den Zugang zu Informationen der Gemeinde rasch zu ermöglichen. Erhältlich im App Store oder einfach mittels QR Code zu installieren.

www.instagram.com/marktgemeinde_theresienfeld

www.facebook.com/marktgemeindetheresienfeld

www.theresienfeld.gv.at

GEMEINDEAMT
Tel.: 02622/71210
e-Mail: gemeinde@theresienfeld.gv.at
Homepage: www.theresienfeld.gv.at
Instagram:
www.instagram.com/marktgemeinde_theresienfeld
Facebook:
www.facebook.com/marktgemeindetheresienfeld

Wichtige Durchwahlen:

Meldeamt	11
Bürgermeisterin	13
Buchhaltung	14
Bauhof	15
Amtsleitung	17
Bauamt	18 und 20
Allgemeine Verwaltung	25

Parteienverkehrszeiten:

Montag:	08.00 bis 12.00
Dienstag:	08.00 bis 12.00 und 17.00 bis 19.00
Donnerstag:	08.00 bis 12.00 und 17.00 bis 19.00
Freitag:	08.00 bis 12.00

Sprechstunden der Bürgermeisterin nach telefonischer Vereinbarung:
Dienstag: 17.00 bis 19.00
Donnerstag: 17.00 bis 19.00

Volksschule Theresienfeld:
02622/71323

Schulische Nachmittagsbetreuung:
0664/88461501

Kindergarten „Fabelhaft" Roseggerstraße:
02622/71123

Kindergarten „Kunterbunt" Eggendorferstraße:
02622/71584

Tagesbetreuung für 1-3 Jährige Eggendorferstraße:
0664/88461952

Termine:

24.12.2022	Friedenslichtabholung der FF Theresienfeld
24.12.2022	Kinder-Weihnachtsshow der Kinderfreunde Theresienfeld
06.01.2023	Neujahrsempfang - Neue Volkspartei Theresienfeld u. Unabhängige
08.01.2023	Neujahrsbrunch - SPÖ
12.01.2023	Pensionistenclub
26.01.2023	Pensionistenclub
29.01.2023	Landtagswahl NÖ
09.02.2023	Pensionistenclub
18.02.2023	Kindermaskenball der Kinderfreunde Theresienfeld
21.02.2023	Kindermaskenball des Elternvereins der VS Theresienfeld
25.02.2023	Feuerwehrball
02.03.2023	Pensionistenclub
11.03.2023	Herzerlball
16.03.2023	Pensionistenclub